

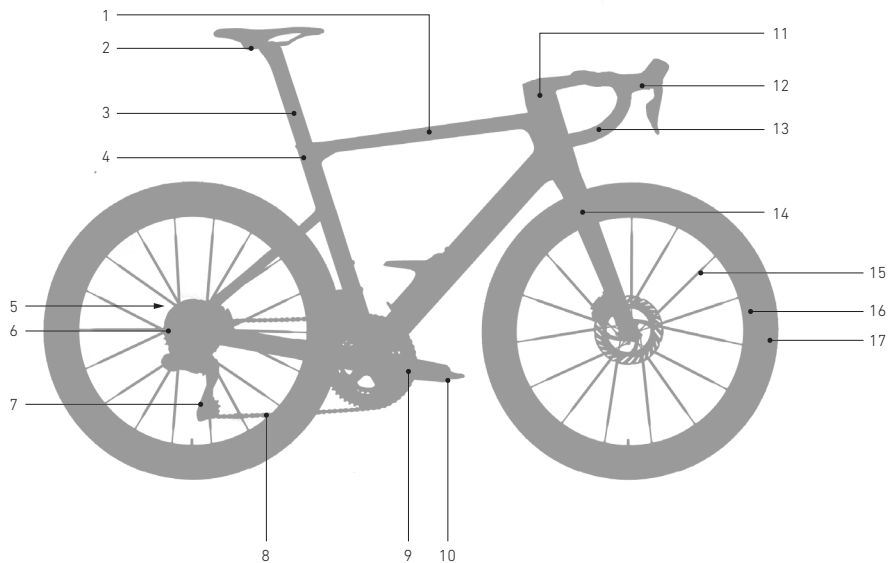


SHAVE

V1.1.0

Bedienungsanleitung / Owners Manual / Handleiding / Manuel D'instructions

ROSE



DE	EN	NL	FR
1 Rahmen	Frame	Frame	Cadre
2 Sattel	Saddle	Zadel	Selle
3 Sattelstütze	Seat post	Zadelpen	Tige de selle
4 Sattelstützenklemme	Internal seat post clamp	Zadelpenklem	Système de fixation tige de selle
5 Bremsscheibe	Disc rotor	Remschijf	Disque de frein
6 Kassette	Cassette	Cassette	Cassette
7 Schaltwerk	Rear derailleur	Achterderailleur	Dérailleur arrière
8 Kette	Chain	Ketting	Chaîne
9 Kurbel mit Kettenblatt und Innenlager	Crankset with chainring and bottom bracket	Crankstel met kettingblad en bracketas	Pédalier avec plateau et boîtier de pédalier
10 Pedal	Pedal	Pedaal	Pédale
11 Vorbau	Stem	Stuurpen	Potence
12 Schalt-/Bremshebel	Shift/brake lever	Rem-/Schakelverstellers	Manette
13 Lenker	Handlebar	Stuur	Cintre
14 Gabel	Fork	Voorvork	Fourche
15 Speiche	Spoke	Spaak	Rayon
16 Felge	Rim	Velg	Jante
17 Reifen	Tyre	Band	Pneu

1. Allgemeines.....	4
1.1 Erklärung verwendeter Symbole.....	4
1.2 Zielgruppe.....	4
1.3 Anforderungen an den Fahrer.....	4
1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller.....	4
1.5 Werkzeuge	4
1.6 Besonderheiten des Werkstoffs Carbon.....	4
1.7 Montage und Tausch von Anbauteilen und Zubehör.....	5
1.8 Gewährleistung und Garantie.....	5
1.9 Verschleißteile	5
1.10 Gewichtsgrenze.....	5
1.11 Haftungsausschluss.....	5
2. Sicherheit.....	6
2.1 Allgemeine Sicherheit.....	6
2.2 Sorgfaltspflicht des Fahrers.....	6
2.3 Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr	7
2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
3. Fahrrad montieren	9
3.1 Benötigtes Werkzeug	9
3.2 Lenker aufstecken [One Piece Cockpit]	10
3.3 Vorderrad mit Rose Steckachse einbauen	12
3.4 Sattelstütze mit Sattel anbringen.....	14
3.5 Di2-Akku verbinden und laden	15
3.6 Sattelleigung einstellen.....	17
3.7 Pedale anbringen.....	18
4. Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad.....	19
5. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt	20
5.1 Vor der Fahrt	20
5.2 Nach der Fahrt.....	22
5.3 Nach einem Sturz	22
6. Transport und Lagerung.....	23
6.1 Transport im Auto.....	23
6.2 Transport auf dem Auto-Heck- oder Dachträger	23
6.3 Lagerung des Fahrrads.....	23
6.4 Versand des Fahrrads	24
7. Wartung und Pflege.....	25
7.1 Rose Bike Service	25
7.2 Wartung von Fahrrädern.....	25
7.3 Reifendruck.....	27
7.4 Weiterführende Informationen.....	27
7.5 Anzugsdrehmomente	27

1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung ist der wichtigste Baustein zur gefahr- und beschädigungsfreien Montage, Anwendung und Wartung deines Fahrrads. Sie soll dir die wichtigsten Grundlagen deines Fahrrads vermitteln, dich bei der Montage deines Fahrrads unterstützen und dir hilfreiche Tipps zur Anwendung während der gesamten Lebensdauer deines Fahrrads geben. Bei Zweifeln oder Unsicherheiten bezüglich der Arbeiten an deinem Fahrrad solltest du unbedingt einen ausgebildeten Zweiradmechaniker hinzuziehen.

Diese Bedienungsanleitung muss vor der ersten Verwendung deines Fahrrads gelesen und verstanden worden sein. Stelle sicher, dass auch Drittanwender über die Inhalte dieser Bedienungsanleitung informiert werden und die Inhalte verstehen und beachten.

Bewahre diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf. Verkauftst oder verschenkst du dein Fahrrad, muss diese Bedienungsanleitung beigelegt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist zusätzlich unter rosebikes.de/Bedienungsanleitungen verfügbar.

1.1 Erklärung verwendeter Symbole



GEFAHR

...kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

...kennzeichnet eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd, die geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS

...kennzeichnet eine Gefährdung für Sachgüter.

1.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Handbuchs bist du, der Besitzer bzw. die Besitzerin des Rose Fahrrads.

Voraussetzung zur Montage und Wartung des Fahrrads ist grundlegendes Wissen in der Fahrradtechnik. Bestehen Zweifel, sollte unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechaniker hinzugezogen werden. Falsche Montage oder falsche Wartung deines Fahrrads können zu schwerwiegenden Unfällen mit Todesfolge führen!

1.3 Anforderungen an den Fahrer

Der Fahrer muss geistig und körperlich in der Lage sein, das Fahrrad über einen längeren Zeitraum und eine längere Strecke sicher zu bedienen. Für Einsteiger und Wiedereinsteiger empfehlen sich besondere Fahrkurse.

1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller

Diese Bedienungsanleitung enthält alle Angaben zum sicheren Umgang mit deinem Fahrrad. Neben dieser Bedienungsanleitung liegen deinem Fahrrad gegebenenfalls einige Produktinformationen oder Bedienungsanleitungen verschiedener Komponentenhersteller bei. Bei Bedarf können hier weitere Informationen zu z. B. Montage- und Einstellarbeiten sowie spezifische Produktinformationen entnommen werden. Möglicherweise sind die Bedienungsanleitungen einzelner Hersteller nur online abrufbar.

1.5 Werkzeuge

Arbeiten am Fahrrad dürfen nur mit geeignetem Werkzeug durchgeführt werden. Schraubverbindungen müssen mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels mit einem definierten Drehmoment angezogen werden.

Nur mit einwandfrei funktionierenden und unbeschädigten Werkzeugen kann eine einwandfreie Montage bzw. Demontage der Komponenten gewährleistet werden.

1.6 Besonderheiten des Werkstoffs Carbon

Carbon-Rahmen dürfen nicht geklemmt (z. B. im Montageständer) oder anderweitig auf Druck belastet werden. Carbon Bauteile müssen immer mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.

Schäden an Carbon-Bauteilen sind nicht unbedingt sofort sichtbar. Bestehen Zweifel, sollte unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechaniker hinzugezogen werden.

Carbon-Bauteile haben eine begrenzte Lebensdauer. Lenker, Sattelstütze, Vorbau, Kurbeln und Laufräder aus Carbon sollten in regelmäßigen Abständen (z. B. alle drei Jahre) ausgetauscht werden. Wir empfehlen, Rose Rahmen und Gabeln aus Carbon nach sechs Jahren auszutauschen.

Starke Hitze beschädigt die Carbon-Struktur dauerhaft. Carbon-Bauteile dürfen nicht in der Nähe von Wärmequellen oder bei direkter Sonneneinstrahlung innerhalb eines Fahrzeugs gelagert werden.

Carbon-Rahmen in UD-Optik können eine fleckige und unregelmäßige Oberflächenstruktur aufweisen. Diese Eigenschaften zeichnen die UD-Optik aus. Es handelt sich dabei um keinen Mangel oder Fehler.

1.7 Montage und Tausch von Anbauteilen und Zubehör

Anhänger und Kindersitze

Es dürfen keine Fahrradanhänger oder Kindersitze am Fahrrad angebracht werden.

Gepäckträger und / oder Schutzbleche

Es dürfen keine Gepäckträger oder Schutzbleche montiert werden.

Tausch von Komponenten

Bitte prüfe vor der Montage von Anbauteilen und Zubehör die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Das maximale Systemgewicht (siehe „1.10 Gewichtsgrenze“ auf Seite 5) darf auch mit montierten Anbauteilen und Zubehör nicht überschritten werden!

1.8 Gewährleistung und Garantie

Alle Infos zu Gewährleistung und Garantie findest du unter rosebikes.de/agb.

Wenn du Gewährleistungsansprüche an deinem Fahrrad oder einzelnen Komponenten geltend machen willst, musst du das komplette Fahrrad einschicken und nicht nur defekte Komponenten. Nur so können wir prüfen, ob die Voraussetzungen der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche erfüllt sind.

1.9 Verschleißteile

Die in der folgenden Auflistung erwähnten Komponenten sollten regelmäßig kontrolliert und nach Bedarf getauscht werden:

- Reifen und Schläuche
- Brems Scheiben und Bremsbeläge
- Lager (Steuersatz, Innenlager, Nabenlager)
- Kette, Kassette und Ritzel
- Lenker, Vorbau und Griffe
- Sattel und Sattelstütze
- Fett, Schmierstoff, Hydrauliköl und Bremsflüssigkeit
- Schaltzüge und Zughüllen
- Aufkleber und Lackierung

1.10 Gewichtsgrenze

Das Rose Shave ist für ein maximales Systemgewicht von 120 kg ausgelegt, das Shave FF und Shave FFX für 110 kg. Es addiert sich aus Fahrer, Fahrrad, Ausrüstung (Helm, Rucksack, Schuhe, Kleidung) und Gepäck.

1.11 Haftungsausschluss

Die in diesem Handbuch aufgeführten Tätigkeiten müssen von Personen mit ausreichendem Fachwissen durchgeführt werden.

Der Anwender haftet für Schäden infolge von:

- Verwendung außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (siehe „2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ auf Seite 8)
- Nichtbeachtung sicherheitsrelevanter Bestimmungen
- Unsachgemäßer Montage, Reparatur und Wartung
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Zubehörteile
- Veränderung des Bauzustandes

Bei Zweifeln muss ein ausgebildeter Zweiradmechaniker oder der Rose Service hinzugezogen werden.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheit



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch ungenügende Sicherheitsausrüstung!

Wirkungsvolle Sicherheitsausrüstung trägt zu deiner Sicherheit einen wertvollen Teil bei.

- Trage stets einen Helm.
- Trage stets gut sichtbare und reflektierende Kleidung.



GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Komponenten!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- Alle Schraubverbindungen müssen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.
- Bei Zweifeln muss der Rose Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechaniker hinzugezogen werden.



GEFAHR

Unfallgefahr durch reduzierte Bremsleistung infolge nicht eingebremster Bremsbeläge!

Scheibenbremsen können erst nach sorgfältigem Einbremsen der Bremsbeläge ihre volle Bremskraft entfalten. Wähle dazu eine Straße abseits des öffentlichen Straßenverkehrs.

- Bremse 20 bis 30 mal mit der Vorder- oder Hinterradbremse von 30 km/h auf 5 km/h ab und wiederhole den Vorgang anschließend für die zweite Bremse. Die Bremsungen sollten so stark wie möglich erfolgen, ohne dass eines der Räder blockiert.
- Beachte hierzu ergänzend die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).



GEFAHR

Unfallgefahr durch plötzliches Versagen vorgeschädigter Komponenten!

Ein Sturz oder unvorhergesehene Ereignisse können Komponenten deines Fahrrads unbemerkt vorschädigen. Es ist jederzeit möglich, dass sich vorgeschädigte Komponenten während der Fahrt verformen oder brechen.

- Prüfe deine Komponenten regelmäßig auf Beschädigungen.
- Stark belastete Komponenten müssen regelmäßig ausgetauscht und von einem ausgebildeten Zweiradmechaniker geprüft werden.

2.2 Sorgfaltspflicht des Fahrers

Die Anwendung dieser Bedienungsanleitung entbindet den Fahrer nicht von der Sorgfaltspflicht, das Fahrrad in betriebssicherem Zustand zu halten. Bei Fragen muss unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechaniker oder der Rose Service hinzugezogen werden.



GEFAHR

Unfallgefahr durch ungenügende Ausstattung für den öffentlichen Straßenverkehr!

Die für Fahrräder vorgeschriebenen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr dienen in erster Linie der Sichtbarkeit der Fahrradfahrer. Wirst du als Fahrradfahrer nicht oder zu spät erkannt, können Unfälle mit schweren Folgen geschehen.

- Dein Fahrrad muss mit allen länderspezifisch vorgeschriebenen Komponenten für den öffentlichen Straßenverkehr ausgestattet sein!
- Neben der Unfallgefahr kann die Nichtbeachtung der Vorschriften zur Verhängung von Bußgeldern und Verlust des Versicherungsschutzes führen.
- Beachte bei Fahrten im Ausland bzw. bei grenzüberschreitenden Fahrten die dort geltenden gesetzlichen Anforderungen.

Deutschland

In Deutschland werden die nötigen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr in der „Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung“ (StVZO) geregelt. Folgende Ausstattung muss angebracht sein:

Bezeichnung	Besondere Hinweise
Weißer Frontleuchte und rote Rückleuchte	Eine weiße Front- und eine rote Rückleuchte müssen vor der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn es die Sichtverhältnisse erfordern angebracht werden. Die Leuchten müssen während ihres Betriebs fest angebracht und gegen unabsichtliches Verstellen unter normalen Betriebsbedingungen gesichert sowie ständig einsatzbereit sein. Die Frontleuchte muss so eingestellt sein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Leuchten dürfen nicht verdeckt sein.
Weißer Reflektor und roter Reflektor	Ein weißer Front- und ein roter Rückreflektor müssen dauerhaft angebracht und dürfen nicht verdeckt sein.
Pedalreflektor	Beide Pedale müssen nach vorn und hinten gerichtete, gelbe Reflektoren besitzen.
Speichenreflektor	Am Vorder- und Hinterrad müssen jeweils zwei Speichenreflektoren angebracht werden. Alternativ sind Reifen mit Reflexstreifen oder Speichensticks an jeder Speiche möglich.

Schweiz

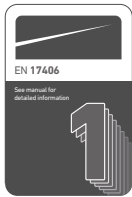
In der Schweiz werden die nötigen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr in der „Verordnung über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge“ (VTS) geregelt. Folgende Ausstattung muss angebracht sein:

Bezeichnung	Besondere Hinweise
Weißer oder hellgelber Frontleuchte	Front- und Rückleuchte können fest angebracht oder abnehmbar sein. Diese müssen bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sein und dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden.
Rote Rückleuchte	Front- und Rückleuchte dürfen nicht blinken und andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden. Leuchten und Reflektoren dürfen nicht verdeckt sein.
Weißer Reflektor	Es muss ein nach hinten gerichteter roter Reflektor mit einer Leuchtfläche von mindestens 10 cm² und ein nach vorn gerichteter weißer Reflektor dauerhaft montiert sein.
Roter Reflektor	Die Reflektoren müssen nachts bei guter Witterung auf 100 m im Schein eines Motorfahrzeug-Fernlichts sichtbar werden.
Pedalreflektor	Die Pedale müssen vorne und hinten Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 5 cm² tragen. Ausnahmen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen.
Speichenreflektor	Am Vorder- und Hinterrad müssen jeweils zwei Speichenreflektoren angebracht werden. Alternativ sind Reifen mit Reflexstreifen oder Speichensticks möglich.

2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Einsatzbereich der Rose Fahrräder ist in sechs Kategorien aufgeteilt - von Fahrten auf geteerten Straßen bis zum Einsatz im Downhill- oder Freeride-Bereich. Die Fahrräder sind ausschließlich gemäß deren bestimmungsgemäßem Gebrauch zu verwenden. Anderenfalls übernimmt der Anwender die Verantwortung.

Das Shave ist für den Gebrauch in Kategorie 6 freigegeben!



Kategorie 1

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, die auf normalen, befestigten Straßen und Wegen verwendet werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit dauerhaft Bodenkontakt haben, bei gelegentlichen Stufen und Absätzen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 15 bis 25 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrertigkeiten: keine besonderen Fahrertigkeiten erforderlich



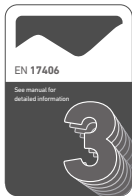
Kategorie 2

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 gilt, und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen verwendet werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Stufen und Absätze sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 15 bis 25 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrertigkeiten: keine besonderen Fahrertigkeiten erforderlich



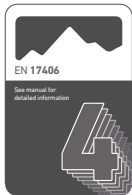
Kategorie 3

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 und Bedingung 2 gelten, und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie in schwierigem Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen verwendet werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops sollen weniger als 60 cm betragen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: <60 cm

Empfohlene Fahrertigkeiten: technische Fertigkeiten und Übung erforderlich



Kategorie 4

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten, und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge sollen weniger als 120 cm betragen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: <120 cm

Empfohlene Fahrertigkeiten: technische Fertigkeiten, Übung und gute Radbeherrschung erforderlich



Kategorie 5

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2, 3 und 4 gelten, und die für extreme Sprünge oder Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h oder für eine Kombination daraus verwendet werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: >120 cm

Empfohlene Fahrertigkeiten: hervorragende technische Fertigkeiten, Übung und Radbeherrschung erforderlich



Kategorie 6

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 gilt, und die in Wettbewerben oder zu anderen Anlässen bei hohen Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h, z. B. Abfahrten und Sprints, verwendet werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 30 bis 55 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrertigkeiten: technische Fertigkeiten und Übung erforderlich

3. Fahrrad montieren

Dieses Kapitel soll dir die Entnahme des Fahrrads aus der Rose Bike Box und die anschließende Montage erleichtern.

Je nach Fahrrad-Modell wurden zum Versand verschiedene Komponenten demontiert oder deren Position geändert. Zusätzlich müssen die Pedale montiert und der fahrtaugliche Zustand deines Fahrrads geprüft werden.

Prüfe das Fahrrad und seine Teile nach dem Auspacken auf Transportschäden. Sind Schäden irgendeiner Art vorhanden, nimm bitte Kontakt mit dem Rose Service auf.



GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Komponenten!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- Bei Zweifeln muss der Rose Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung findest du unter rosebikes.de ein Video zur Montage deines Fahrrads.

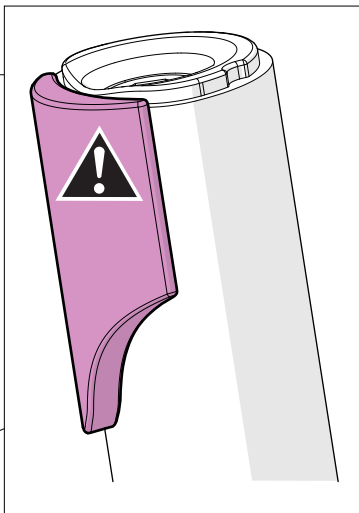
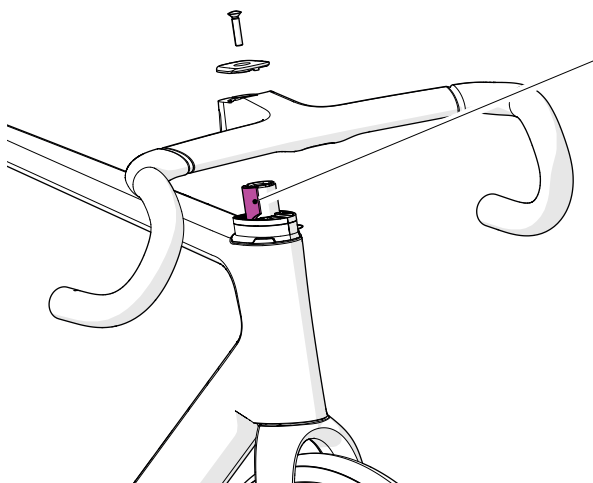
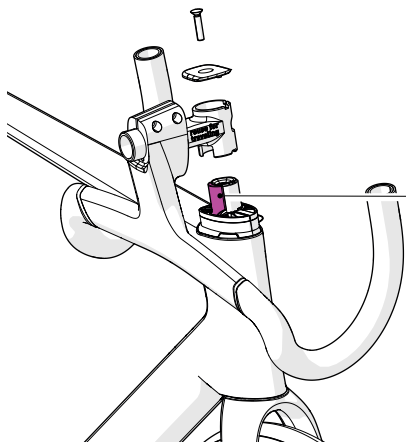


3.1 Benötigtes Werkzeug

Für die Montage deines Fahrrads benötigst du je nach Modell und Ausstattungsvariante folgende Werkzeuge:

- 2mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm Innensechskantschlüssel
- Drehmomentschlüssel mit 4 mm, 5 mm, 6 mm und 8 mm Innensechskant-Einsatz
- 15 mm Gabelschlüssel

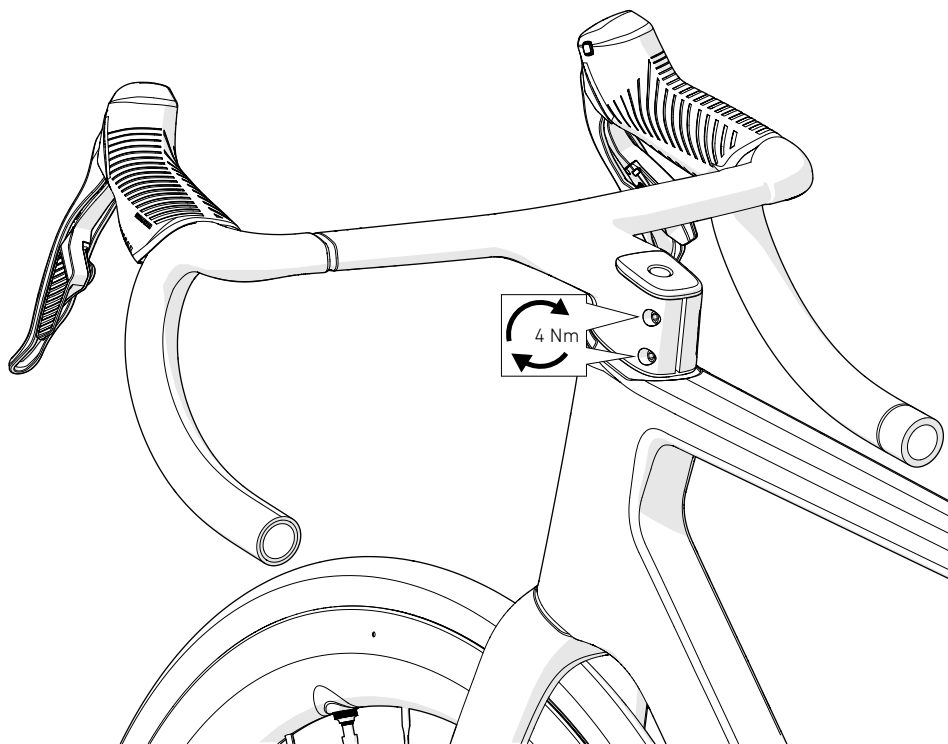
3.2 Lenker aufstecken [One Piece Cockpit]



Damit die Züge durch das Steuerrohr deines Rahmens geführt werden können, ist der Gabelschaft deines Bikes nicht rund, sondern leicht oval. Um trotzdem eine sichere Klemmung des Vorbaus zu gewährleisten, muss im oberen Teil des Gabelschafts ein Gabelschaftadapter montiert werden. Dieser Gabelschaftadapter ist bereits vormontiert und muss zwingend bei der Montage des One Piece Cockpits am Gabelschaft positioniert werden.

Zum Versand wurde das One Piece Cockpit deines Bikes mit einer Transporthilfe gesichert. Du kannst die Transporthilfe für den Transport oder Versand deines Bikes wiederverwenden.

1. Drehe die Schraube an der Ahead-Kappe heraus und nimm die Ahead-Kappe vom Gabelschaft ab.
2. Nimm die Transporthilfe zusammen mit dem One Piece Cockpit vom Gabelschaft ab. Achte darauf, den Gabelschaftadapter nicht zu verlieren.
3. Löse die Schrauben der Gabelschaftklemmung und nimm die Transporthilfe vom One Piece Cockpit ab.
4. Stecke das One Piece Cockpit auf den Gabelschaft und schiebe den Gabelschaftadapter zwischen Gabelschaft und One Piece Cockpit.
5. Stelle sicher, dass der Gabelschaftadapter korrekt auf dem Gabelschaft positioniert ist.
6. Bring die Ahead-Kappe auf dem Cockpit an und drehe die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels hinein und ziehe sie leicht an.



7. Prüfe das Steuersatzspiel, indem du die Vorderradbremse ziehst und das Fahrrad langsam vor und zurück bewegst.
→ Kein Spiel darf dabei spürbar sein.
8. Wenn das Steuersatzspiel spürbar ist, drehe die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.
9. Prüfe das Steuersatzspiel erneut und wiederhole bei Bedarf die vorherigen Schritte, bis kein Steuersatzspiel mehr vorhanden ist.
Nimm bei Zweifeln oder Unklarheiten die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechatronikers in Anspruch.
10. Richte das Cockpit gerade aus und ziehe die Schrauben der Gabelschaftklemmung mit maximal 4 Nm an. Das Drehmoment darf nicht überschritten werden!

3.3 Vorderrad mit Rose Steckachse einbauen



GEFAHR

Unfallgefahr durch falsch montierte Laufräder!

Falsch montierte Vorderrad- bzw. Hinterradachsen können sich während der Fahrt plötzlich lösen, wodurch sich das Laufrad lösen oder blockieren kann!

- Steckachsen müssen immer mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.
- Prüfe vor jeder Fahrt den korrekten Sitz der Steckachsen.
- Bei Zweifeln muss der Rose Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechaniker hinzugezogen werden.

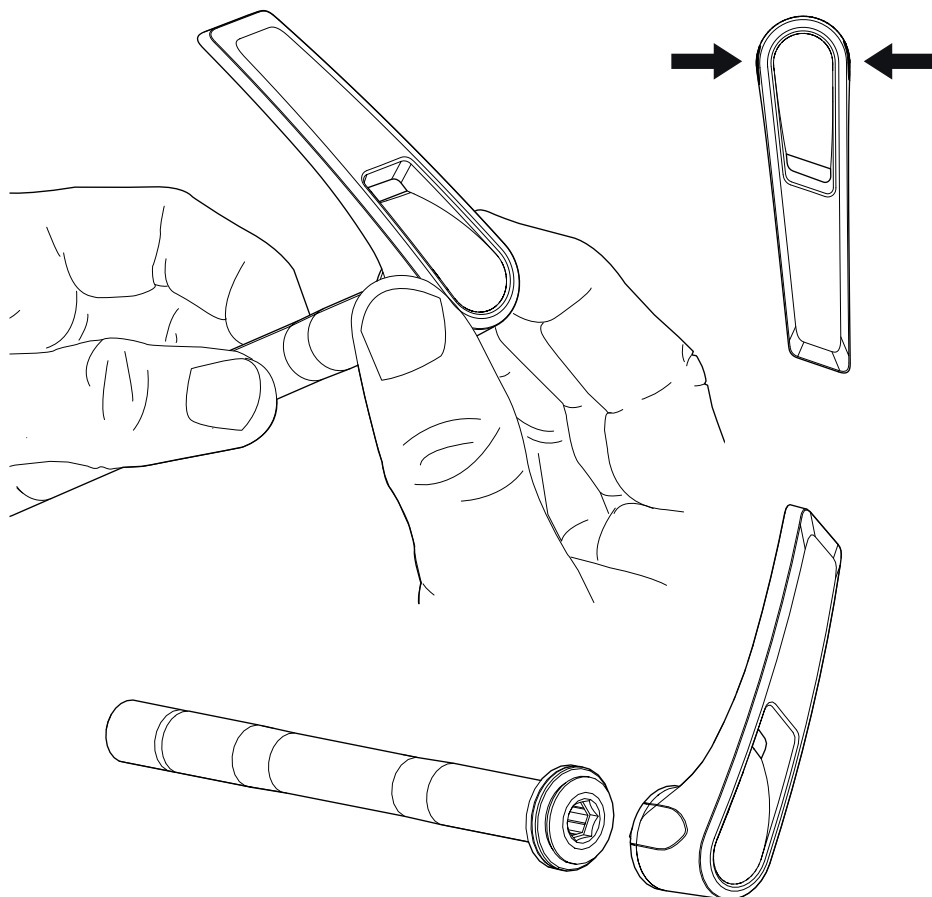


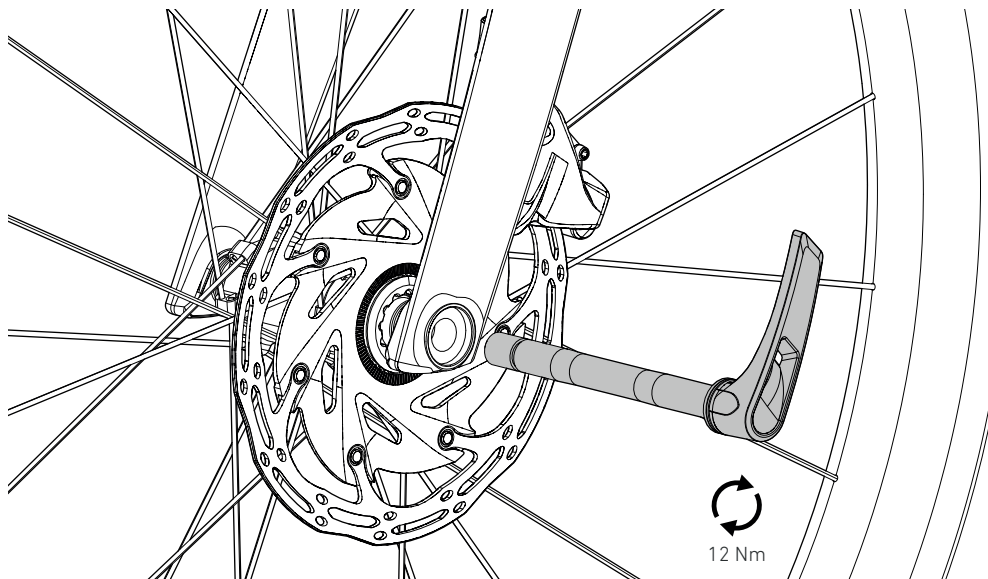
Ein Fahrrad-Montageständer erleichtert die Montage des Vorderrads. Bringe bei Verwendung eines Montageständers zuerst die Sattelstütze an, um das Fahrrad an der Sattelstütze im Montageständer fixieren zu können.



Der Hebel der Steckachse ist bei Auslieferung des Fahrrads nicht montiert, sondern befindet sich im Lieferumfang.

Der Hebel der Rose Steckachse kann abgenommen und für das Vorder- oder Hinterrad verwendet werden. Drücke dazu die beiden seitlichen Entriegelungstaster.





1. Entferne die Steckachse aus der Gabel.
2. Prüfe, ob sich ein Gummi am Bremshebel des Vorderrads befindet. Entferne den Gummi, falls vorhanden.
3. Entferne, falls vorhanden, die Transportsicherung zwischen den Bremsbelägen.
→ Bewahre die Transportsicherung für den späteren Transport deines Fahrrads auf.
4. Setze das Vorderrad in die Ausfallenden der Gabel ein.
5. Stecke die Steckachse von der Bremsseite durch die Ausfallenden der Gabel und die Nabe des Laufrads.
6. Drehe die Steckachse vollständig in das Ausfallende der Gabel ein.
7. Ziehe den Hebel der Steckachse mit maximal 12 Nm an.
8. Prüfe den sicheren Sitz des Vorderrads.

3.4 Sattelstütze mit Sattel anbringen

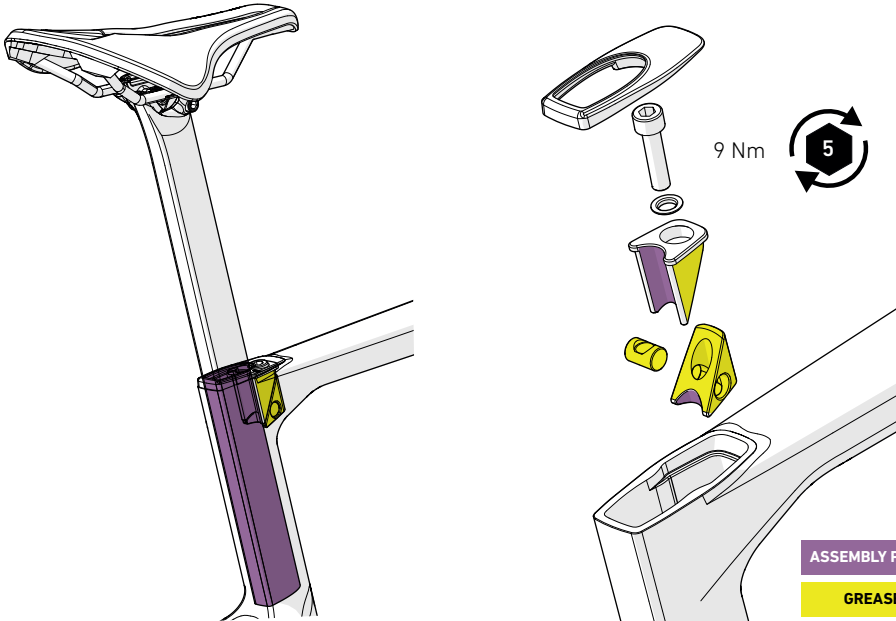


VORSICHT

Unfall- und Beschädigungsgefahr durch falsche Einstecktiefe der Sattelstütze!

Bei Unterschreitung der Mindesteinstecktiefe oder Überschreitung der maximalen Einstecktiefe kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen Schaden nehmen.

- Die auf der Sattelstütze markierte Mindesteinstecktiefe darf auf keinen Fall unterschritten werden!
- Wird die Sattelstütze gekürzt, verliert die Markierung der Mindesteinstecktiefe ihre Gültigkeit. Die Sattelstütze muss mindestens 10 cm in den Rahmen eingesteckt sein.
- Die Einstecktiefe des Rahmens ist begrenzt. Zwischen dem unteren Ende der Sattelstütze und dem Anschlag im Sitzrohr muss ein Abstand von mindestens 10 mm bestehen.



1. Nimm die Sattelstütze und die Sattelstützenklemmung aus der Bike Box. Schiebe die Abdeckung der Sattelstützenklemmung auf die Sattelstütze.
2. Trage reichlich geeignete Montagepaste* auf die Sattelstütze und die Kontaktflächen der Sattelstütze und der Sattelstützenklemmung auf.
3. Schiebe die Sattelstützenklemmung in den Rahmen.
4. Öffne die Klemmschraube. ACHTUNG: Klemmschraube nicht vollständig herausdrehen!
5. Schiebe die Sattelstütze vorsichtig in das Sitzrohr bis die gewünschte Höhe des Sattels erreicht ist. Falls dein Fahrrad mit einer Shimano Di2-Schaltung ausgestattet ist, muss zuerst der Akku mit dem Kabel im Sitzrohr verbunden werden (siehe „3,5 Di2-Akku verbinden und laden“ auf Seite 15).
6. Ziehe die Sattelstützenklemmung mit 9 Nm an und schiebe die Abdeckung nach unten.
7. Fahre eine kurze Runde mit dem Fahrrad. Prüfe anschließend die Sattelstützenklemmung erneut und ziehe sie wieder mit 9 Nm nach.
8. Wiederhole die Schritte 6 und 7 insgesamt dreimal.

Hinweis zu Fahrrädern mit der Aufschrift „7 Nm“ auf der Sattelstützenklemmung

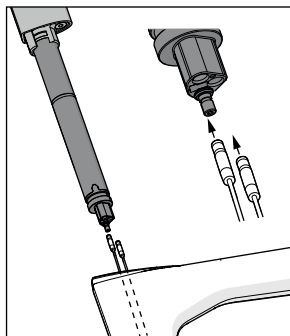
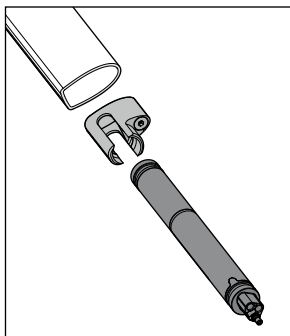
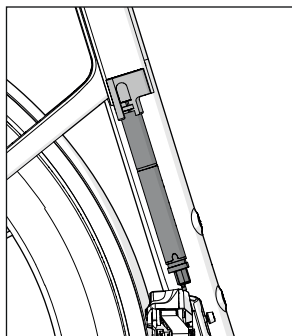
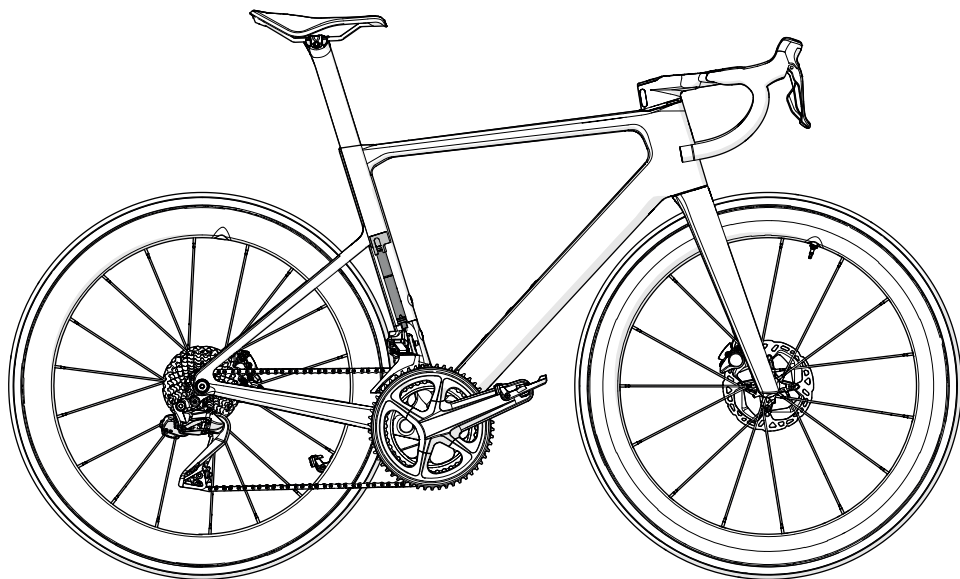
Bei einigen Fahrrädern ist auf der Sattelstützenklemmung noch ein Anzugsdrehmoment von 7 Nm angegeben. Wenn nach der Montage mit 7 Nm Knackgeräusche im Bereich der Sattelstütze auftreten, darf die Sattelstützenklemmung abweichend von der aufgedruckten Angabe mit 9 Nm angezogen werden.

* geeignete Montagepaste: Verwende eine grobe Montagepaste, wie z. B. Muc Off Carbon Gripper oder CyclOn Stay Fixed

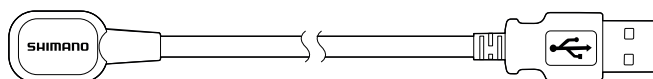
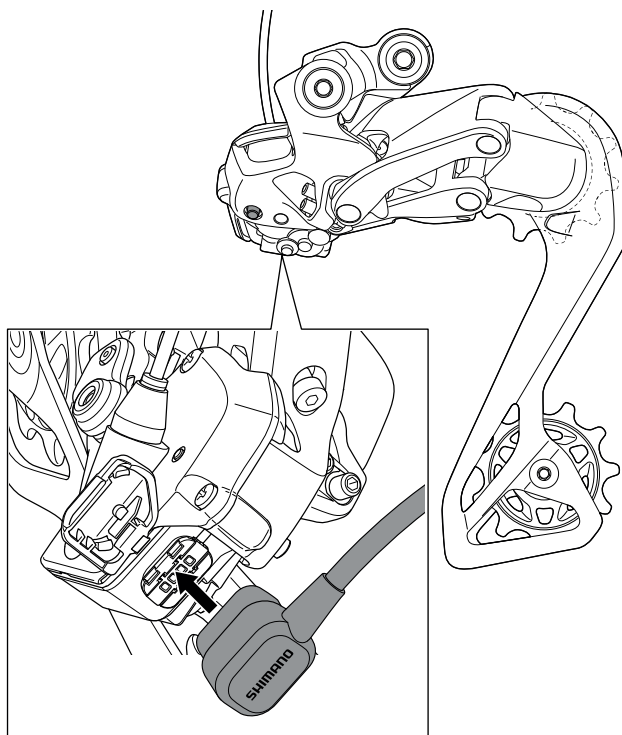
3.5 Di2-Akku verbinden und laden

Wenn dein Shave mit einer Shimano Di2-Schaltung ausgestattet ist, ist der Akku mit einer Halterung an der Sattelstütze befestigt.

Di2-Akku verbinden



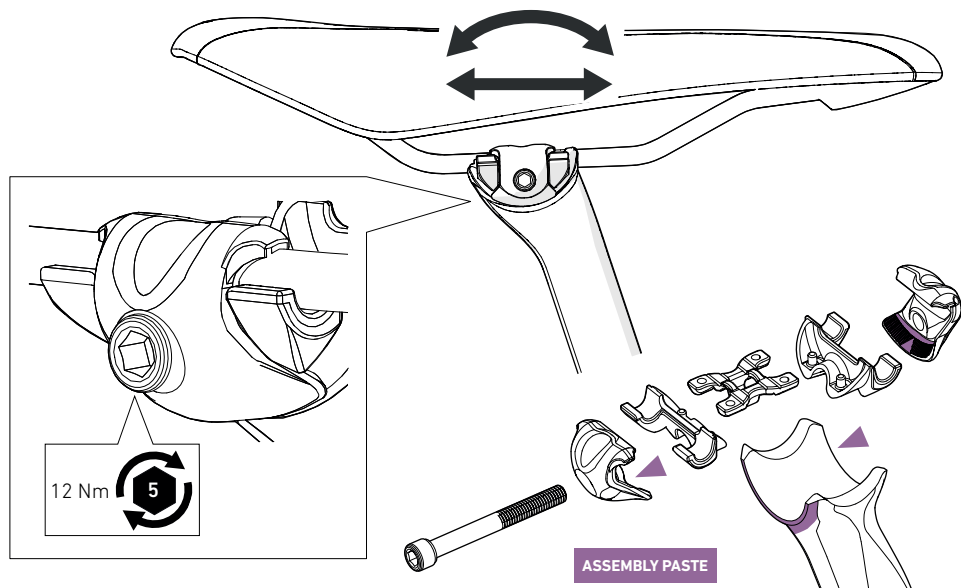
1. Beachte die Angaben zu Fett und Montagepaste auf der Sattelstütze und der Klemmung und die Angaben zur Montage der Sattelstütze gemäß „3.4 Sattelstütze mit Sattel anbringen“ auf Seite 14.
2. Verbinde die beiden Stecker im Sitzrohr mit den beiden freien Buchsen am Akku in der Sattelstütze.
3. Bilde eine kleine Schlaufe und schiebe das Kabel vorsichtig in das Sitzrohr.
4. Schiebe die Sattelstütze in das Sitzrohr.



1. Öffne die Abdeckung des Ladeanschlusses am Schaltwerk.
2. Stecke das Ladekabel ein und verbinde es mit einem USB-Netzteil.
 - Die LED leuchtet blau auf, wenn der Ladevorgang beginnt.
 - Die Ladezeit beträgt bei einem Netzteil mit USB-Anschluss ca. 1,5 Stunden, während das Laden über einen USB-Anschluss eines Computers ca. 3 Stunden dauert.
 - Wenn die LED erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen.
3. Ziehe das Ladekabel ab.
4. Schließe die Abdeckung.

3.6 Sattelneigung einstellen

Sattelneigung bei einem Sattel mit 1-Bolt-Klemmung einstellen



1. Öffne die Klemmschraube etwa 2 Umdrehungen. ACHTUNG: Klemmschraube nicht vollständig herausdrehen!
2. Stelle die Position und Neigung des Sattels nach deinen Bedürfnissen ein.
3. Ziehe die Klemmschraube mit einem Drehmoment von 12 Nm an.

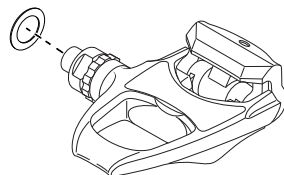
Bei einer Demontage der Klemmvorrichtung sollte neue Montagepaste auf den Klemmflächen der äußeren Klemmschalen und der Sattelstütze angebracht werden (siehe Abbildung).

3.7 Pedale anbringen

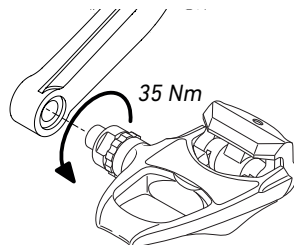


Ein Pedal besitzt ein Rechts-, das andere ein Linksgewinde.
Die meisten Pedale sind mit „L“ und „R“ für die Montageseite gekennzeichnet. Bei manchen Pedalen ist das linke Pedal mit einer Rille auf der Achse gekennzeichnet.
Weitere Details findest du in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

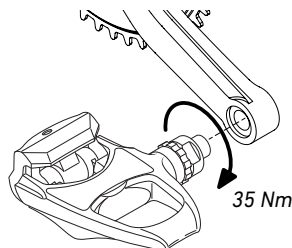
1. Prüfe, ob sich Unterlegscheiben im Lieferumfang deines Fahrrads befinden, und stecke - wenn vorhanden - beide Unterlegscheiben auf beide Pedalachsen.



2. Drehe das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in das Gewinde im linken Kurbelarm und ziehe das Pedal mit einem Anzugsdrehmoment von 35 Nm fest.



3. Drehe das rechte Pedal im Uhrzeigersinn in das Gewinde im rechten Kurbelarm und ziehe das Pedal mit 35 Nm an.



Nun ist dein Fahrrad komplett montiert. Bevor es losgeht, solltest du noch die Tätigkeiten aus den folgenden Kapiteln „Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad“ und „Vor der Fahrt“ befolgen.

4. Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad

Mache dich in einfachem Gelände abseits des öffentlichen Straßenverkehrs mit Fahrverhalten, Bremsen, Schaltung und, falls vorhanden, mit den Federelementen vertraut. Denke stets an das Tragen eines Helms! Steigere nur langsam den Anspruch des Geländes bzw. der Fahrmanöver.

Voraussetzungen:

- Das Fahrrad ist gemäß Kapitel „Fahrrad montieren“ (siehe „3. Fahrrad montieren“) montiert.
- Die Sitzhöhe ist so eingestellt, dass ein komfortables Fahren und sicheres Auf- und Absteigen möglich ist.
- Die Tätigkeiten aus der Tabelle „Vor der Fahrt“ (siehe „5. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt“) sind ausgeführt.

Bremsen:

1. Bremse die Bremsbeläge ein.

Wähle eine Straße, abseits des öffentlichen Straßenverkehrs, und bremse 20 bis 30 mal mit einer Bremse von 30 km/h auf 5 km/h ab. Die Bremsungen sollten so stark wie möglich erfolgen, ohne dass eins der Räder blockiert. Anschließend Vorgang für die zweite Bremse wiederholen. Erst danach kann die Bremse ihre volle Bremskraft entfalten.

Beachte hierzu ergänzend die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).

2. Prüfe die Funktion der Bremsen während der Fahrt.

Auf der rechten Seite des Lenkers befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse, auf der linken Seite der Bremshebel für die Vorderradbremse.

Sollte die Anordnung an deinem Fahrrad für dich neu und ungewohnt sein, musst du bei den ersten Fahrten besonders vorsichtig sein. Make dich bei langsamer Fahrt mit der Funktion und Bremskraft deiner Bremsen vertraut.

Bei vielen Bremsen lassen sich Druckpunkt und der Abstand des Hebels zum Lenker verstellen. Beachte hierzu die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).

Schaltung:

3. Schalte bei langsamer Fahrt durch alle Gänge und wähle einen für dich passenden Gang.

→ Alle Gänge können geschaltet werden.

→ Im größten und kleinsten Gang ist der Anschlag so eingestellt, dass die Kette nicht von der Kassette springt.

5. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt

5.1 Vor der Fahrt

Für den sicheren Gebrauch deines Fahrrads solltest du vor der Fahrt bestimmte Tätigkeiten ausführen. Liegen Mängel oder Fehler vor, muss dein Fahrrad von einem ausgebildeten Zweiradmechaniker überprüft und die Mängel beseitigt werden. Fahre niemals mit einem defekten oder fehlerhaften Fahrrad!

	Tätigkeit/Prüfung	Vor der ersten Fahrt	Vor jeder Fahrt
Laufräder	Prüfe den Lauf der Laufräder: Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und drehe die Räder. → Die Räder müssen leichtgängig drehen. → Die Räder müssen gerade, ohne Seiten- oder Höhengschlag, drehen. → Die Reifen dürfen an keiner Stelle den Rahmen berühren.	X	X
	Prüfe die Laufräder auf Nabenspiel: Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und bewege die Laufräder seitwärts. → Es darf kein Spiel spürbar sein.	X	X
	Prüfe das Freilaufsystem der Hinterradnabe, um sicherzustellen, dass der Kraftschluss einwandfrei funktioniert: Setze dich auf dein Fahrrad, ziehe die Vorderradbremse und tritt im Stand mit mäßigem Kraftaufwand in die Pedale. → Die Kraft muss auf das Hinterrad übertragen werden. → Der Freilauf darf nicht durchrutschen.	X	X
	Prüfe den Luftdruck in den Reifen: Der Luftdruck lässt sich am besten mit einer Standpumpe mit Manometer prüfen. → Der minimale und maximale Reifendruck darf nicht unter- bzw. überschritten werden (siehe „7.3 Reifendruck“ auf Seite 27).	X	X
	Prüfe die Reifen auf Beschädigungen und Verschleiß. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein. → Der Verschleiß darf nicht so weit fortgeschritten sein, dass die Pannenschutzeinlage oder Karkassenfäden auf der Lauffläche sichtbar werden.	X	X
	Prüfe den korrekten Sitz der Steckachsen.	X	X
	Prüfe den Druckpunkt der Bremsen: Ziehe im Stand nacheinander beide Bremshebel. → Nach etwa der Hälfte des Hebelwegs muss ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein.	X	X
Bremsen	Prüfe die Bremswirkung: Ziehe im Stand nacheinander beide Bremshebel und bewege das Fahrrad vor und zurück. → Das Vorder- und Hinterrad muss bei gezogener Bremse blockieren.	X	X
	Prüfe die Bremsleitungen und Anschlüsse auf Bremsflüssigkeitsaustritt und Defekte. → Es darf keine Bremsflüssigkeit an den Leitungsanschlüssen austreten.	X	X

Anbauteile	Prüfe den festen Sitz des Vorbaus: Stelle dich vor das Fahrrad, klemme das Vorderrad zwischen die Knie und versuche den Lenker zu verdrehen. → Der Lenker darf sich mit normalem Kraftaufwand nicht verdrehen lassen.	X	X
	Prüfe das Lagerspiel des Steuersatzes: Stelle dich mit beiden Händen am Lenker neben dein Fahrrad, ziehe den Bremshebel der Vorderradbremse und bewege das Fahrrad langsam vor und zurück. → Es darf kein Lagerspiel feststellbar sein.	X	X
	Prüfe den festen Sitz der Sattelstütze: Stelle dich hinter dein Fahrrad, fasse mit einer Hand an den Sattel und versuche diesen zu verdrehen. → Der Sattel und die Sattelstütze dürfen sich nicht verdrehen lassen.	X	X
	Prüfe alle Anbauteile auf festen Sitz. → Lose Anbauteile müssen mit dem erforderlichen Drehmoment angezogen werden (Drehmomente, siehe „7.5 Anzugsdrehmomente“ auf Seite 27).	X	X
Rahmen	Prüfe den Rahmen auf Beschädigungen und Verformungen. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.	X	X
	Prüfe, ob alle Züge und Leitungen in den Zugklemmen sind und alle Klemmen fest sind. → Alle Leitungen müssen fest in den Zugklemmen sitzen.	X	X

5.2 Nach der Fahrt



GEFAHR

Bremsversagen bzw. Bremskraftreduzierung durch verschmutzte Bremsbeläge oder Bremssscheiben!

Bremsbeläge und Bremssscheiben dürfen nicht mit schmierenden Stoffen wie Öl, Fett (auch Hautfett), Wachs, Silikon etc. in Kontakt kommen! Auf diese Weise verschmutzte Bremsbeläge oder Bremssscheiben dürfen nicht mehr verwendet werden!

5.2.1 Fahrrad reinigen

Nach der Fahrt solltest du dein Fahrrad gründlich mit einem weichen Reinigungstuch und klarem Wasser reinigen. Verwende niemals einen Hochdruckreiniger!

Hartnäckiger Schmutz kann mit einem sanften Reinigungsmittel entfernt werden. Am besten eignen sich hier Spülmittelkonzentrate für den Haushaltsbedarf. Beachte unbedingt die Hinweise und Anwendungsempfehlungen des jeweiligen Reinigungsmittels. Zusätzlich findest du unter www.rosebikes.de zahlreiche Reinigungs- und Pflegeprodukte für dein Fahrrad.

Nach der Reinigung deines Fahrrads muss die Kette frisch geölt werden (siehe „5.2.2 Kette pflegen“ auf Seite 22).

5.2.2 Kette pflegen

Die Fahrradkette ist das zentrale Element im Antriebssystem deines Fahrrads. Grober Schmutz sammelt sich an der öligen Kette und beschleunigt den Verschleiß.

Für eine lange und zuverlässige Lebensdauer folgende Schritte regelmäßig durchführen:

1. Kette mit einem ölgetränkten Lappen reinigen.
2. Kette mit Kettenöl ölen.
3. Überschüssiges Öl mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abwischen.

5.2.3 Fahrrad abstellen

Fahrräder sollten immer sicher und geschützt gegen Umfallen abgestellt werden. Bei gewichtsoptimierten Fahrrädern genügt oft schon das Umfallen aus dem Stand auf eine Kante, um den Rahmen oder Komponenten bleibend zu schädigen. Siehe auch „Transport und Lagerung des Fahrrads“.

5.3 Nach einem Sturz



GEFAHR

Unfallgefahr infolge beschädigter oder gebrochener Komponenten!

Stürze oder Überbeanspruchungen können unbemerkte und nicht sichtbare Schäden verursachen.

- Fahren mit beschädigten, verbogenen oder gar eingerissenen Teilen ist lebensgefährlich.
- Nach einem Sturz müssen das Fahrrad und seine Teile durch den Rose Service oder einen ausgebildeten Zweiradmechaniker geprüft werden.
- Richte niemals verbogene Teile selbst, sondern tausche diese zu deiner eigenen Sicherheit aus.

Die Beurteilung eines beschädigten Carbon Bauteils ist sehr schwierig. Beschädigungen müssen nicht zwingend von außen sichtbar sein. Ein oberflächlicher Kratzer kann ein Indiz für eine Delamination (Ablösung der einzelnen Carbon-Schichten voneinander) sein.

Bei gewichtsoptimierten Fahrrädern genügt oft das Umfallen im Stand auf eine Kante, um den Rahmen oder Bauteile bleibend zu schädigen. Ein Verdacht auf einen Schaden sollte immer durch den Rose Service oder von einem ausgebildeten Zweiradmechaniker begutachtet werden.

Bei Aluminium Bauteilen zeigen sich Beschädigungen durch Dellen, Risse, Verformungen oder Verfärbungen. Tritt eines dieser Anzeichen auf, darf das Bauteil bzw. das Fahrrad nicht weiter verwendet werden. Ein Verdacht auf einen Schaden sollte immer durch den Rose Service oder von einem ausgebildeten Zweiradmechaniker begutachtet werden.

6. Transport und Lagerung

6.1 Transport im Auto

Die beste und sicherste Lösung für den Transport deines Fahrrads ist innerhalb des Autos. Dort ist dein Fahrrad optimal vor Witterungseinflüssen und Diebstahl geschützt. Doch auch hier gibt es einige Punkte, die es zu beachten gilt.

- Bei direkter Sonneneinstrahlung können Oberflächen im Auto sehr heiß werden. Carbon-Teile müssen vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt bzw. abgedeckt werden.
- Carbon Teile sind sehr empfindlich gegen Druckbelastung. Werden Teile gestapelt, z. B. Laufräder auf dem Rahmen, müssen diese unbedingt gepolstert werden. Viele Hersteller bieten spezielle Laufradtaschen für ihre Laufräder an. Hier werden die Laufräder während des Transports optimal geschützt.
- Wenn die Räder ausgebaut werden, muss eine Transportsicherung zwischen den Ausfallenden und zwischen den Bremsbelägen angebracht werden.

6.2 Transport auf dem Auto-Heck- oder Dachträger

Heck- und Dachträger mit Halteklauen für das Ober-, Unter oder Sitzrohr sind für Carbon-Rahmen nicht geeignet. Die Klemmkraft der Halteklaupe kann die Carbon-Struktur beschädigen.

Felgen müssen gepolstert werden, bevor Zurrgurte oder Ratschensysteme angebracht werden.

Werden mehrere Fahrräder auf dem Heck- oder Dachträger transportiert, muss auf einen ausreichenden Abstand bzw. auf eine ausreichende Polsterung zwischen den Fahrrädern geachtet werden.

Beim Transport von Fahrrädern mit Carbon Laufrädern auf dem Heckträger muss ein ausreichender Abstand zwischen Auspuff und Laufrad gewahrt sein. Der Mindestabstand beträgt 45 cm hinter dem Auspuff und mindestens 20 cm darüber.

Bitte beachte auch die Bedienungsanleitung des Heck- bzw. Dachträger-Herstellers.

6.3 Lagerung des Fahrrads

Das Fahrrad sollte in einem geeigneten Fahrradständer abgestellt werden, der im Optimalfall nur das Hinterrad aufnimmt. Kontrolliere bei längeren Standzeiten regelmäßig den Luftdruck. Das Fahrrad sollte nicht längere Zeit ohne Luft in den Reifen stehen.

Eine weitere Möglichkeit für eine sichere Lagerung ist das Aufhängen des Fahrrads an einem gepolsterten bzw. mit Kunststoff oder Gummi überzogenen Haken. Nur Fahrräder mit Hochprofilfelgen aus Carbon dürfen derart nicht gelagert werden.

Bei einer Lagerung länger als drei Monate sollte bei Verwendung eines Schlauchlos-Systems die Dichtflüssigkeit aus dem Reifen entfernt werden. Manche Dichtflüssigkeiten enthalten korrosionsverstärkende Inhaltsstoffe und können dadurch die Felge beschädigen.



Je nach Größe der Rose Bike Box kann das Fahrrad in unterschiedlichen Montagezuständen verschickt werden. Versende das Fahrrad in dem Montagezustand wie du es erhalten hast.

1. Alle losen oder beweglichen Teile fixieren oder ausreichend ummanteln. Scharfe oder spitze Komponenten müssen zusätzlich ummantelt werden, damit sie im Karton keine Schäden verursachen und nicht nach außen durchschlagen können.
2. Wenn dein Fahrrad mit demontiertem Vorderrad geliefert wurde, muss dein Vorderrad zum Versand erneut demontiert werden. Ummantele das Vorderrad mit einem Karton, der gleichzeitig als Schutz für Lenker und Oberrohr dient.
3. Schraube die Steckachsen in die Ausfallenden.
4. Platziere den Füllkarton hinten an der Seite des Schaltwerks.
5. Schütze das Oberrohr durch geeignetes Material (z. B. Rohrisolierung) vor Beschädigungen durch den Lenker.

7. Wartung und Pflege

Nur durch regelmäßige Wartung und Pflege wirst du an deinem neuen Fahrrad auch lange Freude haben. Einfache Reinigungs-, Pflege- und Kontrollarbeiten solltest du selbst regelmäßig durchführen (siehe „5. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt“ auf Seite 20).

7.1 Rose Bike Service

Muss dein Rose Fahrrad in die Werkstatt, sei es zur Wartung oder Reparatur, bieten wir dir den Bike Service an. Alle Informationen hierzu sowie Service- und Terminauswahl findest du unter rosebikes.de.

Alternativ kann dein Fahrrad über ein großes Netzwerk an Rose-Stores und Servicepartnern gewartet oder repariert werden. Scanne den QR Code für eine Übersicht aller Service-Standorte.



7.2 Wartung von Fahrrädern



WARNUNG

Unfallgefahr durch unterlassene oder unsachgemäße Wartung!

Verschlossene, beschädigte, lose oder falsch eingestellte Bauteile können während der Fahrt versagen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Halte die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Wartungsintervalle ein.
- Führe nur Arbeiten durch, für die du über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügst.
- Lass alle darüber hinausgehenden Arbeiten sowie Arbeiten, bei denen du unsicher bist, von einer Fahrrad-Fachwerkstatt durchführen.

Die Wartung umfasst die im folgenden Wartungsplan festgelegten Kontroll- und Wartungsarbeiten. Führe die Wartung durch, sobald das angegebene Zeit- oder Nutzungsintervall erreicht ist. Maßgeblich ist das zuerst erreichte Intervall.

Komponente	Tätigkeit	monatlich / 20 h	3 Monate / 60 h	jährlich / 200 h	sonstige / Anmerkung
Fahrrad komplett	Anzugsdrehmomente aller Schrauben prüfen. Drehmomentwerte, siehe „7.5 Anzugsdrehmomente“ auf Seite 27. Sichtprüfung aller Bauteile	X			
Rahmen	Sichtprüfung des Rahmens auf Beschädigungen wie Risse und Verformungen, Verfärbungen sowie Scheuerstellen durch die Zughülle oder Bremsleitungen.	X			
Steuersatz	Alle Teile des Steuersatzes demontieren, reinigen, fetten und wieder montieren. Schwer laufende oder korrodierte Lager tauschen.			X	
Sattelstütze	Sattelstütze demontieren, Sattelstütze und Sattelrohr des Rahmens reinigen. Aluminium Sattelstütze vor der Montage in einem Aluminium Rahmen leicht fetten. Aluminium oder Carbon Sattelstütze vor der Montage in einem Carbon Rahmen mit Montagepaste bestreichen. Anzugsdrehmoment prüfen. Drehmoment Sattelklemme, siehe „7.5 Anzugsdrehmomente“ auf Seite 27.		X		

Komponente	Tätigkeit	monatlich / 20 h	3 Monate / 60 h	jährlich / 200 h	sonstige / Anmerkung
Lenker / Vorbau	Anzugsdrehmoment prüfen. Drehmomentwerte, siehe „7.5 Anzugsdrehmomente“ auf Seite 27.	X			
Bremsen	Verschleiß der Bremsbeläge prüfen. → Scheibenbremse: Der Bremsbelag auf dem metallischen Träger muss eine Mindeststärke von 0,5 mm haben.	X			*
	Verschleiß der Bremsscheiben prüfen. → Mindeststärke der Bremsscheiben: 1,5 mm		X		*
	Bremsen entlüften / Bremsflüssigkeit tauschen			X	*
Laufräder	Wartung der Nabe: Wartungstätigkeiten, siehe Herstellerangaben.			X	*
	Felgenband auf Beschädigungen prüfen. Das Felgenband muss gewechselt werden, wenn • sich das Felgenband von der Felge löst. • sich der Aufdruck löst und das Trägermaterial sichtbar wird. • starke Wölbungen an den Speichenlöchern nach innen sichtbar sind und das Felgenband starke Falten wirft.			X	
	Speichenspannung, Rundlauf und Verschleiß des Laufrads prüfen und ggf. zentrieren.			X	*
Reifen	Reifen prüfen.	X			*
Schaltung / Antrieb	Verschleiß der Kette mit Kettenverschleißlehre prüfen. → Die Kette muss getauscht werden, wenn bei der Messung mit der Kettenverschleißlehre die maximal zulässige Längung gemessen wird. Die Kettenblätter und die Kassette sollten beim Tausch der zweiten Kette ebenfalls getauscht werden.			X	*
	Bei Verwendung einer elektronischen Schaltung: Knopfzellen tauschen. Batterie Typ: • SRAM CR2032 • Shimano CR1632				2 Jahre / bei blinkender roter LED

* Bei Fehlfunktionen oder intensiver Nutzung häufiger

7.3 Reifendruck

Der maximale Reifendruck ist abhängig von der Reifenbreite und der Innenbreite (Maulweite) deiner Felge. Bei Anpassungen des Reifendrucks kannst du dich an den Angaben des Reifen- und Felgenherstellers orientieren. Beachte bei Hookless-Felgen, dass der maximale Druck der Felge geringer sein kann als der des Reifens. Falls der maximale Reifendruck auf der Felge angegeben ist, muss dieser beachtet werden. Der maximale Reifendruck der Felge oder des Reifens darf in keinem Fall überschritten werden!

Bei vielen Fahrrädern macht es zugunsten des Fahrkomforts Sinn, den Reifendruck niedriger als den Maximaldruck zu wählen. Der minimale Reifendruck ist auf der Reifenflanke markiert und sollte nicht unterschritten werden.

7.4 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu Ersatzteilen, Anzugsdrehmomenten und Explosionszeichnungen zu deinem Rahmen findest du in den Frame Details auf rosebikes.de/bedienungsanleitungen.

Du möchtest Komponenten nach deinen Bedürfnissen einstellen, tauschen oder selbst warten? Wenn du sicher bist, dass du das nötige Wissen und die Fähigkeiten dazu hast, findest du auf den Seiten der Hersteller alle nötigen Infos zu diesen Tätigkeiten. Bitte denke daran, dass du die Verantwortung für alle von dir selbst ausgeführten Tätigkeiten übernimmst.

Unter <https://www.rosebikes.de/bedienungsanleitungen> stehen „Frame Details“ für jedes Fahrradmodell zur Verfügung. Hier findest du alle Ersatzteile, Anzugsdrehmomente und weitere spezifische Details zu deinem Bike.

Hier einige Links zu den Webseiten gängiger Hersteller:

Sram: <https://www.servicearchive.sram.com/service>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Newmen: <https://www.newmen-components.de/Downloads>

7.5 Anzugsdrehmomente

Alle Schraubverbindungen müssen mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel angezogen werden. Bei richtiger Handhabung wird so die Überdehnung der Schrauben mit anschließender Bruchgefahr verhindert.

Komponenten	Hersteller, Modell	Anzugsdrehmoment
Satteltklemmung	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment*
Sattelstützenklemmung	Rose	7 Nm bzw. 9 Nm, siehe „3.4 Sattelstütze mit Sattel anbringen“ auf Seite 14
Vorbau/Lenker	One Piece Cockpit	Gabelschaftklemmung: maximal 4 Nm
Bremssattelbefestigung Vorderrad und Hinterrad	alle	6 Nm
Achse Vorderrad	alle	12 Nm
Achse Hinterrad	alle	12 Nm
Lockring Kasette	alle	40 Nm
Befestigungsschraube Schaltwerk	alle	10 Nm
Lockring Center Lock Bremsscheiben	alle	40 Nm
Befestigungsschraube Kurbel	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment
Pedale	alle	35 Nm
Bedienelemente am Lenker	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment* zusätzlich Angaben des Lenkerherstellers beachten!
Gewindeösen am Rahmen	-	2 Nm

*Bei diesem Drehmoment handelt es sich um einen Wert, der nicht überschritten werden darf. Im Regelfall ist ein geringeres Drehmoment für eine sichere Verbindung ausreichend. Speziell bei Verwendung von Montagepaste kann das Drehmoment oft deutlich unter diesen Wert reduziert werden da die Feststoffpartikel in der Montagepaste die Reibung deutlich erhöhen.

Tipp: Je geringer das Anzugsdrehmoment der Schrauben, umso weniger wird das Bauteil belastet - speziell wichtig ist das bei Carbonkomponenten.

1. General information.....	30
1.1 Explanation of symbols used.....	30
1.2 Target group.....	30
1.3 Requirements for the rider	30
1.4 Owner's manuals supplied by component manufacturers.....	30
1.5 Tools.....	30
1.6 The special properties of carbon.....	31
1.7 Installation and replacement of components and accessories.....	31
1.8 Warranty and guarantee	31
1.9 Parts subject to wear	31
1.10 Weight limit	31
1.11 Exclusion of liability.....	31
2. Safety	32
2.1 General safety	32
2.2 The rider's duty of care.....	32
2.3 Safety on public roads.....	33
2.4 Intended use.....	34
3. Bike assembly.....	35
3.1 Required tools.....	35
3.2 Attaching the handlebar [One Piece Cockpit].....	36
3.3 Installing a front wheel with Rose thru axle	38
3.4 Installing seat post and saddle	40
3.5 Connecting and charging the Di2 battery	41
3.6 Adjusting the saddle angle	43
3.7 Installing the pedals.....	44
4. The first ride and getting used to your new bike.....	45
5. Before and after your ride.....	46
5.1 Before your ride	46
5.2 After your ride.....	48
5.3 After a crash.....	48
6. Bike transport and storage.....	49
6.1 Transport by car	49
6.2 Transport on a hitch or roof rack	49
6.3 Bike storage.....	49
6.4 Bike shipping.....	50
7. Maintenance and care.....	51
7.1 Rose Bike Service	51
7.2 Bike maintenance	51
7.3 Tyre pressure.....	52
7.4 Further information.....	53
7.5 Torques.....	53

1. General information

This manual is a key component for a safe and damage-free assembly, use and maintenance of your bike. It provides you with the most important information for your bike, helps you assemble your bike and gives you tips that are helpful for the entire life of your bicycle. If you have any doubts or uncertainties about working on your bike, please consult a qualified bicycle mechanic.

Please read this manual carefully before taking the first ride on your new bike and make sure you understand everything. Ensure that third-party users are also informed about the contents of this manual and that they understand and follow all instructions.

Keep this manual for future reference. If you sell or give away your bike, please also include this manual.

This manual is also available on rosebikes.com/manuals.

1.1 Explanation of symbols used



DANGER

...indicates a hazard with a high level of risk which, if not avoided, will result in death or serious injury.



CAUTION

...indicates a hazard with a low level of risk which, if not avoided, may result in minor or moderate injury.



NOTE

...indicates a hazard for material goods.

1.2 Target group

This manual is intended for you, the owner of the Rose bike.

Assembly and maintenance works of the bike require basic knowledge in bicycle technology. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic. Improper assembly or incorrect maintenance of your bike may result in serious accidents with fatal consequences!

1.3 Requirements for the rider

The rider must be mentally and physically able to safely operate the bicycle over a longer period of time and longer distances. For newcomers and those getting back into cycling after a long time special cycle training programmes are recommended.

1.4 Owner's manuals supplied by component manufacturers

This manual contains all information you need for a safe use of your bike. In addition to this manual, your bike may also come with some product information or manuals from various component manufacturers. If the need arises, you can use those documents to find further information on the respective product, its assembly and setup. The owner's manuals of some manufacturers might only be available online.

1.5 Tools

All work on your bicycle requires the use of appropriate tools. Screw connections must be tightened to a defined torque using an appropriate torque wrench.

A proper installation and removal of components can only be guaranteed when using perfectly functioning and undamaged tools.

1.6 The special properties of carbon

Carbon frames must not be clamped (e.g. into a workstand) or subjected to pressure in any other way. Always tighten carbon parts to the prescribed torque.

Damages to carbon components might not show up immediately. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic.

Carbon parts have a limited lifespan. Handlebars, seat posts, stems, cranks and wheels made from carbon should be replaced regularly (e.g. every three years). We recommend replacing Rose frames and forks made from carbon every six years.

Heat permanently damages the carbon structure. Carbon parts must not be stored close to heat sources or in a vehicle in direct sunlight.

UD carbon frames may have a blotchy and uneven surface structure.

This is what characterizes the UD look. This is no defect or fault.

1.7 Installation and replacement of components and accessories

Trailers and child bike seats

Do not mount any bike trailers or child bike seats to the bike.

Luggage racks and/or mudguards

Do not mount any luggage racks or mudguards.

Replacement of components

Before installing components and accessories, please read the respective manufacturer's manual.

Do not exceed the maximum weight (see "1.10 Weight limit" on page 31), even with all mounted add-on parts and accessories!

1.8 Warranty and guarantee

For all information on warranty and guarantee see rosebikes.com/termsandconditions.

If you want to make a warranty claim for your bike or individual components, you are obliged to return the entire bike and not just the defective components. This is the only way we can check whether the requirements for statutory warranty claims have been met.

1.9 Parts subject to wear

The components listed below should be checked regularly and replaced, if necessary:

- Tyres and tubes
- Brake discs and brake pads
- Bearings (headset, bottom bracket, hub bearings)
- Chain, cassette and sprockets
- Handlebars, stem and grips
- Saddle and seat post
- Grease, lubricant, hydraulic oil and brake fluid
- Gear cables and housings
- Stickers and paint

1.10 Weight limit

The Rose Shave is designed for a maximum system weight of 120 kg, while the Shave FF and the Shave FFX are designed for 110 kg.

The system weight is derived from the weight of the cyclist, bicycle, gear (helmet, backpack, shoes, clothes) and luggage.

1.11 Exclusion of liability

The activities described in this manual should only be carried out by people with sufficient expertise.

The user is liable for damages resulting from:

- Misuse or any other cause beyond the range of the intended use (see "2.4 Intended use" on page 34)
- Non-compliance with safety regulations
- Improper assembly, repair and maintenance
- Use of unapproved replacement parts and accessories
- Change of construction

If in doubt, please consult the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.

2. Safety

2.1 General safety



DANGER

Risk of injury due to insufficient safety equipment!

Effective protective cycling equipment helps increase your personal safety.

- Always wear a helmet.
- Always wear highly visible and reflective clothing.



DANGER

Risk of accident due to improperly installed components!

Any improperly assembled components could loosen during the ride!

- Always follow the installation instructions included in this manual.
- All bolts must be tightened to the prescribed torque.
- If in doubt, please consult the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.



DANGER

Risk of accident due to reduced braking performance caused by brake pads that are not broken in!

Disc brakes can only achieve full braking power when the brake pads are broken in. Choose a place away from public roads to break in the pads.

- Brake 20 to 30 times with the front or rear brake from a speed of 30 km/h down to 5 km/h and repeat the process for the second brake. You should brake as hard as possible without locking either of the wheels.
- Please see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).



DANGER

Risk of accident due to sudden total failure of pre-damaged components!

A fall or unforeseeable events can cause damages to components of your bike. Even though you might not immediately notice those damages, it is always possible that pre-damaged components deform or break while riding.

- Regularly check your components for damages.
- Components that are subject to high stress must be regularly replaced and checked by a qualified bicycle mechanic.

2.2 The rider's duty of care

Following the instructions specified in this manual does not absolve the riders from their duty of care to ensure that their bike is always in good condition. If there are any questions, consult a qualified bicycle mechanic or the Rose service team.



DANGER

Risk of accident due to insufficient equipment for use on public roads!

The equipment prescribed for bicycles on public roads has the primary intention of ensuring cyclist visibility. If you as a cyclist are overlooked or seen too late, accidents with serious consequences can occur.

- Your bike must be equipped with all country-specific components required for public road traffic!
- In addition to the risk of accidents, non-compliance with the regulations can lead to the imposition of fines and loss of insurance coverage.
- For tours abroad or cross-border tours, observe the legal requirements applicable there.

Germany

In Germany, the necessary equipment for public road traffic is regulated in the "Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung" (StVZO). The following equipment must be installed:

Description	Special notes:
White front light and red rear light	A white front light and a red rear light must be fitted when riding at dusk, after dark or in conditions with poor visibility. Make sure all lights are properly fitted, secured against unintentional adjustment under normal circumstances and ready for use at all times. Adjust the front light properly to avoid blinding or impairing the view of other road users. Lights must not be covered.
White reflector and red reflector	A white front reflector and a red rear reflector must be permanently attached and must not be covered.
Pedal reflector	Both pedals should have front-facing and rear-facing, yellow reflectors.
Spoke reflector	Fit two spoke reflectors each to the front and rear wheel. As an alternative, you can use tyres with reflective strips or spoke sticks on each spoke.

Switzerland

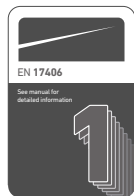
In Switzerland, the necessary equipment for public road traffic is regulated in the "Verordnung über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge" (VTS). The following equipment must be installed:

Description	Special notes:
White or bright yellow front light	Front and rear light can be permanently attached or removable. These must be switched on in the dark and in poor visibility conditions and must not dazzle other road users. The front and rear lights must not flash and must not blind other road users. Lights and reflectors must not be covered.
Red rear light	
White reflector	One rear-facing red reflector with a surface of at least 10 cm ² and one front-facing white reflector must be permanently attached. The reflectors must be visible at night in good weather at 100 m when hit by a motor vehicle's full beam.
Red reflector	
Pedal reflector	The pedals should have front and rear reflectors with a surface of at least 5 cm ² . This excludes racing pedals, safety pedals and similar.
Spoke reflector	Two spoke reflectors must be fitted each to the front and rear wheel. As an alternative, you can use tyres with reflective strips or spoke sticks.

2.4 Intended use

The intended use for Rose bikes is divided into six different categories – ranging from use on paved roads through to downhill or freeride use. The bikes must only be used in accordance with their intended purpose/use. Otherwise, the user takes responsibility.

The Shave is approved for use in category 6!



Category 1

Includes all bikes and e-bikes that should only be used on normal, paved roads, where the tyres are permanently touching the ground at the average speed and there are only occasional light drops.

Average speed: 15 to 25 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: no particular rider skills necessary



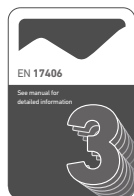
Category 2

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, as well as on unpaved roads and gravel paths with moderate inclines and descents. These conditions can lead to contact with uneven terrain and the tyre repeatedly losing contact with the ground. Drops are limited to a height of 15 cm or less.

Average speed: 15 to 25 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: no particular riding skills necessary



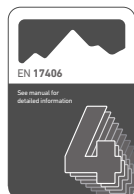
Category 3

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1 and 2, as well as on rough trails, uneven and unpaved streets, as well as difficult terrains and undeveloped paths. Also applies to bikes that require technical knowledge to ride. Jumps and drops should not exceed 60 cm.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: <60 cm

Recommended rider skills: technical skills and practice required



Category 4

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, 2 and 3, as well as for downhill rides on unpaved roads at speeds under 40 km/h. Jumps should not exceed 120 cm.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: <120 cm

Recommended rider skills: technical skills, practice and good bike control required



Category 5

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, 2, 3 and 4, and that are designed for extreme jumps or downhill rides on unpaved roads at speeds of more than 40 km/h or a combination of the above.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: >120 cm

Recommended rider skills: excellent technical skills, practice and bike control required



Category 6

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1 and that are also used for high speeds of more than 50 km/h, such as for downhill and sprints.

Average speed: 30 to 55 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: technical skills and practice required

3. Bike assembly

This chapter aims at helping you remove your bike from the Rose bike box and assemble it.

Depending on the bike model, different components may have been removed or repositioned for shipping. In addition, you have to install the pedals and check whether your bike is in a roadworthy condition.

Check the bike and its parts for transport damage after unpacking. If you find any damages, please contact the Rose service team.



DANGER

Risk of accident due to improperly installed components!

Any improperly assembled components could loosen during the ride!

- Always follow the assembly instructions included in this manual.
- If in doubt, please consult the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.

In addition to this manual, you will find a video on how to assemble your bike at [rosebikes.com](https://www.rosebikes.com).



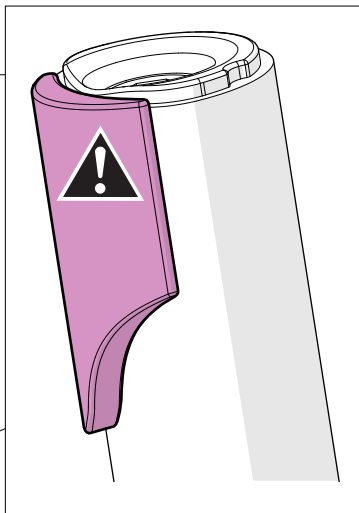
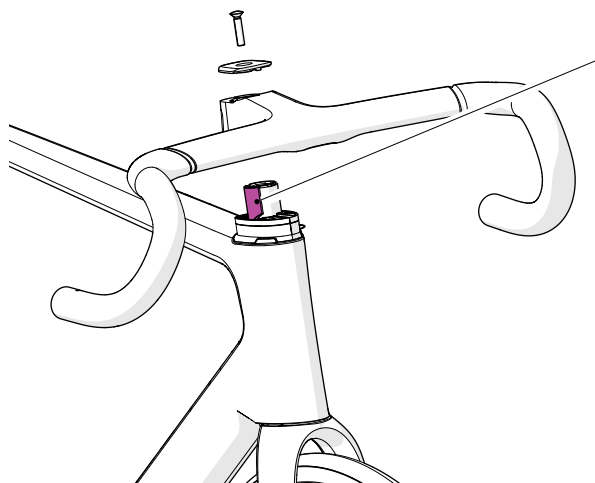
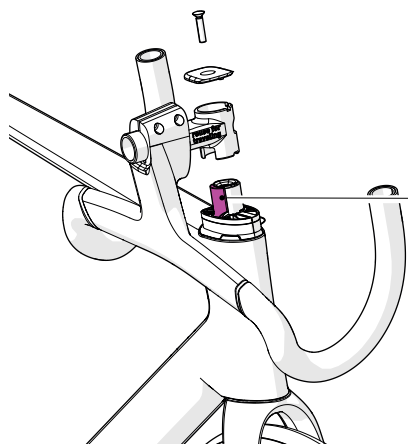
3.1 Required tools

Depending on bike model and equipment, you will need the following tools for assembly:

- 2mm, 4mm, 5mm, 6mm, 8mm hex wrench
- Torque wrench with a 4 mm, 5 mm, 6 mm and 8 mm hex drive
- 15 mm open-ended spanner

3.2 Attaching the handlebar [One Piece Cockpit]

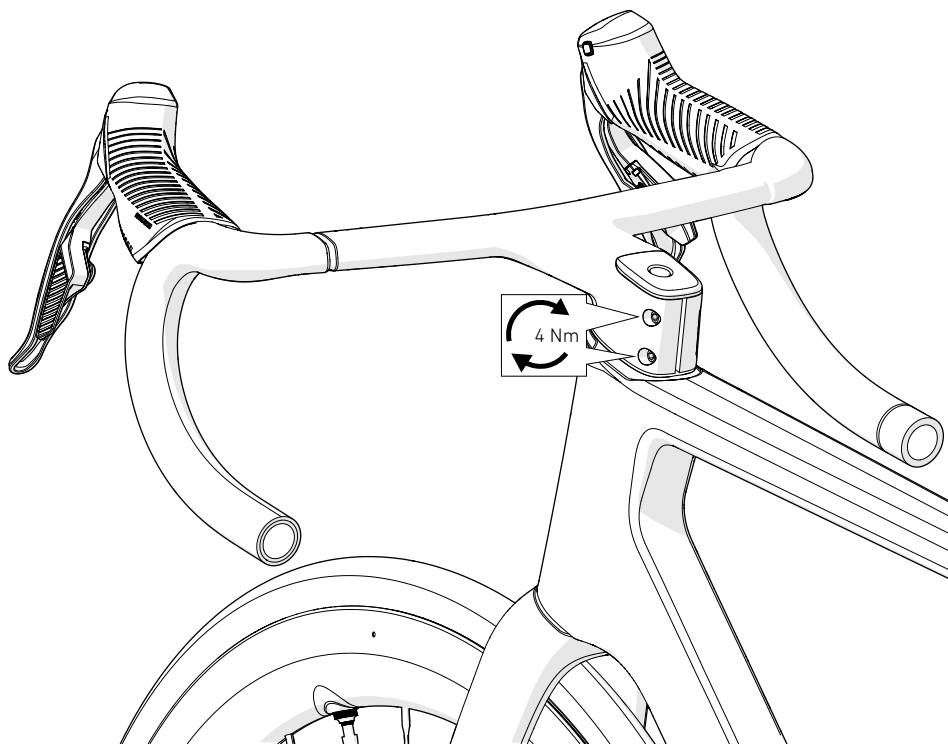
EN



In order to be able to route the cables through the head tube of your frame, the steerer tube of your bike is not round, but slightly oval. A steerer tube adapter must be fitted in the upper part of the steerer tube to ensure that the stem is still securely clamped. This steerer tube adapter is already pre-assembled and must be positioned on the steerer tube when fitting the One Piece Cockpit.

The One Piece Cockpit of your bike has been secured with a transport aid for shipping. You can reuse the transport aid the next time you need to transport or ship your bike.

1. Unscrew the bolt on the Ahead cap, then remove the Ahead cap from the steerer tube.
2. Remove the transport aid together with the One Piece Cockpit from the steerer tube.
Take care not to lose the steerer tube adapter.
3. Loosen the bolts of the steerer clamp and remove the transport aid from the One Piece Cockpit.
4. Attach the One Piece Cockpit to the steerer tube and slide the steerer tube adapter between the steerer tube and the One Piece Cockpit.
5. Make sure that the steerer tube adapter is correctly positioned on the steerer tube.
6. Put the Ahead cap on the cockpit, screw in the bolt to adjust the headset play and tighten it slightly.



7. Check the steering bearing for play by pulling the front brake and pushing the bike gently backwards and forwards.
→ No play should be noticeable.
8. If you feel any movement inside the headset, turn the bolt for adjusting the headset play a quarter turn clockwise.
9. Check the headset play once again and repeat the previous steps if necessary until there is no more play inside the bearing.
If in doubt, seek professional advice from a qualified bicycle mechanic.
10. Straighten the cockpit and tighten the steerer clamp bolts to a maximum of 4 Nm. That torque must not be exceeded!

3.3 Installing a front wheel with Rose thru axle



DANGER

Risk of accident due to incorrectly assembled wheels!

Improperly fitted front or rear wheel axles might suddenly loosen during the ride, which may loosen or block the wheel!

- Thru axles must always be tightened to the prescribed torque.
- Check whether the thru axles are properly attached before every ride.
- If in doubt, please consult the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.

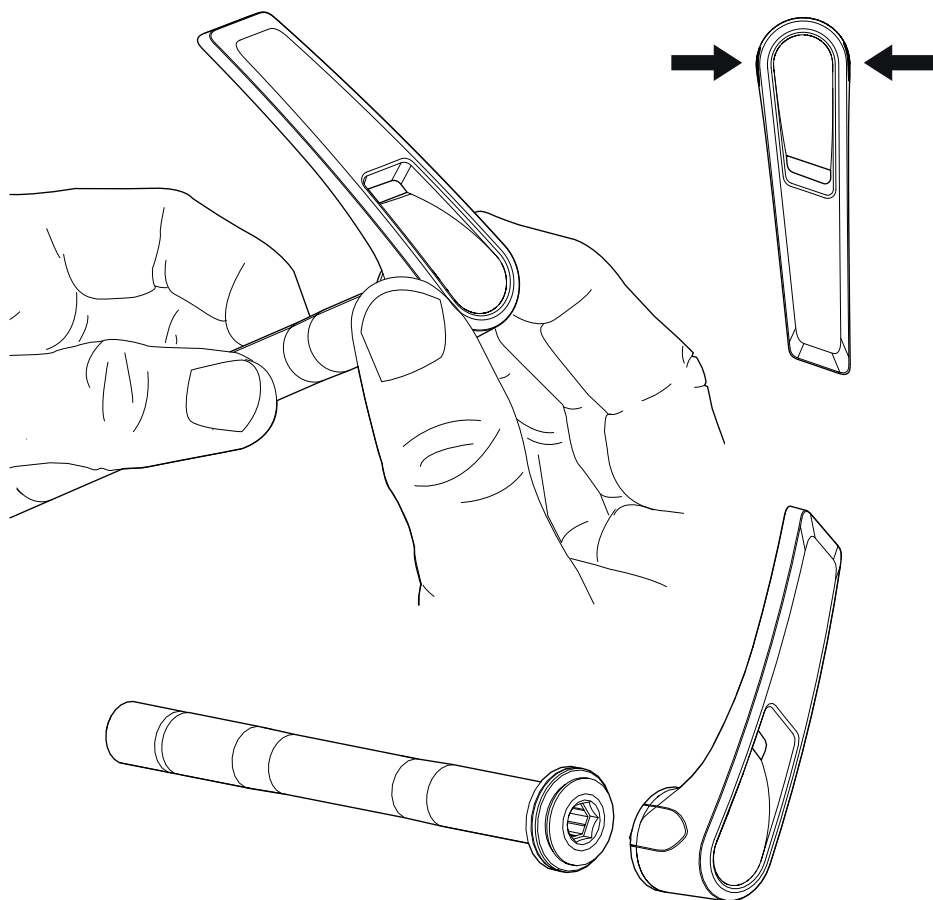


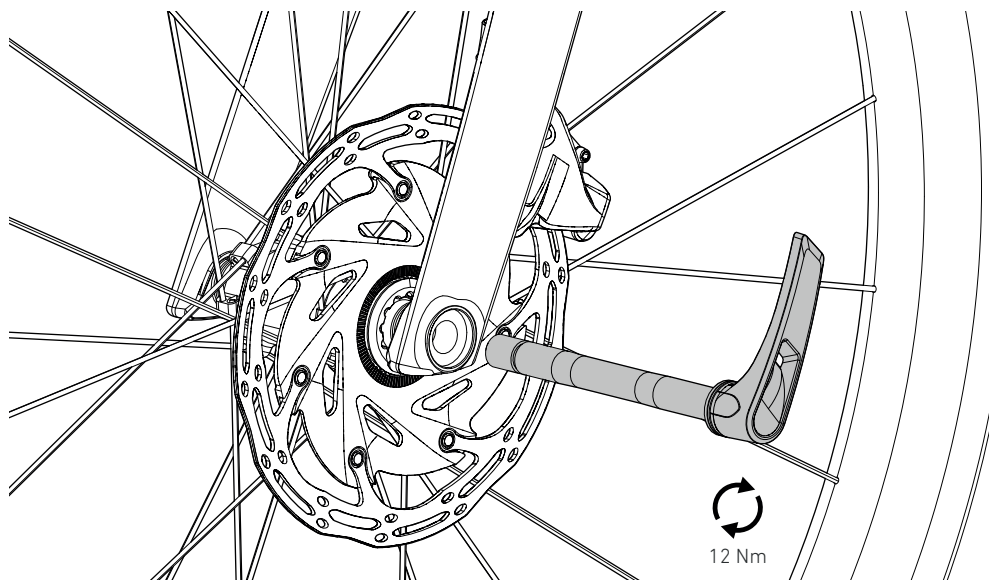
A bike work stand can help you assemble the front wheel. When using a work stand make sure to install the seat post first so that you can clamp the bike into the assembly stand at the seat post.



The thru axle lever is not fitted when the bike is delivered, but is included in the scope of delivery.

The lever of the Rose thru axle can be removed and used for the front or rear wheel. To do this, press the two unlocking buttons on the side.





1. Remove the thru axle from the fork.
2. Check whether there is an elastic band on the front brake lever. Remove the elastic band if present.
3. If present, remove the pad spacer that is fitted between the brake pads.
→ Keep the pad spacer for future transport of your bike.
4. Position the front wheel into the dropouts of the fork.
5. Slide the thru axle from the brake side through the fork dropouts and the hub of the wheel.
6. Completely thread the thru axle into the fork dropout.
7. Tighten the thru axle lever to a maximum of 12 Nm.
8. Verify the secure fit of the front wheel.

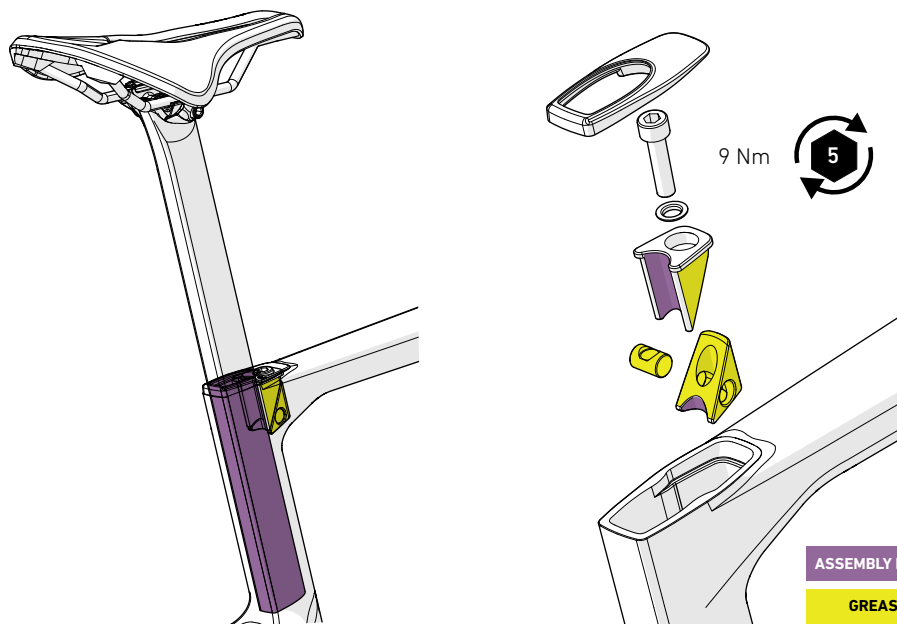


CAUTION

An incorrect insertion depth of the seat post may cause accidents or damage!

When raising the seat post above the minimum insertion mark or inserting it below the maximum insertion mark, it may break or damage the frame.

- The seat post must not be raised further than the limit mark!
- When cutting down the seat post, the original minimum insertion mark is no longer valid. Make sure to insert the seat post at least 10 cm into the frame.
- The insertion depth of the frame is limited. There must be a gap of at least 10 mm between the lower end of the seat post and the stop in the seat tube.



1. Take the seat post and the seat post clamp out of the bike box. Slide the cover of the seat post clamp on the seat post.
2. Apply plenty of suitable assembly paste* to the seat post and the contact surfaces of the seat post and the seat post clamp.
3. Slide the seat post clamp into the frame.
4. Open the clamp bolt. ATTENTION: Do not unscrew the bolt completely!
5. Carefully slide the seat post into the seat tube until you have reached the desired saddle height. If your bike is equipped with a Shimano Di2 shifting system, the battery must first be connected to the cable in the seat tube (see "3.5 Connecting and charging the Di2 battery" on page 41).
6. Tighten the seat post clamp to a torque of 9 Nm and slide the cover downwards.
7. Go for a short ride on the bike. Then check the seat post clamp again and retighten it to 9 Nm.
8. Repeat steps 6 and 7 a total of three times.

Note regarding bikes with the inscription "7 Nm" on the seat post clamp

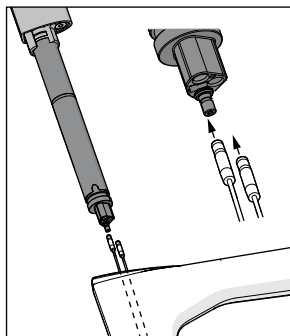
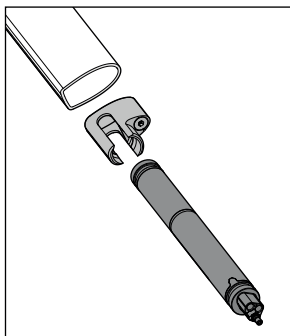
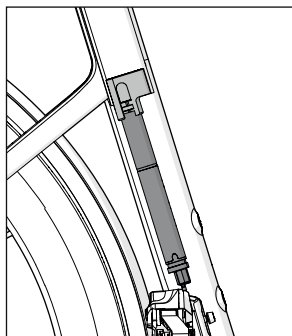
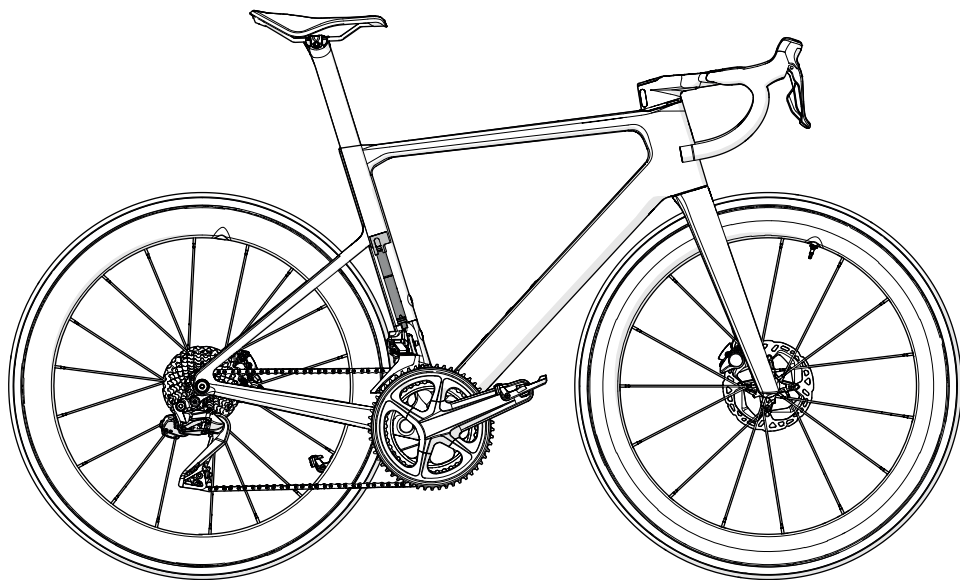
On some bikes, a tightening torque of 7 Nm is still specified on the seat post clamp. If creaking noises occur in the seat post area after assembly with 7 Nm, the seat post clamp may be tightened to 9 Nm, contrary to the printed specification.

* suitable assembly paste: Use a coarse assembly paste, such as Muc Off Carbon Gripper or CyclOn Stay Fixed.

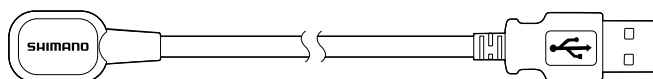
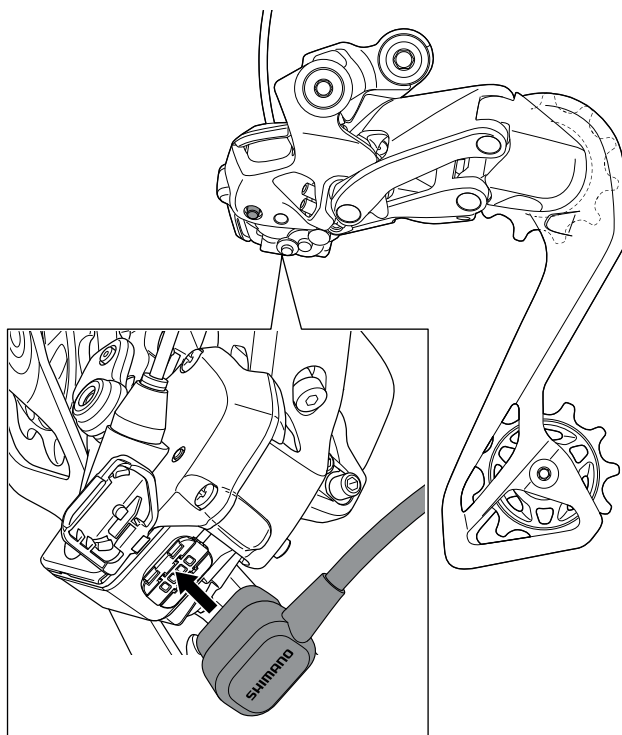
3.5 Connecting and charging the Di2 battery

If your Shave is equipped with a Shimano Di2 shifting system, the battery is attached to the seat post with a bracket.

Connecting the Di2 battery



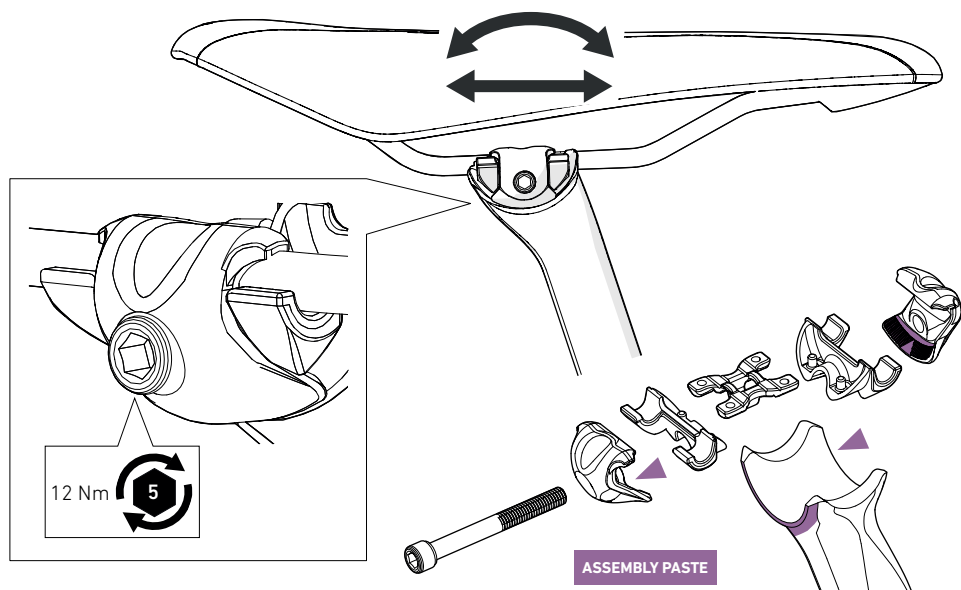
1. Observe the information regarding grease and assembly paste on the seat post and the clamp, and the instructions for mounting the seat post according to “3.4 Installing seat post and saddle” on page 40.
2. Connect the two plugs in the seat tube to the two free sockets on the battery in the seat post.
3. Form a small loop and carefully push the cable into the seat tube.
4. Slide the seat post into the seat tube.



1. Open the cover of the charging port on the rear derailleur.
2. Plug in the charging cable and connect it to a USB power adapter.
 - The LED lights up blue when the charging process begins.
 - The charging time is approx. 1.5 hours with a power adapter with a USB port, while charging via a computer's USB port takes approx. 3 hours.
 - When the LED goes out, charging is complete.
3. Disconnect the charging cable.
4. Close the cover.

3.6 Adjusting the saddle angle

Adjusting the saddle angle on a saddle with one bolt clamp



1. Loosen the clamp bolt by about 2 turns. ATTENTION: Do not unscrew the bolt completely!
2. Adjust the position and the angle of the saddle according to your preferences.
3. Tighten the clamp bolt to a torque of 12 Nm.

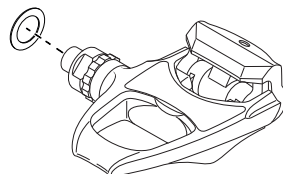
When dismantling the clamping device, new assembly paste should be applied to the clamping surfaces of the outer clamping shells and the seat post (see figure).

3.7 Installing the pedals

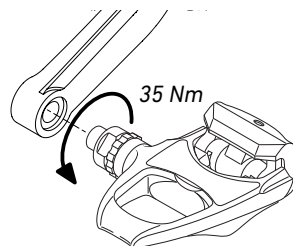


One of the pedals has a right- and the other a left-hand thread.
Most pedals have the letter "L" and "R" stamped on for the mounting side. Some pedals come with a groove in the left pedal axle.
For more details, see the manufacturer's manual.

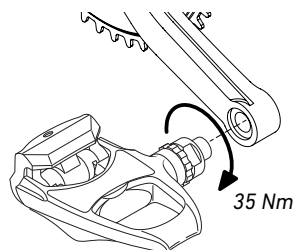
1. Check if your bike was supplied with washers and slide both washers onto the pedal axles – if present.



2. Turn the left pedal anti-clockwise to screw it into the thread of the left crank arm and tighten the pedal to a torque of 35 Nm.



3. Turn the right pedal clockwise to screw it into the thread of the right crank arm and tighten the pedal to a torque of 35 Nm.



Your bike is now completely assembled. Before riding off, you should follow the steps described in the chapters "Getting started for your first ride and getting used to your new bike" and "Before your ride".

4. The first ride and getting used to your new bike

Familiarise yourself with the handling, brakes, shifting system and, if available, with the suspension elements of your bike on easy terrain away from public roads. Always remember to wear a helmet! Only slowly increase the difficulty of the terrain or cycling manoeuvres.

Requirements:

- The bike is assembled in accordance with the chapter "Bike assembly" (see "3. Bike assembly").
- The saddle height is properly adjusted to guarantee a comfortable ride and to ensure you can get on and off the bike easily.
- All tasks from the chart "Before your ride" (see "5. Before and after your ride") have been completed.

Brakes:

1. Brake in the brake pads.
Choose a road away from public roads and brake 20 to 30 times with one brake from a speed of 30 km/h down to 5 km/h. You should brake as hard as possible without locking either of the wheels. Repeat the process for the other brake. Only then the brake can achieve its full braking power.
In addition, please see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).
2. Check the functioning of the brakes while riding.

i	The brake lever for the rear brake is located on the right-hand side of the handlebar, and the brake lever for the front brake is on the left-hand side. If the positioning of the brake levers on your bike is new and unfamiliar, you will have to be careful on your first rides. Make yourself familiar with the functioning and power of the brakes while riding at reduced speed. Many brakes offer the possibility to adjust bite point and lever reach. Please see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).
----------	---

Shifting system:

3. Shift through all gears while riding at reduced speed and choose the right gear for you.
 - You can shift into all gears.
 - In the highest and lowest gear, the cable stop doesn't allow the chain to drop off the cassette.

5. Before and after your ride

5.1 Before your ride

To make sure your bike is safe to ride, you should carry out certain tasks before your ride. If there are any defects or flaws, you should have your bike inspected and repaired by a qualified bicycle mechanic. Never ride on a defective or malfunctioning bicycle!

	Task/Check	Before the first ride	Before every ride
Wheels	Check that the wheels are straight. Lift the wheels one after the other and spin them. → The wheels must spin smoothly. → The wheels must run straight, without moving up and down or from side to side. → The tyres must not touch the frame at any point.	X	X
	Check the wheels for play in the hubs. Lift the wheels one after the other and move the wheels to the side. → There must be no noticeable play.	X	X
	Check the freehub mechanism of the rear hub to ensure proper engagement: Sit on your bike, pull the front brake and pedal with moderate force while standing. → The power must be transferred to the rear wheel. → The freehub must not slip.	X	X
	Check the tyre pressure: The best way to check the pressure of the tyres is to use a floor pump with a pressure gauge. → The tyre pressure must not fall below or exceed the minimum or maximum value (see "7.3 Tyre pressure" on page 52).	X	X
	Check the tyres for damage and wear. → There must be no damages. → The tyres must not be so worn that the puncture protection belt or the carcass threads can be seen through the tread.	X	X
	Check whether the thru axles are properly attached.	X	X
	Check the bite point of the brakes: Pull one brake lever after the other while standing. → The bite point must be felt around half way down the brake lever travel.	X	X
Brakes	Check the braking performance: Pull one brake lever after the other while standing and push the bike backwards and forwards. → The front and rear wheel must lock when the brake lever is pulled.	X	X
	Check whether the brake hoses and connections are leaking brake fluid and check them for defects. → Brake fluid must not escape at the connections.	X	X

Parts	Verify the tight fit of the stem: Stand in front of the bike with the front wheel between your knees and try to turn the handlebar left and right. → It should not be possible to turn the handlebar with normal force.	X	X
	Check the headset for play: Stand next to your bike with both hands on the handlebar. Pull the front brake lever and gently push the bike backwards and forwards. → There should be no play in the headset.	X	X
	Verify the tight fit of the seat post: Stand behind your bike, hold the saddle with one hand and try to turn it left and right. → It should not be possible to turn the saddle or seat post.	X	X
	Make sure that all components are tight. → Tighten the components to the proper torque, if necessary (see "7.5 Torques" on page 53).	X	X
Frame	Check the frame for damage and deformation. → There must be no damages.	X	X
	Check whether all cables and hoses are in the cable clips and verify the tight fit of the clips. → All cables must fit firmly in the cable clips.	X	X

5.2 After your ride



DANGER

Brake failure or reduced braking power due to dirty brake pads or disc rotors!

Brake pads and disc rotors must be free from lubricating substances such as grease, oil (also skin oil), wax, silicone etc.!
Brake pads or disc rotors contaminated in this way must no longer be used!

5.2.1 Cleaning your bicycle

After your ride, you should clean your bike thoroughly using a soft cloth and clear water. Never use a high pressure washer!

Stubborn bits of dirt can be removed with a gentle cleaning agent. In this case, it is best to use washing up liquids for domestic needs. Pay attention to the notes and recommendations for use printed on the respective cleaner. In addition, you will find numerous cleaning and care products for your bike on www.rosebikes.com.

After having cleaned your bike, you must lubricate the chain (see "5.2.2 Chain maintenance" on page 48).

5.2.2 Chain maintenance

The bicycle chain is the most important part of the drivetrain system. An oily chain attracts dirt and thus accelerates wear.

Please regularly follow the steps below to ensure the long and reliable service life of your chain:

1. Clean the chain with an oil-soaked cloth.
2. Lubricate the chain using chain oil.
3. Wipe away excess oil with a dry, lint-free cloth.

5.2.3 Parking your bike

Bicycles should always be parked safely and protected against falling down. Especially for lightweight bikes, it is often enough just to fall down onto an edge from a standing position to permanently damage the frame or components. Please also see "Bike transport and storage".

5.3 After a crash



DANGER

Damaged or broken components can cause serious crashes!

Crashes or exceptional stresses may cause unnoticed and invisible damages.

- Riding with damaged, bent or even torn parts is extremely dangerous.
- After a fall, you should have your bike and its components checked by the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.
- Never fix bent parts yourself, but replace them for your own safety.

It is very hard to assess the level of damage of a carbon part. Damages cannot necessarily be seen from the outside. A scratch on the surface can indicate a delamination (a separation of the single carbon layers).

Especially for lightweight bikes, it is often enough to fall down onto an edge from a standing position to permanently damage the frame or components. If you suspect damage, you should always consult the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.

Damages on aluminium parts are indicated by dents, cracks, deformations or discolorations. If you notice any sign of damage, the component or bike must no longer be used. If you suspect damage, you should always consult the Rose service team or a qualified bicycle mechanic.

6. Bike transport and storage

6.1 Transport by car

The best and safest way to transport your bike is inside a car. This way, your bike is perfectly protected from the elements and from theft. Yet there are some things you should bear in mind:

- When exposed to direct sunlight, surfaces can get very hot inside a car. Carbon parts must be covered or protected from direct sunlight.
- Carbon parts are extremely sensitive to pressure. When stacking up parts, e.g. putting wheels onto a frame, the parts must be well padded. Many manufacturers offer special wheel bags for their wheels. In this way, the wheels are perfectly protected during transport.
- When removing the wheels, make sure to fit a protective spacer between the dropouts and the brake pads.

6.2 Transport on a hitch or roof rack

Rear or roof bike racks with clamps for top, down or seat tube are not suitable for carbon frames. The clamping force of the retaining claw may damage the carbon structure.

Rims must be padded before fitting lashing straps or ratchet systems.

When transporting several bikes on a hitch or roof rack, please make sure that there is sufficient space or padding between the bikes.

If you want to transport bikes with carbon wheels on a hitch rack, please make sure that there is enough distance between the exhaust pipe and the wheel. The minimum distance is 45 cm behind the exhaust pipe and at least 20 cm on top.

Please also note the instructions of the bike rack manufacturer.

6.3 Bike storage

You should park your bike using an appropriate cycle stand which ideally only holds the rear wheel. Make sure to check the tyre pressure if the bike has been standing for a long time. You should not park your bike for longer periods of time with no air in the tyres.

Another alternative for the secure storage of your bike is to hang it onto a hook that is padded or covered with plastic or rubber. Only bikes with deep-section rims made from carbon must not be stored in this way.

If you use a tubeless system, you should remove the sealant from the tyre when parking your bike longer than three months. Some sealants contain ingredients that increase corrosion and could thus damage the rim.



Depending on the size of the Rose bike box, the bike is shipped in different conditions. Ship your bike in the same condition you've received it.

1. Fasten all loose or movable parts or wrap them sufficiently. Sharp or pointed components should be wrapped additionally to make sure they won't damage other parts of your bike and won't tear through the outer packaging.
2. If your bike was delivered with a removed front wheel, the front wheel should also be removed for shipping. Wrap the front wheel with cardboard, which will also protect the handlebar and top tube of your bike.
3. Screw the thru axles into the dropouts.
4. Position the cardboard box at the rear on the drive side.
5. Protect the top tube from damages through the handlebar by using appropriate material (e.g. foam tubing).

7. Maintenance and care

Regular care and maintenance is the only way to prolong the life of your new bicycle. You should carry out easy cleaning, servicing and repair tasks yourself on a regular basis (see "5. Before and after your ride" on page 46).

7.1 Rose Bike Service

If your bike needs to go to the workshop, whether for servicing or repairs, we offer you our Bike Service. You can find all the relevant information, as well as service and appointment options at rosebikes.com.

Alternatively, your bike can be serviced or repaired via a large network of Rose stores and service partners. Scan the QR code for an overview of all service locations.



7.2 Bike maintenance



WARNING

Risk of accident due to lack of or improper maintenance!

- Worn, damaged, loose or incorrectly adjusted components can fail during the ride and cause serious or fatal injuries.
- The maintenance intervals mentioned in this manual must be observed.
 - Only carry out work for which you have the necessary knowledge and tools.
 - Have all work beyond this, as well as any work you are unsure about, carried out by a specialist bicycle workshop.

Maintenance includes the inspection and maintenance work specified in the following maintenance schedule. Carry out maintenance as soon as the specified time or usage interval is reached. The interval reached first is the decisive one.

Components	Task	Monthly / 20 hrs	Quarterly / 60 hrs	Yearly / 200 hrs	Other / Notes
Entire bike	Check the torques of all bolts. For torque values, see "7.5 Torques" on page 53. Visual inspection of all components.	X			
Frame	Conduct a visual inspection of the frame to check for damages such as cracks and deformities, discoloration, as well as chafing marks from cable casings or brake hoses.	X			
Headset	Disassemble the headset, clean, lubricate and re-assemble it. Replace bearings that don't run smoothly or that show signs of corrosion.			X	
Seat post	Disassemble the seat post, clean the seat post and the frame's seat tube. Lightly grease the aluminium seat post before mounting it in an aluminium frame. Coat the aluminium or carbon seat post with assembly paste before mounting it in a carbon frame. Check the torque. For the saddle clamp torque, see "7.5 Torques" on page 53.		X		
Handlebar / Stem	Check the torque. For torque values, see "7.5 Torques" on page 53.	X			

Components	Task	Monthly / 20 hrs	Quarterly / 60 hrs	Yearly / 200 hrs	Other / Notes
Brakes	Check the brake pads for wear. → Disc brake: The brake pad on the metal backing plate must be at least 0.5 mm thick.	X			*
	Check the brake rotors for wear. → Minimum thickness of brake rotors: 1.5 mm		X		*
	Bleed the brakes/replace the brake fluid			X	*
Wheels	Hub maintenance: See manufacturer's instructions for maintenance tasks.			X	*
	Check the rim tape for damage. The rim tape must be replaced when • it is coming off of the rims. • the print is coming off and the material underneath is visible. • there is significant inwards buckling around the spoke holes and lots of wrinkles in the rim tape.			X	
	Check the spoke tension, smooth running and wear. If necessary, true the wheel(s).			X	*
Tyres	Check the tyres.	X			*
Shifting / drive unit	Check the wear of the chain with a chain wear indicator. → The chain needs replacing when the chain wear indicator measurements indicates the maximum permitted stretch. The chainrings and the cassette should also be replaced when replacing the second chain.			X	*
	When using an electronic shifting system: Replace the round cell batteries. Battery type: • SRAM CR2032 • Shimano CR1632				2 years / when the LED is blinking red

* More frequently for malfunctions or intense use

7.3 Tyre pressure

The maximum tyre pressure depends on tyre width and inner rim width. You can use the tyre and rim manufacturers' specifications when adjusting the tyre pressure. Please note that with hookless rims, the maximum pressure of the rim might be less than that of the tyre. If the maximum tyre pressure is indicated on the rim, this must be observed. Do not exceed the maximum tyre pressure of the rim or the tyre!

On many bikes, it makes sense to choose a tyre pressure that is lower than the maximum pressure for a more comfortable ride. The minimum tyre pressure is also marked on the tyre sidewall and you should not fall below this value either.

7.4 Further information

For further information on spare parts, tightening torques and exploded-view drawings for your frame, please refer to the frame details on rosebikes.com/services/service/manuals.

Want to adjust, replace or service components yourself and according to your own requirements? If you are certain that you have sufficient knowledge and skills for it, you will find all necessary information about these tasks on the respective manufacturer's website. Please bear in mind that you take responsibility for all jobs carried out by yourself.

At <https://www.rosebikes.com/manuals>, "Frame Details" are available for each bike model. Here you will find all spare parts, torque values and other specific details for your bike.

Here are some links to the websites of popular manufacturers:

Sram: <https://www.servicearchive.sram.com/service>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Newmen: <https://www.newmen-components.de/Downloads>

7.5 Torques

All nuts and bolts must be tightened with an appropriate torque wrench. Proper use prevents overtightening and breaking of the bolts.

Components	Manufacturer, Model	Torque
Saddle clamp	all	See torque value indicated*
Seat post clamp	Rose	7 Nm or 9 Nm, see "3.4 Installing seat post and saddle" on page 40
Stem/Handlebar	One Piece Cockpit	Steerer clamp: max. 4 Nm
Brake calliper bolts front and rear wheel	all	6 Nm
Front axle	all	12 Nm
Rear axle	all	12 Nm
Cassette lockring	all	40 Nm
Rear derailleur bolt	all	10 Nm
Centre lock brake disc locking	all	40 Nm
Crank bolt	all	See torque value indicated
Pedals	all	35 Nm
Operating elements at the handlebar	all	See torque value indicated* Pay attention to additional instructions from the handlebar manufacturer!
Threaded eyelets on the frame	-	2 Nm

*The torque value must not be exceeded. As a rule, a lower torque is sufficient for a secure hold. Especially when using assembly paste, the necessary torque is often much lower, because the solid particles in the lubricant significantly increase the friction.

Tip: The lower the torque value of the bolt, the less stress it puts on the component – this is especially important with carbon components.

1. Algemeen	56
1.1 Verklaring gebruikte symbolen	56
1.2 Doelgroep	56
1.3 Eisen aan de berijder.....	56
1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen.....	56
1.5 Gereedschappen.....	56
1.6 Bijzonderheden van carbon.....	56
1.7 Montage en vervangen van onderdelen en accessoires	57
1.8 Garantie.....	57
1.9 Slijtageonderdelen	57
1.10 Gewichtsgrens	57
1.11 Disclaimer	57
2. Veiligheid.....	58
2.1 Algemene veiligheid.....	58
2.2 Zorgplicht van de berijder.....	58
2.3 Veiligheid in het openbare wegverkeer.....	59
2.4 Doelmatig gebruik	60
3. Fiets monteren.....	61
3.1 Benodigd gereedschap.....	61
3.2 Stuur plaatsen [One Piece Cockpit].....	62
3.3 Voorwiel met Rose steekas monteren.....	64
3.4 Zadelpen met zadel monteren	66
3.5 Di2-accu aansluiten en opladen	67
3.6 Zadelhoek instellen.....	69
3.7 Pedalen monteren	70
4. Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets	71
5. Handelingen voor en na het fietsen	72
5.1 Voor gebruik	72
5.2 Na gebruik	74
5.3 Na een val.....	74
6. Transport en stalling	75
6.1 Transport in de auto	75
6.2 Transport op de auto op een fietsendrager	75
6.3 Stalling van de fiets	75
6.4 Verzending van de fiets	76
7. Onderhoud en verzorging	77
7.1 Rose Bike Service	77
7.2 Onderhoud van fietsen	77
7.3 Bandenspanning.....	79
7.4 Aanvullende informatie	79
7.5 Aanhaalmomenten.....	80

1. Algemeen

Deze handleiding helpt je om de fiets veilig en zonder beschadigingen te monteren, gebruiken en onderhouden. Je vindt hier de belangrijkste technische principes over de montage van de fiets evenals handige tips over het gebruik van de fiets. Raadpleeg bij twijfel of onzekerheid bij werkzaamheden aan de fiets altijd een opgeleide rijwielhersteller.

Alvorens de fiets voor het eerst wordt gebruikt, moet deze handleiding worden gelezen en begrepen. Zorg ervoor dat ook andere gebruikers van de inhoud van deze handleiding op de hoogte zijn en deze hebben gelezen en begrepen.

Bewaar deze handleiding goed om e.e.a. later nog te kunnen nalezen. Indien je de fiets verkoopt of weggeeft, moet deze handleiding worden meegeleverd.

Deze handleiding is ook beschikbaar als pdf-bestand op rosebikes.nl/handleidingen.

1.1 Verklaring gebruikte symbolen



GEVAAR

...markeert een gevaar met een hoog risico dat indien het niet wordt vermeden tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.



LET OP

...markeert een gevaar met een laag risico dat indien het niet wordt vermeden tot kleine of onbeduidende verwondingen kan leiden.



LET OP

...markeert een gevaar voor zaken of spullen.

1.2 Doelgroep

Tot de doelgroep van deze handleiding behoor jij, de eigenaar en berijder van de Rose fiets.

Voorwaarde voor montage van en onderhoud aan de fiets is een fundamentele kennis van de fietstechniek. Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwielhersteller. Foutieve montage of verkeerd onderhoud van de fiets kunnen leiden tot ernstige ongelukken met de dood tot gevolg!

1.3 Eisen aan de berijder

De berijder moet geestelijk en lichamelijk in staat zijn de fiets gedurende een langere periode en over een langere afstand veilig te bedienen. Voor beginners en mensen die lang niet hebben gefietst, zijn fietscursussen aan te bevelen.

1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen

Deze handleiding bevat alle informatie die nodig is voor een veilige omgang met de fiets. Naast deze handleiding bestaat de documentatie van de fiets uit productinformatie of handleidingen van verschillende onderdelen. Hier vind je specifieke informatie over het product en meer informatie over bijv. montage- en instelwerkzaamheden. Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen kunnen in sommige gevallen ook uitsluitend online raadpleegbaar zijn.

1.5 Gereedschappen

Werkzaamheden aan de fiets mogen uitsluitend met daarvoor bedoelde gereedschappen worden uitgevoerd. Alle schroeven dienen met een momentsleutel met een gedefinieerd aanhaalmoment te worden vastgedraaid.

Alleen met feilloos functionerend en onbeschadigd gereedschap kan een juiste montage of demontage van de onderdelen worden gewaarborgd.

1.6 Bijzonderheden van carbon

Carbon frames mogen niet worden geklemd (bijv. in een montagestandaard) of op andere wijze met druk worden belast. Onderdelen van carbon moeten altijd met het voorgegeven aanhaalmoment worden vastgeschroefd.

Schade aan carbon onderdelen is niet altijd direct zichtbaar. Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwielhersteller.

Carbon onderdelen hebben een beperkte levensduur. Stuur, zadelpen, stuurpen, crankarmen en wielen van carbon dienen regelmatig te worden vervangen (bijv. om de drie jaar). Wij adviseren Rose frames en voorvorken van carbon na zes jaar te vervangen.

Hitte beschadigt de carbonstructuur. Carbon onderdelen mogen niet in de buurt van warmtebronnen of blootgesteld aan direct zonlicht worden opgeslagen.

Carbon frames in UD-look kunnen een gevlekte of onregelmatige oppervlaktestructuur hebben. Dat is kenmerkend voor de UD-look. Er is daarbij geen sprake van een gebrek of productiefout.

1.7 Montage en vervangen van onderdelen en accessoires

Fietskarren en fietsstoeltjes

Er mogen geen fietskarren of fietsstoeltjes aan/op de fiets bevestigd worden.

Bagagedragers en/of spatborden

Er mogen geen bagagedragers of spatborden gemonteerd worden.

Vervangen van onderdelen

Controleer voor de montage van accessoires de handleiding van de desbetreffende fabrikant.

Het maximale systeemgewicht (zie „1.10 Gewichtsgrens“ op pagina 57) mag ook bij gemonteerde accessoires niet worden overschreden.

1.8 Garantie

Alle informatie over garantie vind je op www.rosebikes.nl/algemenevoorwaarden.

Om aanspraak op garantie op de fiets of afzonderlijke onderdelen te kunnen maken, dient de volledige fiets te worden teruggebracht of teruggestuurd en niet alleen een defect onderdeel. Alleen dan kunnen wij nagaan of aan de voorwaarden voor het toekennen van de wettelijke garantie wordt voldaan.

1.9 Slijtageonderdelen

De hieronder opgesomde onderdelen dienen regelmatig gecontroleerd en naargelang de staat te worden vervangen:

- banden en binnenbanden
- remschijven en remblokken
- lagers (balhoofdstel, bracketas, naaflagers)
- ketting, cassette en tandwielen
- stuur, stuurpen en handvatten
- zadel en zadelpen
- vet, smeerstof, hydraulische olie en remvloeistof
- versnellingskabels en -buiten-kabels
- stickers en lak

1.10 Gewichtsgrens

De Rose Shave is ontworpen om maximaal met een gewicht van 120 kg te worden belast, de Shave FF en Shave FFX met maximaal 110 kg.

Deze belasting bestaat uit berijder, fiets, uitrusting (helm, rugzak, schoenen, kleding) en bagage.

1.11 Disclaimer

De in deze handleiding beschreven handelingen moeten door een persoon met voldoende vakkennis worden uitgevoerd.

De gebruiker is aansprakelijk voor schade bij:

- niet doelmatig gebruik (zie „2.4 Doelmatig gebruik“ op pagina 60)
- het negeren van voor de veiligheid relevante bepalingen
- onvakkundige montage, reparaties of onvakkundig onderhoud
- gebruik van vervangende onderdelen of accessoires die niet zijn toegestaan
- aanpassing van de bouwtoestand

Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwielhersteller of Rose Service.

2. Veiligheid

2.1 Algemene veiligheid



GEVAAR

Risico op verwondingen door onvoldoende veilige uitrusting!

Een effectieve, beschermende uitrusting draagt wezenlijk bij aan jouw persoonlijke veiligheid.

- Draag altijd een helm.
- Draag altijd goed zichtbare en reflecterende kleding.



GEVAAR

Risico op ongeluk door onvakkundig gemonteerde onderdelen!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- De montage moet gebeuren conform deze handleiding.
- Alle schroefverbindingen moeten met het aangegeven aanhaalmoment worden vastgeschroefd.
- Raadpleeg bij twijfel Rose Service of een opgeleide rijwielhersteller.



GEVAAR

Risico op ongeluk door gereduceerd remvermogen vanwege niet ingereden remblokken!

Bij schijfremmen komt pas na zorgvuldig inrijden van de remblokken het volledig remvermogen tot gelding. Kies voor het inrijden een afgelegen weg.

- Rem 20 tot 30 keer met de voor- of achterrem van 30 km/h naar 5 km/h en herhaal deze procedure vervolgens met de tweede rem. Er dient zo krachtig mogelijk te worden geremd zonder dat een wiel blokkeert.
- Raadpleeg ook de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).



GEVAAR

Risico op ongeluk wanneer beschadigde onderdelen het plotseling begeven!

Een val of onvoorziene gebeurtenissen kunnen onderdelen van jouw fiets ongemerkt beschadigen. Het is op elk moment mogelijk dat deze beschadigde componenten tijdens het rijden vervormen of breken.

- Controleer de onderdelen regelmatig op beschadigingen.
- Zwaarbelaste onderdelen moeten regelmatig worden vervangen en door een opgeleide rijwielhersteller worden gecontroleerd.

2.2 Zorgplicht van de berijder

Het gebruik van deze handleiding ontbindt de berijder niet van zijn plicht de fiets in een voor gebruik veilige toestand te houden. Raadpleeg bij vragen beslist een opgeleide rijwielhersteller of Rose Service.



GEVAAR

Risico op ongeluk bij ontoereikende uitrusting voor deelname aan het verkeer!

De voor de berijder voorgeschreven uitrusting voor deelname aan het openbare wegverkeer heeft in eerste instantie te maken met de zichtbaarheid van de berijder. Wordt de berijder niet of te laat gezien, kan dat tot ongevallen met ernstige gevolgen leiden.

- De fiets moet zijn uitgerust met alle in het desbetreffende land voorgeschreven onderdelen voor deelname aan het openbare wegverkeer.
- Naast het gevaar op een ongeluk kan het misachten van deze voorschriften leiden tot boetes of het verlies van de verzekeringsdekking.
- Let bij tochten in het buitenland of grensoverschrijdende tochten op de daar geldende regels.

Duitsland

In Duitsland is de benodigde uitrusting voor het openbare wegverkeer vastgelegd in de StVZO (Duitse wegverkeersreglement). De volgende uitrusting moet zijn aangebracht:

Omschrijving	Informatie
Witte koplamp en rood achterlicht	Een witte koplamp en een rood achterlicht moeten worden gemonteerd voor de schemering, in het donker of wanneer de zichtomstandigheden dit vereisen. De verlichting moet vast zijn bevestigd, het moet zekergesteld zijn dat ze bij normaal gebruik niet ongewild los kunnen raken en ze moeten constant operationeel zijn. De koplamp moet zo zijn ingesteld dat andere verkeersdeelnemers niet worden verblind. Verlichting mag niet worden afgedekt.
Witte reflector en rode reflector	Een witte voorreflector en een rode achterreflector moeten permanent zijn bevestigd en mogen niet worden afgedekt.
Pedaalreflector	Pedalen moeten aan voor- en achterkant over werkende, gele reflectoren beschikken.
Spaakreflector	Aan voor- en achterwiel moeten twee spaakreflectoren worden bevestigd. Alternatief kun je kiezen voor banden met reflecterende lijnen of spaakreflectoren op elke spaak.

Zwitserland

In Zwitserland is de benodigde uitrusting voor het openbare wegverkeer vastgelegd in de VTS (Reglement voor technische eisen voor wegvoertuigen). De volgende uitrusting moet zijn aangebracht:

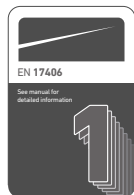
Omschrijving	Informatie
Witte of lichtgele koplamp	Koplamp en achterlicht kunnen vast gemonteerd of afneembaar zijn. Deze moeten in het donker en bij slecht zicht worden ingeschakeld en mogen andere weggebruikers niet verblinden.
Rood achterlicht	Het voor- en achterlicht mogen niet knipperen of andere verkeersdeelnemers verblinden. Verlichting en reflectoren mogen niet zijn afgedekt.
Witte reflector	Een naar achteren gerichte rode reflector met een lichtvlak van minstens 10 cm² en een naar voren gerichte witte reflector moeten permanent worden gemonteerd. De reflectoren moeten bij goed zicht op een afstand van 100 m in het schijnsel van het licht van een gemotoriseerd voertuig zichtbaar zijn.
Rode reflector	
Pedaalreflector	De pedalen moeten voor en achter over een reflector met een lichtoppervlak van minimaal 5 cm² beschikken. Racepedalen, veiligheidspedalen enz. zijn hiervan uitgesloten.
Spaakreflector	Aan voor- en achterwiel moeten twee spaakreflectoren worden bevestigd. Alternatief kun je kiezen voor banden met reflecterende lijnen of spaakreflectoren.

2.4 Doelmatig gebruik

Het gebruiksdoel van de Rose fietsen is onderverdeeld in zes categorieën – van ritten op geasfalteerde wegen tot downhill- of freeride-gebruik. De fietsen dienen uitsluitend voor het desbetreffende gebruiksdoel te worden gebruikt. In andere gevallen draagt de gebruiker verantwoordelijkheid voor zijn handelen.

De Shave is goedgekeurd voor gebruik in categorie 6.

Categorie 1



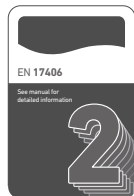
Betreft fietsen en e-bikes die worden gebruikt op normale, verharde straten en wegen, waarbij de banden bij een gemiddelde snelheid constant contact met de bodem hebben, bij incidentele trapjes of hoogteverschillen.

Gemiddeld snelheid: 15 tot 25 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: geen bijzondere rijvaardigheden vereist

Categorie 2



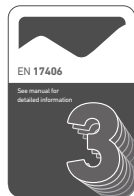
Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 die bovendien ook worden gebruikt op onverharde wegen en grindpaden met lichte stijging en daling. Onder deze omstandigheden kunnen er hobbelige ondergronden voorkomen en kunnen de banden het contact met de ondergrond herhaaldelijk verliezen. Trapjes en hoogteverschillen zijn begrensd tot 15 cm.

Gemiddeld snelheid: 15 tot 25 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: geen bijzondere rijvaardigheden vereist

Categorie 3



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 en 2 die bovendien ook worden gebruikt op onverharde paden, onverharde en hobbelige wegen en op lastig terrein en niet ontsloten wegen, waarvoor bijzondere vaardigheden van de berijder nodig zijn. Sprongen en drops mogen niet hoger zijn dan 60 cm.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Hoogte van trapjes en hoogteverschillen: <60 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en ervaring vereist

Categorie 4



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1, 2 en 3 die bovendien ook worden gebruikt voor afdalingen op onverharde wegen bij snelheden van minder dan 40 km/h. Sprongen mogen niet hoger zijn dan 120 cm.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Trapjes en hoogteverschillen: <120 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden, ervaring en een goede beheersing van de fiets vereist

Categorie 5



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1, 2, 3 en 4 die bovendien ook worden gebruikt voor extreme sprongen of afdalingen op onverharde wegen bij snelheden van meer dan 40 km/h of een combinatie daarvan.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Hoogte van hoogteverschillen en sprongen: >120 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: uitstekende technische vaardigheden, ervaring en beheersing van de fiets vereist

Categorie 6



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 die bovendien ook worden gebruikt voor wedstrijden of andere gelegenheden, waarbij snelheden van meer dan 50 km/h worden behaald, bijvoorbeeld afdalingen of sprints.

Gemiddeld snelheid: 30 tot 55 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en ervaring vereist

3. Fiets monteren

Dit hoofdstuk helpt je bij het uitpakken van de fiets uit de Rose bike box en bij de aansluitende montage.

Afhankelijk van het model worden voor de verzending verschillende onderdelen gedemonteerd of losgedraaid. Voor ingebruikname moeten de pedalen worden gemonteerd en ook de toestand van de fiets dient te worden gecontroleerd.

Controleer de fiets en de onderdelen na het uitpakken op transportschade. Als er schade is, neem dan contact op met Rose Service.



GEVAAR

Risico op ongeluk door onvakkundig gemonteerde onderdelen!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- De montage moet gebeuren conform deze handleiding.
- Raadpleeg bij twijfel Rose Service of een opgeleide rijwielhersteller.

Als aanvulling op deze handleiding vind je op www.rosebikes.nl enkele video's over de montage van de fiets.



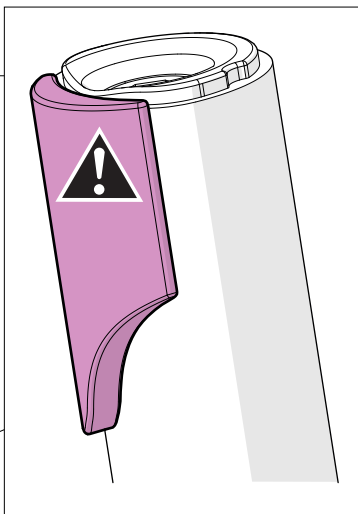
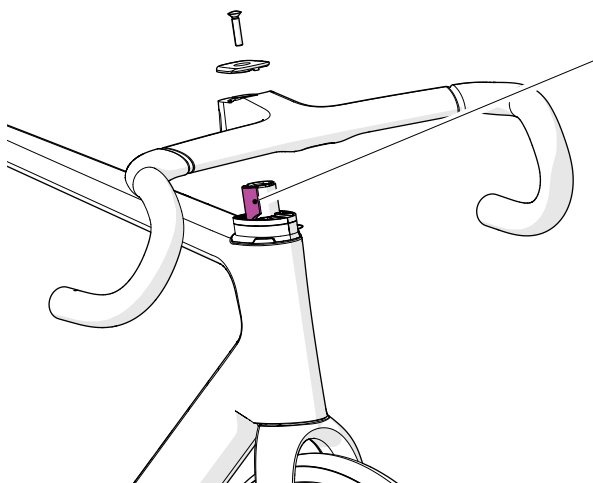
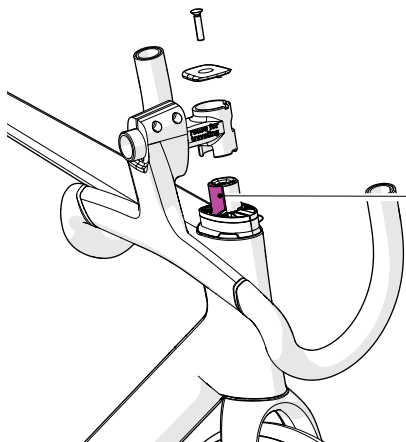
3.1 Benodigd gereedschap

Voor de montage van de fiets heb je, afhankelijk van het model en de uitvoering, de volgende gereedschappen nodig:

- 2 mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm binnenzeskantsleutel
- momentsleutel met 4 mm, 5 mm, 6 mm en 8 mm binnenzeskantbit
- 15 mm steeksleutel

3.2 Stuur plaatsen [One Piece Cockpit]

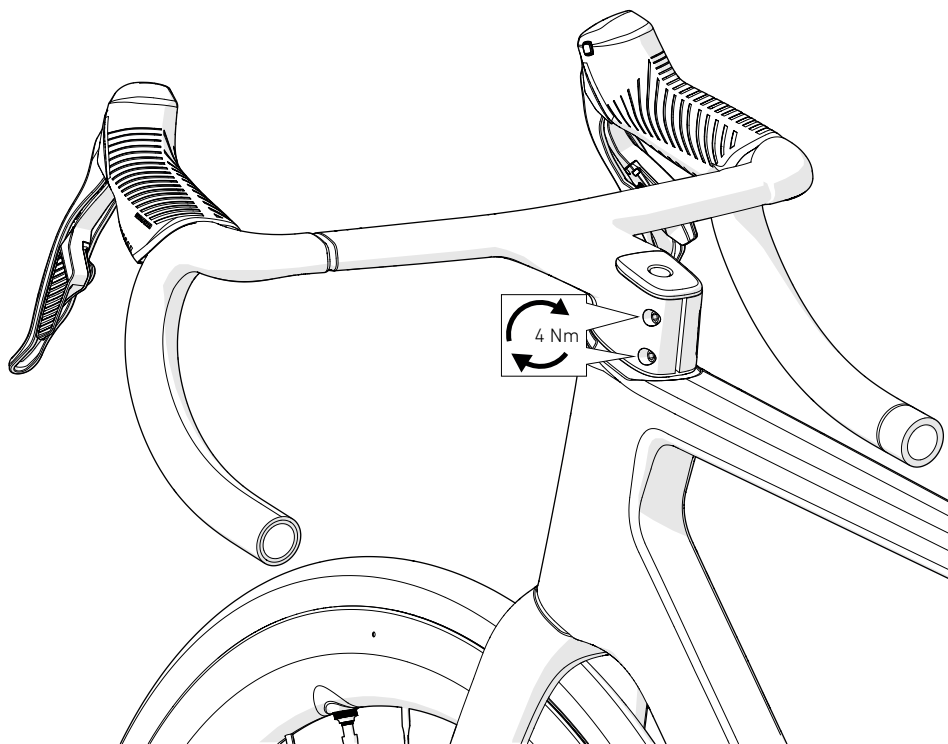
NL



Om de kabels door de balhoofdbuis van je frame te kunnen leiden, is de vorkbuis van je fiets niet rond, maar licht ovaal. Om ervoor te zorgen dat de stuurpen nog steeds stevig vastgeklemd zit, moet een vorkbuisadapter worden gemonteerd in het bovenste deel van de vorkbuis. Deze vorkbuisadapter is al voormonteerd en moet bij het monteren van de One Piece Cockpit op de vorkbuis worden geplaatst.

De One Piece Cockpit van je fiets is voor de verzending vastgezet met een transporthulp. Je kunt de transporthulp hergebruiken als je je fiets wilt vervoeren of verzenden.

1. Draai de schroef van de Ahead-topcap los en verwijder de Ahead-topcap van de stuurbuis.
2. Verwijder de transporthulp samen met de One Piece Cockpit van de stuurbuis.
Zorg ervoor dat je de vorkbuisadapter niet verliest.
3. Draai de vorkbuiskelembouten los en verwijder de transporthulp uit de One Piece Cockpit.
4. Bevestig de One Piece Cockpit op de vorkbuis en schuif de vorkbuisadapter tussen de vorkbuis en de One Piece Cockpit.
5. Zorg ervoor dat de vorkbuisadapter correct op de vorkbuis is geplaatst.
6. Plaats de Ahead-topcap op de cockpit en draai de schroef erin om de speling in het balhoofd aan te passen en draai hem iets vast.



7. Controleer de speling in het balhoofdstel door de voorrem aan te trekken en de fiets langzaam naar voren en achteren te bewegen.
→ Er mag geen speling merkbaar zijn.
8. Draai, indien er speling is, de schroef voor de instelling van de speling een kwartslag met de klok mee.
9. Controleer de speling in het balhoofdstel opnieuw en herhaal waar nodig zolang de hierboven beschreven stappen totdat er geen speling meer merkbaar is.
Raadpleeg bij twijfel of onduidelijkheid een opgeleide rijwielhersteller.
10. Zet de cockpit recht en draai de vorkbuisklembouten vast met een maximum aanhaalmoment van 4 Nm. Het maximale aanhaalmoment mag niet worden overschreden!



GEVAAR

Risico op ongeluk door foutief gemonteerde wielen!

Foutief gemonteerde voorwiel- of achterwiellassen kunnen tijdens het rijden opeens losraken waardoor het wiel los kan komen of kan blokkeren!

- Steekassen moeten altijd met het voorgeschreven aanhaalmoment worden vastgeschroefd.
- Controleer voor elke rit de juiste bevestiging van de steekassen.
- Raadpleeg bij twijfel Rose Service of een opgeleide rijwielhersteller.

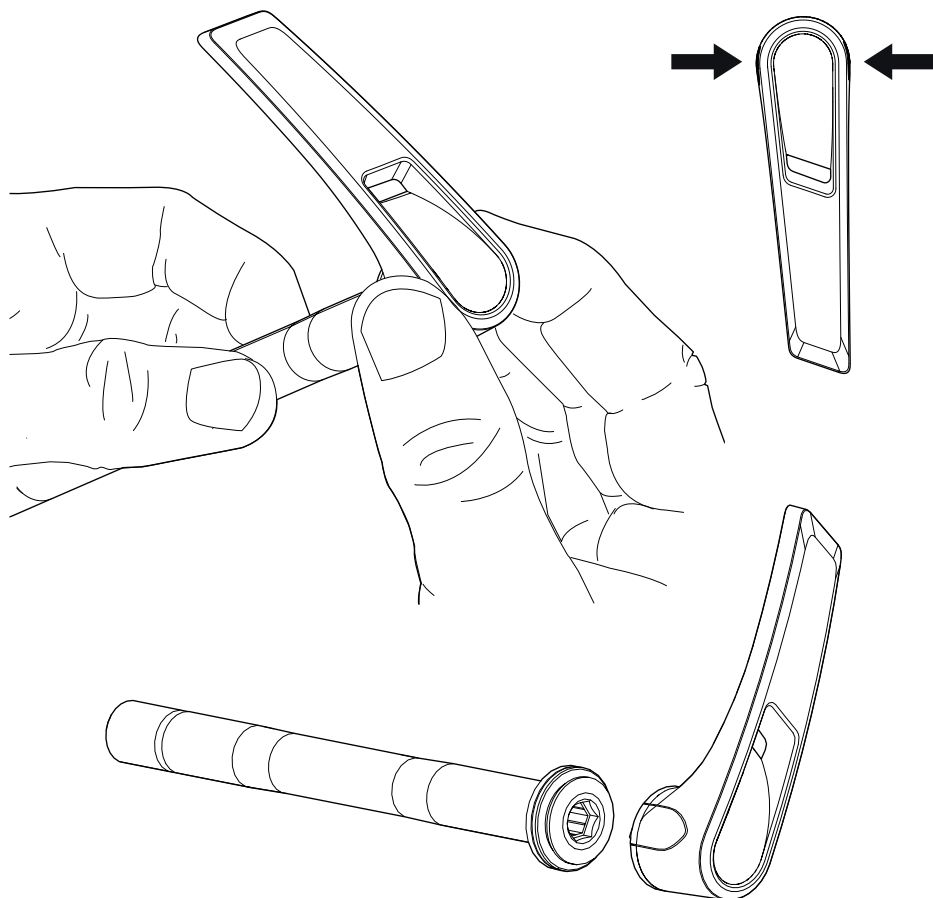


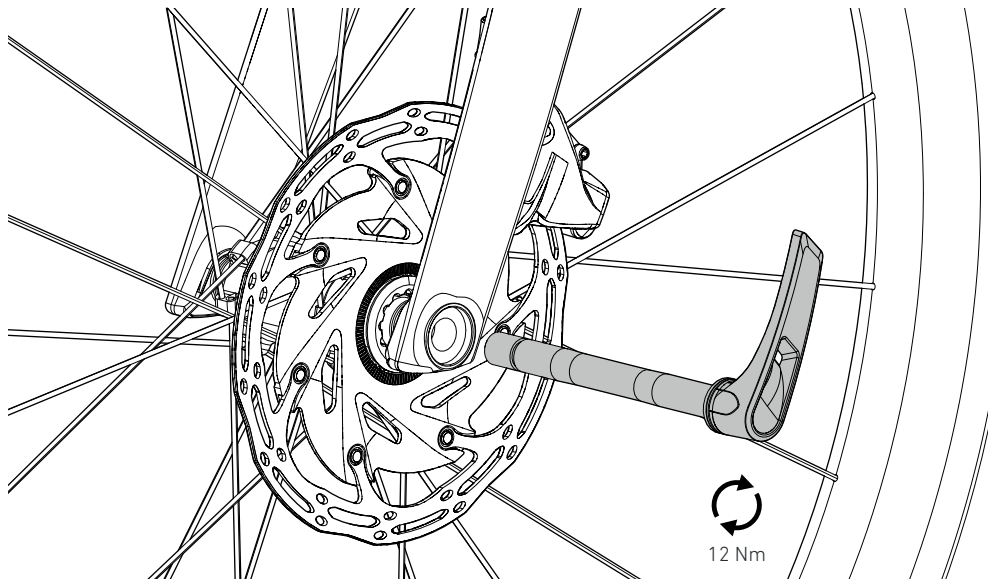
Een montagestandaard voor de fiets vereenvoudigt de montage van het voorwiel. Bevestig bij het gebruik van een montagestandaard de fiets aan de zadelpen.



De hendel van de steekas is niet gemonteerd wanneer de fiets wordt geleverd, maar wordt meegeleverd.

De hendel van de Rose steekas kan worden verwijderd en worden gebruikt voor het voor- of achterwiel. Druk hiervoor op de twee ontgrendelknoppen aan de zijkant.





1. Trek de steekas uit de voorvork.
2. Controleer of er een elastiek aan de remhendel van de voorrem is bevestigd. Verwijder het elastiek, indien deze aanwezig is.
3. Verwijder, indien aanwezig, de transportbescherming tussen de remblokken.
→ Bewaar het transportmateriaal voor het geval de fiets later nog eens moet worden verzonden.
4. Plaats het voorwiel in het uitvaleinde van de voorvork.
5. Steek de steekas aan de kant van de rem door de uitvaleinden van de voorvork en en de naaf van het wiel.
6. Draai de steekas volledig in het uitvaleinde van de voorvork.
7. Draai de hendel van de steekas vast met maximaal 12 Nm.
8. Controleer de bevestiging van het voorwiel.

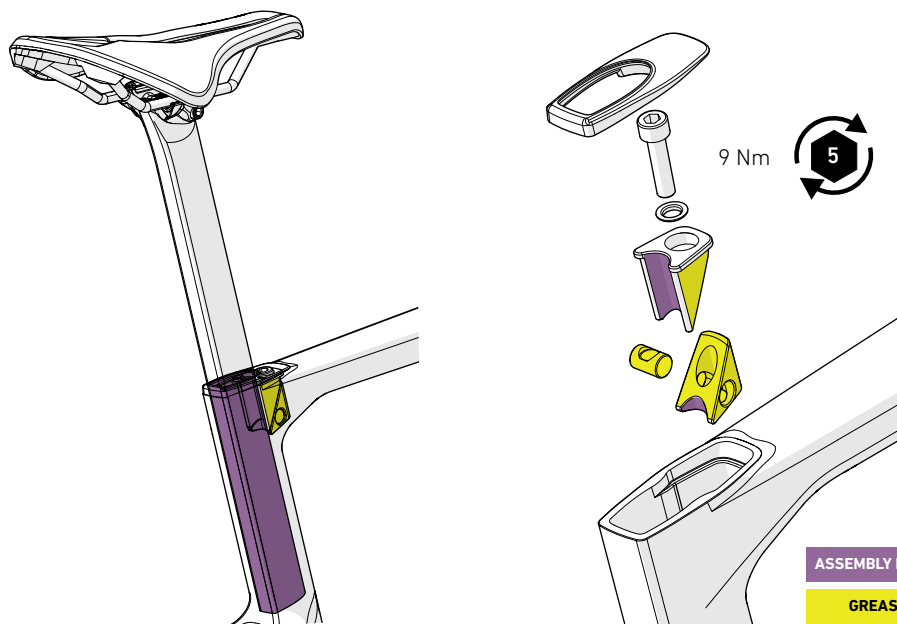


LET OP

Risico op ongeluk of beschadiging door foutieve insteekdiepte van de zadelpen!

Als er geen rekening wordt gehouden met de minimale insteekdiepte of wanneer deze wordt overschreden, kan de zadelpen breken of het frame beschadigen.

- De op de zadelpen aangegeven minimale insteekdiepte moet beslist worden aangehouden.
- Als de zadelpen wordt ingekort, is de markering van de minimale insteekdiepte niet meer geldig. De zadelpen moet minimaal 10 cm in het frame worden geschoven.
- De insteekdiepte van het frame is beperkt. Tussen het onderste uiteinde van de zadelpen en de aanslag in de zitbuis moet een afstand van ten minste 10 mm aanwezig zijn.



1. Haal de zadelpen en de zadelpenklems uit de bike box. Schuif de afdekking van de zadelpenklems op de zadelpen.
2. Breng ruim voldoende geschikte montagepasta* aan op de zadelpen en de contactvlakken van de zadelpen en de zadelpenklems.
3. Schuif de zadelpenklems in het frame.
4. Open de klamschroef. LET OP: Draai de klamschroef niet helemaal los!
5. Schuif de zadelpen voorzichtig in de zitbuis totdat de gewenste hoogte van het zadel is bereikt. Indien je fiets is uitgerust met een Shimano Di2-schakelsysteem, moet eerst de accu met de kabel in de zitbuis worden verbonden (zie „3,5 Di2-accu aansluiten en opladen“ op pagina 67).
6. Draai de zadelpenklems met 9 Nm aan en schuif de afdekking naar onderen.
7. Maak een kort ritje met de fiets. Controleer vervolgens de zadelpenklems opnieuw en draai deze weer met 9 Nm vast.
8. Herhaal de stappen 6 en 7 in totaal drie keer.

Opmerking bij fietsen met het opschrift '7 Nm' op de zadelpenklems

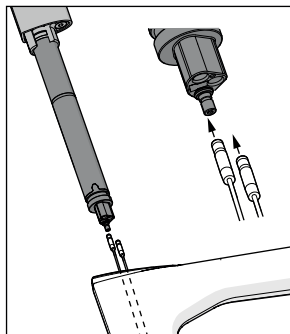
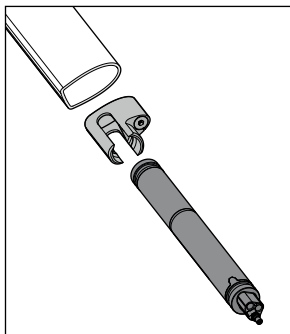
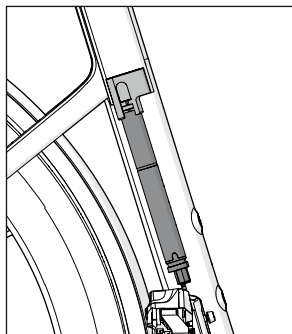
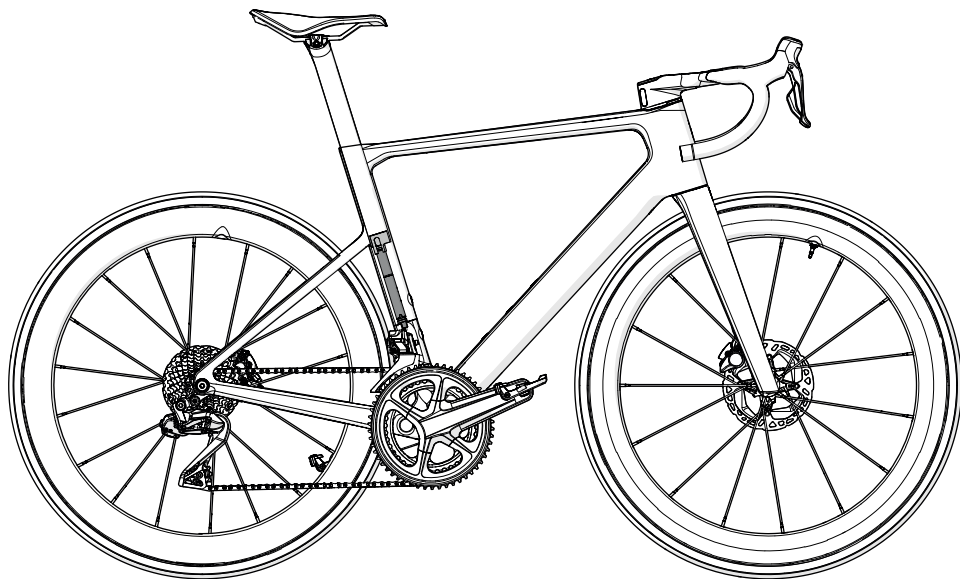
Bij sommige fietsen staat op de zadelpenklems nog een aanhaalmoment van 7 Nm vermeld. Als er na de montage met 7 Nm knakkende geluiden in het gebied van de zadelpen optreden, mag de zadelpenklems afwijkend van de opgedrukte vermelding met 9 Nm worden vastgedraaid.

* geschikte montagepasta: Gebruik een grove montagepasta, zoals Muc Off Carbon Gripper of CyclOn Stay Fixed

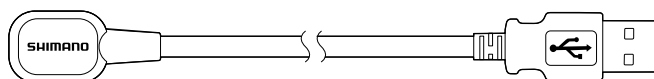
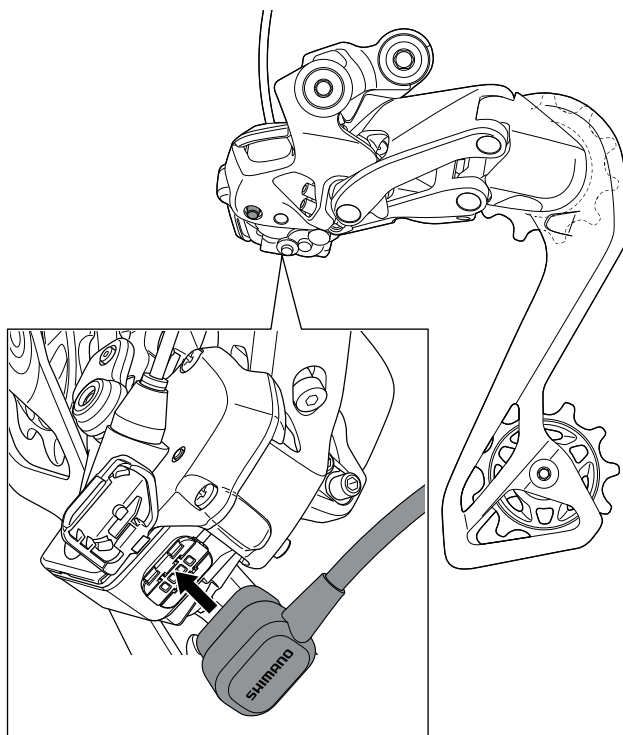
3.5 Di2-accu aansluiten en opladen

Als je Shave is voorzien van een Shimano Di2-schakelsysteem, is de accu met een houder aan de zadelpen bevestigd.

Di2-accu aansluiten



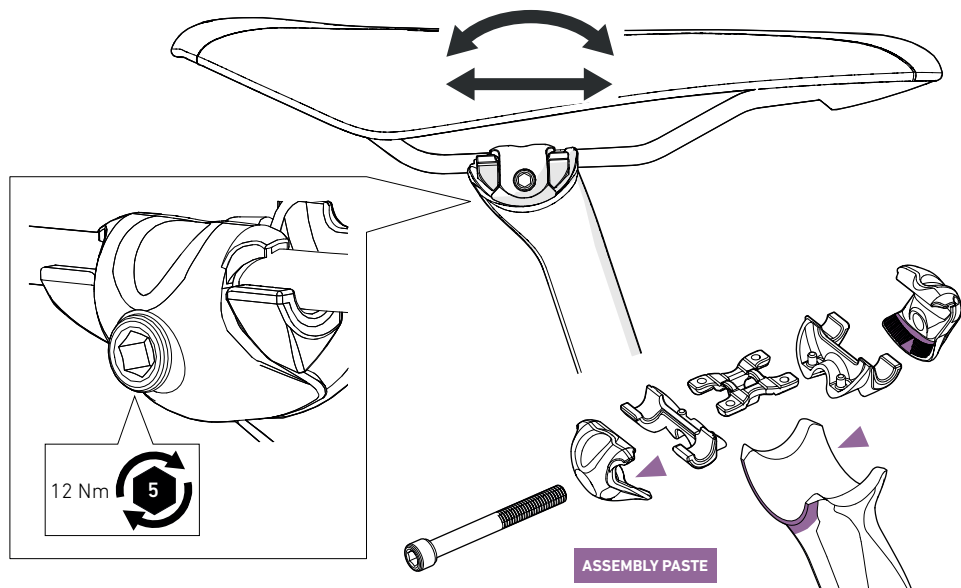
1. Neem de instructies over vet en montagepasta op de zadelpen en de klem in acht, evenals de instructies voor de montage van de zadelpen volgens „3.4 Zadelpen met zadel monteren“ op pagina 66.
2. Verbind de twee stekkers in de zitbuis met de twee vrije bussen op de accu in de zadelpen.
3. Maak een kleine lus en schuif de kabel voorzichtig in de zitbuis.
4. Steek de zadelpen in de zitbuis.



1. Open het klepje van de oplaadaansluiting bij de achterderailleur.
2. Steek de oplaadkabel erin en verbind deze met een USB-netadapter.
 - De led licht blauw op wanneer het opladen begint.
 - De oplaadtijd bedraagt bij een netadapter met USB-aansluiting ca. 1,5 uur, terwijl het opladen via een USB-aansluiting van een computer ca. 3 uur duurt.
 - Als het ledlampje uitgaat, is het opladen voltooid.
3. Trek de oplaadkabel los.
4. Sluit het klepje.

3.6 Zadelhoek instellen

Zadelhoek instellen bij een zadel met 1-boutklem



1. Draai de klamschroef ca. 2 omwentelingen los. LET OP: Draai de klamschroef niet helemaal los!
2. Stel de gewenste positie en hoek van het zadel in.
3. Draai de klamschroef vast met een aanhaalmoment van 12 Nm.

Bij demontage van de klemvoorziening moet nieuwe montagepasta worden aangebracht op de klemoppervlakken van de buitenste klambekken en de zadelpen (zie afbeelding).

3.7 Pedalen monteren

i

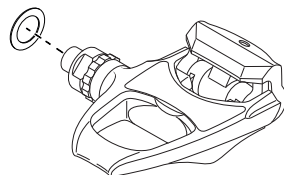
Een pedaal beschikt over een rechtse en de ander over een linkse draad.

Op de meeste pedalen is met een 'L' of 'R' aangegeven aan welke kant ze dienen te worden gemonteerd.

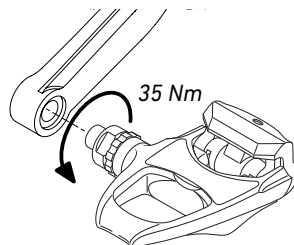
Sommige pedalen hebben een groef in het linkerpedaal.

Verdere details vind je in de handleiding van de fabrikant.

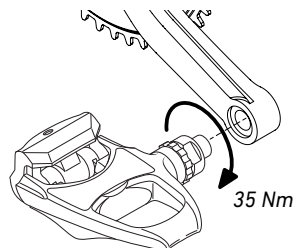
1. Plaats, indien meegeleverd, de afstandshouders op de beide pedaalassen.



2. Draai het linkerpedaal tegen de klok in vast in de linker crankarm met een aanhaalmoment van 35 Nm.



3. Draai het rechterpedaal met de klok mee vast in de rechter crankarm met een aanhaalmoment van 35 Nm.



Je fiets is nu volledig gemonteerd. Voordat je op kunt stappen, moet je nog de handelingen uit de hoofdstukken 'Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets' en 'Voor het eerste gebruik' uitvoeren.

4. Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets

Zorg ervoor dat je op toegankelijke ondergrond, uit de buurt van het openbare wegverkeer vertrouwd raakt met het rijgedrag, de rem en - indien aanwezig - de verende elementen. Draag altijd een helm! Verhoog geleidelijk de moeilijkheidsgraad van de ondergrond en rijmanoeuvres.

Voorwaarden:

- De fiets is gemonteerd conform de aanwijzingen die in „3. Fiets monteren“ worden beschreven.
- De zithoogte is zo ingesteld dat het mogelijk is comfortabel te rijden en veilig op- en af te stappen.
- De controles uit de tabel uit „5. Handelingen voor en na het fietsen“ zijn uitgevoerd.

Remmen:

1. Remblokken inremmen.

Rem op een weg uit de buurt van het openbare wegverkeer 20 tot 30 keer met de rem van 30 km/u af tot 5 km/u. Er dient zo krachtig mogelijk te worden geremd zonder dat een wiel blokkeert. Herhaal deze procedure vervolgens met de tweede rem. Pas hierna komt de volledige remkracht tot gelding.

Raadpleeg ook de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).

2. Controleer tijdens het fietsen of de rem goed functioneert.

i	De remhendel voor de achterrem is bevestigd aan de rechterkant van het stuur en die voor de voorrem aan de linkerkant. Indien de positie van de remmen voor jou nieuw en onbekend is, wees dan tijdens de eerste tochten uiterst voorzichtig. Rijd langzaam om vertrouwd te raken met de remkracht van de remmen. Bij veel remmen zijn het drukpunt en de afstand van de hendel tot het stuur in te stellen. Raadpleeg aanvullend de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).
----------	---

Schakelen:

3. Rijd langzaam en schakel alle versnellingen om de passende versnelling te vinden.

→ Alle versnellingen kunnen worden geschakeld.

→ In de hoogste en laagste versnelling is ketting zo ingesteld dat deze niet van de cassette afspringt.

5. Handelingen voor en na het fietsen

5.1 Voor gebruik

Om de fiets op een veilige wijze te kunnen gebruiken, dien je enkele handelingen te verrichten. Laat de fiets indien je gebreken of fouten vaststelt door een opgeleide rijwielhersteller controleren en waar nodig repareren. Rijd nooit met een defecte of gebrekkige fiets!

	Handeling/controle	Voor het eerste gebruik	Voor elk gebruik
Wielen	Controleer de loop van de wielen: Til voor- en achterwiel een voor een van de grond en draai aan het wiel. → De wielen moeten licht draaien. → De wielen moeten recht, zonder zij- of hoogteslag, draaien. → De banden mogen het frame nergens raken.	X	X
	Controleer de naven op speling: Til voor- en achterwiel een voor een van de grond en beweeg de wielen zijwaarts. → Er mag geen speling voelbaar zijn.	X	X
	Controleer het freewheelsysteem van de achternaaf of de krachtopsluiting zonder problemen werkt: Ga op de fiets zitten, trek de voorrem aan en trap in stand met matige kracht op de pedalen. → De kracht moet op het achterwiel worden overgebracht. → Het freewheel mag niet slippen.	X	X
	Controleer de bandenspanning: De bandenspanning kan het eenvoudigst met een vloerpomp met manometer worden gecontroleerd. → De minimale en maximale bandenspanning mag niet worden onder- of overschreden (zie „7.3 Bandenspanning“ op pagina 79).	X	X
	Controleer de banden op beschadigingen en slijtage. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn. → De slijtage mag niet zo ver zijn gevorderd dat de anti-leklaag of de karkasdraden op het loopvlak zichtbaar zijn.	X	X
	Controleer de juiste bevestiging van de steekassen.	X	X
Remmen	Controleer het drukpunt van de remmen: Trek in stand een voor een aan beide remhendels. → Na ongeveer de helft van de afstand tussen hendel en stuur moet een duidelijk drukpunt voelbaar zijn.	X	X
	Controleer de werking van de remmen: Trek in stand een voor een aan de remhendels en beweeg de fiets van voor naar achter. → Het voor- en achterwiel moeten bij ingetrokken remhendel blokkeren.	X	X
	Controleer remleidingen en aansluitingen op lekkage en defecten. → Er mag geen remvloeistof lekken bij de aansluitingen van de remleidingen.	X	X

Accessoires	Controleer de bevestiging van de stuurpen: Ga voor de fiets staan, klem het voorwiel tussen je knieën en probeer het stuur te draaien. → Het stuur mag bij normale krachtoefening niet draaien.	X	X
	Controleer de speling in het balhoofdstel: Ga naast je fiets staan en houd met beide handen het stuur vast. Trek vervolgens de remhendel van de voorrem in en beweeg de fiets langzaam van voren naar achteren. → Er mag geen speling in het balhoofdstel merkbaar zijn.	X	X
	Controleer de bevestiging van de zadelpen: Ga achter de fiets staan, pak het zadel met een hand vast en probeer het te draaien. → Het zadel en de zadelpen mogen niet verdraaien.	X	X
	Controleer de bevestiging van alle onderdelen. → Loszittende onderdelen moeten met het vereiste aanhaalmoment worden vastgedraaid (aanhaalmomenten, zie „7.5 Aanhaalmomenten“ op pagina 80).	X	X
Frame	Controleer het frame op beschadigingen en vervormingen. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn.	X	X
	Controleer of alle kabels en leidingen in de kabelklemmen zitten. → Alle leidingen moeten vast in de kabelklemmen zitten.	X	X



GEVAAR

Risico op ongeluk door remweigerig of remkrachtvermindering vanwege vervuilde remblokken of remoppervlakken!

Remblokken en remschijven mogen nooit in contact komen met smerende stoffen zoals olie, vet (ook huidvet), wax, silicone etc.! Op deze wijze vervuilde remblokken of remschijven mogen niet meer worden gebruikt!

5.2.1 Fiets reinigen

Reinig de fiets na gebruik grondig met een zachte reinigingsdoek en schoon water. Gebruik nooit een hogedrukreiniger!

Hardnekkig vuil kan met een mild reinigingsmiddel worden verwijderd. Afwasmiddelconcentraten voor huishoudelijk gebruik zijn hiervoor het meest geschikt. Houd je aan de gebruiks- en doseringsaanwijzingen van het betreffende reinigingsmiddel. Op www.rosebikes.nl vind je talrijke reinigings- en onderhoudsmiddelen voor de fiets.

Na het reinigen van de fiets dien je de ketting opnieuw te smeren (zie „5.2.2 Ketting onderhouden“ op pagina 74).

5.2.2 Ketting onderhouden

De fietsketting is het centrale element in de aandrijving van de fiets. Vuil blijft aan de geoliede ketting zitten en versnelt het slijtageproces.

Voer de volgende werkzaamheden regelmatig uit voor een lange en betrouwbare levensduur van de ketting:

1. Reinig de ketting met een in olie gedrenkte doek.
2. Smeer de ketting met kettingolie.
3. Verwijder overtollige olie met een droge, pluisvrije doek.

5.2.3 Fiets stallen

De fiets dient altijd veilig en beschermd tegen omvallen te worden gestald. Bij zeer lichte fietsen kan een val blijvende schade veroorzaken aan frame of onderdelen. Zie ook 'Transport en stalling'.

5.3 Na een val



GEVAAR

Risico op ongeluk als gevolg van beschadigde of gebroken componenten!

Een val of overbelasting kan ongemerkte en onzichtbare schade veroorzaken.

- Fietsen met beschadigde, verbogen of zelfs gescheurde onderdelen is levensgevaarlijk.
- Laat de fiets en de onderdelen na een val controleren door Rose Service of een opgeleide rijwielhersteller.
- Repareer nooit zelf verbogen onderdelen, maar vervang ze voor je eigen veiligheid.

Het is zeer lastig een beschadigd carbon onderdeel te beoordelen. Beschadigingen hoeven niet altijd van buiten zichtbaar te zijn. Een oppervlakkige kras kan duiden op delaminatie (het loskomen van de afzonderlijke carbonlagen).

Bij zeer lichte fietsen kan een ongunstige val blijvende schade veroorzaken aan frame of onderdelen. Laat de fiets indien je een beschadiging vermoedt, controleren door Rose Service of een opgeleide rijwielhersteller.

Bij aluminium onderdelen zijn beschadigingen te herkennen aan deuken, scheuren, vervormingen of verkleuringen. Gebruik de fiets niet meer als er sprake is van een van deze verschijnselen. Laat de fiets indien je een beschadiging vermoedt, controleren door Rose Service of een opgeleide rijwielhersteller.

6. Transport en stalling

6.1 Transport in de auto

De beste en veiligste wijze om de fiets te transporteren is in de auto. Daar is de fiets optimaal beschermd tegen weersinvloeden en diefstal. Er zijn enkele punten waarmee rekening moet worden gehouden.

- Bij directe zonnestralen kunnen oppervlakken in de auto zeer heet worden. Carbon onderdelen moeten tegen direct zonlicht worden beschermd en afgedekt.
- Carbon onderdelen zijn zeer gevoelig voor druk. Als onderdelen worden opgestapeld, bijv. de wielen op het frame, moeten deze worden beschermd. Veel merken bieden voor hun wielen speciale wieltassen aan. Wielen zijn daarin tijdens transport optimaal beschermd.
- Als de wielen uit de fiets worden gehaald voor het transport, dient er een transportbeveiliging tussen de uitvaleinden en tussen de remblokken te worden aangebracht.

6.2 Transport op de auto op een fietsendrager

Fietsdragers met klemmen voor boven-, onder- of zitbuis zijn niet geschikt voor carbon frames. De klemkracht van de klemmen kan de carbonstructuur beschadigen.

Dek velgen af op de plaats waar de trekbandjes worden aangebracht.

Houd indien je meerdere fietsen vervoert voldoende afstand tussen de fietsen of plaats voldoende beschermend materiaal tussen de fietsen.

Bij het transport van fietsen met carbon wielen op de fietsdrager, moet er voldoende afstand tussen uitlaat en wiel zijn. De minimale afstand bedraagt 45 cm achter en 20 cm boven de uitlaat.

Lees bovendien de handleiding van de fabrikant van de fietsendrager.

6.3 Stalling van de fiets

De fiets dient in een geschikte standaard te worden gestald, in het meest gunstige geval wordt hierbij enkel het achterwiel vastgehouden. Controleer bij langdurige stalling regelmatig de bandenspanning. Laat de fiets niet gedurende lange tijd zonder lucht in de banden staan.

Een mogelijkheid van stalling is het ophangen van de fiets aan met kunststof of rubber ommantelde haken. Fietsen met carbon velgen met hoog profiel mogen echter niet op deze manier worden opgeslagen.

Verwijder bij stalling langer dan drie maanden bij een systeem zonder binnenbanden het afdichtmiddel uit de banden. Sommige afdichtmiddelen bevatten corrosieversterkende bestanddelen en kunnen de velgen beschadigen.



Afhankelijk van de omvang van de Rose Bike Box kan de fiets in verschillende montagetoestanden worden verzonden. Verzend de fiets in dezelfde montagetoestand als waarin je hem hebt ontvangen.

1. Maak alle losse en bewegende onderdelen vast of voorzie ze van voldoende beschermingsmateriaal. Pak scherpe of spitse componenten extra in om te voorkomen dat de kartonnen doos hierdoor wordt beschadigd.
2. Was het voorwiel bij de aanlevering gedemonteerd, dan dien je het voorwiel voor de verzending opnieuw te demonteren. Wikkel het voorwiel in karton om stuur en bovenbuis te beschermen.
3. Schroef de steekassen in de uitvaleinden.
4. Plaats het vulmateriaal achter aan de kant van de achterderailleur.
5. Bescherm de bovenbuis met geschikt materiaal (bijv. isolatiemateriaal) tegen beschadigingen door het stuur.

7. Onderhoud en verzorging

Alleen bij regelmatig(e) onderhoud en reiniging kun je langdurig plezier beleven aan de fiets. Eenvoudige reinigings-, onderhouds- en controlewerkzaamheden dien je zelf regelmatig uit te voeren (zie „5. Handelingen voor en na het fietsen“ op pagina 72).

7.1 Rose Bike Service

Als de Rose fiets voor onderhoud of reparatie in onze werkplaats moet worden bekeken, kun je contact met ons opnemen. Alle informatie hierover, evenals de mogelijkheid om een afspraak te maken vind je op www.rosebikes.nl.

Alternatief kan je fiets worden onderhouden of gerepareerd via een groot netwerk van Rose stores en servicepartners. Scan de QR-code voor een overzicht van alle servicelocaties.



7.2 Onderhoud van fietsen



WAARSCHUWING

Risico op ongelukken door niet-uitgevoerd of onjuist uitgevoerd onderhoud!

Versleten, beschadigde, losse of verkeerd afgestelde onderdelen kunnen tijdens het fietsen falen en ernstig of dodelijk letsel veroorzaken.

- Houd je aan de in deze handleiding genoemde onderhoudsintervallen.
- Voer alleen werkzaamheden uit waarvoor je over de vereiste kennis en gereedschappen beschikt.
- Laat alle werkzaamheden die verder gaan dan dat, evenals werkzaamheden waarover je twijfelt, door een gespecialiseerde fietsenwerkplaats uitvoeren.

Het onderhoud omvat de in het volgende onderhoudsplan vastgelegde controle- en onderhoudswerkzaamheden. Voer het onderhoud uit zodra het aangegeven tijds- of gebruiksinterval is bereikt. Het eerst bereikte interval is bepalend.

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 u	3 maanden / 60 u	Jaarlijks / 200 u	Overig / opmerking
Fiets volledig	Aanhaalmoment van alle schroeven controleren. Aanhaalmomenten, zie 7.5 op pagina 80. Optische controle van alle onderdelen.	X			
Frame	Visuele controle van het frame op beschadigingen zoals scheuren en vervormingen, verkleuringen en schuurplekken door kabels of remleidingen.	X			
Balhoofdstel	Alle onderdelen van het balhoofdstel demonteren, reinigen en vetten en opnieuw monteren. Zwaar lopende of gecorrodeerde lagers vervangen.			X	

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 u	3 maanden / 60 u	Jaarlijks / 200 u	Overig / opmerking
Zadelpen	Zadelpen demonteren, zadelpen en zitbuis van het frame reinigen. Vet aluminium zadelpennen licht in alvorens je deze in een aluminium frame monteert. Breng bij aluminium of carbon zadelpennen montagepasta aan alvorens je ze in een carbon frame monteert. Aanhaalmoment controleren. Aanhaalmoment zadelklem, zie 7.5 op pagina 80.		X		
Stuur / stuurpen	Aanhaalmoment controleren. Aanhaalmomenten, zie 7.5 op pagina 80.	X			
Remmen	Slijtage van de remblokken controleren. → Schijfrem: Het materiaal op de metalen drager moet een minimale dikte van 0,5 mm hebben.	X			*
	Slijtage van de remschijven controleren. → Minimale dikte van de remschijf: 1,5 mm		X		*
	Remmen ontluichten en remvloeistof vervangen.			X	*
Wielen	Onderhoud van de naaf: Onderhoudshandelingen, zie voorschriften van de fabrikant.			X	*
	Velgint op beschadigingen controleren. Het velgint moet vervangen worden, als • het velgint loskomt van de velg. • de opdruk loslaat en het onderste materiaal zichtbaar wordt. • sterke welvingen bij de spaakgaten naar binnen toe zichtbaar worden en het velgint duidelijke plooiën krijgt.			X	
	Spaakspanning, een ronde loop en slijtage van het wiel controleren en indien nodig vervangen.			X	*
Banden	Banden controleren.	X			*

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 u	3 maanden / 60 u	Jaarlijks / 200 u	Overig / opmerking
Vernellingen / aandrijving	Controleer de slijtage van de ketting met een kettingslijtagemeter. → Vervang de ketting als bij de meting met een kettingslijtagemeter de maximaal toegestane lengte wordt gemeten. Vervang als je de ketting opnieuw vervangt eveneens de kettingbladen en cassette.			X	*
	Bij gebruik van een elektronische versnelling: knooppellen vervangen. Type batterij: • SRAM CR2032 • Shimano CR1632				2 jaar/als de rode led knippert

* Bij verkeerd of intensief gebruik vaker

7.3 Bandenspanning

De maximale bandenspanning is afhankelijk van de bandenbreedte en de binnenvelgbreedte. Houd je aan de voorschriften van de fabrikant van de band en velg als je de bandenspanning wilt aanpassen. Let er bij Hookless-velgen op dat de maximale druk van de velg lager kan zijn dan die van de band. Als de maximale bandenspanning op de velg staat, moet deze worden aangehouden. De maximale bandenspanning van de velg of de band mag in geen enkel geval worden overschreden!

Bij veel fietsen is het rijcomfort hoger wanneer de bandenspanning lager is dan de maximale bandenspanning. De minimale bandenspanning staat vermeld op de flank van de band en mag niet worden overschreden.

7.4 Aanvullende informatie

Meer informatie over reserveonderdelen, aanhaalmomenten en explosietekeningen van het frame vind je onder de framedetails op rosebikes.nl/handleidingen.

Je wilt onderdelen naar jouw voorkeuren instellen, vervangen of onderhouden? Op de websites van de fabrikanten vind je hiervoor in de regel de benodigde informatie. Je bent zelf aansprakelijk voor de handelingen die je uitvoert.

Op <https://www.rosebikes.nl/handleidingen> zijn 'Frame-features' beschikbaar voor elk fietsmodel. Hier vind je alle reserveonderdelen, aanhaalmomenten en andere specifieke details voor jouw fiets.

Enkele links van websites van de grotere fabrikanten:

Sram: <https://www.servicearchive.sram.com/service>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Newmen: <https://www.newmen-components.de/Downloads>

7.5 Aanhaalmomenten

Alle schroeven moeten met een momentsleutel worden vastgedraaid. Bij juist gebruik wordt zo doordraaien met het gevaar op een breuk voorkomen.

Onderdelen	Fabrikant, model	aanhaalmoment
zadelklemming	alle	zie opgedrukt aanhaalmoment*
zadelpenklem	Rose	7 Nm of 9 Nm, zie „3.4 Zadelpen met zadel monteren" op pagina 66
stuurpen/stuur	One Piece Cockpit	vorkbuisklemming: maximaal 4 Nm
remklauwbevestiging voorwiel en achterwiel	alle	6 Nm
as voorwiel	alle	12 Nm
as achterwiel	alle	12 Nm
lockring cassette	alle	40 Nm
bevestigingsschroef achterderailleur	alle	10 Nm
lockring Center Lock remschijven	alle	40 Nm
bevestigingsschroef crank	alle	zie opgedrukt aanhaalmoment
pedalen	alle	35 Nm
bedieningselementen op het stuur	alle	Zie opgedrukt aanhaalmoment* Let op de voorschriften van de fabrikant van het stuur.
draadbussen in het frame	-	2 Nm

* Dit aanhaalmoment mag niet worden overschreden. In de regel is een lager aanhaalmoment voor een veilige verbinding afdoende. Vooral bij het gebruik van montagepasta kan het aanhaalmoment vaak duidelijk onder de aangegeven waarde liggen omdat de deeltjes in de montagepasta de wrijving duidelijk verhogen.

Tip: Hoe lager het aanhaalmoment van de schroeven, hoe minder het onderdeel wordt belast - dat is vooral van belang bij carbon onderdelen.

1. Informations générales	82
1.1 Tableau des symboles	82
1.2 Groupe cible	82
1.3 Capacités du cycliste	82
1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants	82
1.5 Outillage	82
1.6 Particularités du carbone	82
1.7 Montage et remplacement des composants et accessoires	83
1.8 Garantie légale et garantie commerciale	83
1.9 Pièces d'usure	83
1.10 Poids maximum	83
1.11 Exonération de la responsabilité	83
2. Sécurité	84
2.1 Informations générales	84
2.2 Obligation du cycliste d'agir précautionneusement	84
2.3 Sécurité dans la circulation routière publique	85
2.4 Utilisation conforme	86
3. Montage du vélo	87
3.1 Outillage indispensable	87
3.2 Installation du guidon [One Piece Cockpit]	88
3.3 Montage de la roue avant avec l'axe traversant Rose	90
3.4 Montage de la tige de selle avec la selle	92
3.5 Branchement et Rechargement de la batterie Di2	93
3.6 Réglage de l'inclinaison de la selle	95
3.7 Montage des pédales	96
4. Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo	97
5. Réglages avant et après une sortie à vélo	98
5.1 Avant la sortie	98
5.2 Après la sortie	100
5.3 Après une chute	100
6. Transport et Stockage	101
6.1 Transport dans la voiture	101
6.2 Transport sur le porte-vélo arrière ou le porte-vélo de toit	101
6.3 Stockage du vélo	101
6.4 Envoi du vélo	102
7. Entretien et Soins	103
7.1 Bike Service Rose	103
7.2 Révision de vélos	103
7.3 Pression de gonflage	105
7.4 De plus amples informations	105
7.5 Couples de serrage	106

1. Informations générales

Ce manuel d'instructions est l'élément essentiel pour monter, utiliser et soigner votre vélo en sécurité. Il doit vous transmettre les connaissances de base de votre vélo, vous soutenir dans le montage et vous donner des conseils utiles pendant tout ce temps que vous utilisez votre vélo. Si vous avez des doutes ou questions sur la réalisation des tâches à faire, veuillez consulter dans tous les cas un mécanicien deux-roues diplômé.

Veuillez lire attentivement ce manuel d'instructions avant d'utiliser votre vélo pour la première fois et assurez-vous de tout comprendre. Assurez-vous aussi que les utilisateurs tiers sont informés sur le contenu de ce manuel d'instructions et qu'ils l'ont bien compris et le respectent.

Gardez ce manuel d'instructions dans le but de le consulter plus tard, si besoin. Si vous vendez ou donnez votre vélo, veuillez également inclure ce manuel d'instructions.

Ce manuel d'instructions est disponible en fichier pdf sur rosebikes.fr/manuels_dinstructions.

1.1 Tableau des symboles



DANGER

... définit une mise en danger élevée, ayant pour conséquence des blessures graves ou la mort, si elle n'est pas évitée.



ATTENTION

... définit une mise en danger faible, ayant pour conséquence des blessures insignifiantes à médiocres, si elle n'est pas évitée.



NOTE

... définit une mise en danger de biens.

1.2 Groupe cible

Le groupe cible de ce manuel d'instructions, c'est vous, propriétaire du vélo Rose.

Condition préalable du montage et du soin du vélo est le savoir fondamental de la technique du vélo. Au cas où vous ayez des doutes, consultez dans tous les cas un mécanicien deux-roues diplômé. Le mauvais montage ou le mauvais soin de votre vélo peuvent conduire aux accidents graves qui peuvent être mortels!

1.3 Capacités du cycliste

Il est indispensable que le cycliste soit physiquement et mentalement capable de conduire le vélo en sécurité en une longue période et distance. Il y a des cours spécialisés de conduite que les débutants ou personnes qui reprennent le vélo peuvent faire.

1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants

Ce manuel d'instructions contient toutes les informations nécessaires pour utiliser en sécurité votre vélo. En plus de ce manuel d'instructions, d'autres informations sur des produits ou d'autres manuels d'instructions de différents fabricants de composants sont inclus, le cas échéant. Consultez-les si besoin p. ex. pour monter ou régler quelques éléments du vélo ou pour avoir de plus amples informations sur les produits. Il se peut que les manuels d'instructions de quelques fabricants ne soient disponibles qu'en ligne.

1.5 Outillage

Effectuez les tâches du vélo uniquement avec l'outillage approprié. Il faut serrer les raccords vissés avec une clé dynamométrique et veiller au bon couple de serrage.

Seulement si on utilise des outils en état et en fonctionnement impeccables, on peut s'assurer d'un montage ou d'un démontage impeccables des composants.

1.6 Particularités du carbone

Il ne faut pas serrer les cadres en carbone (p. ex. dans la griffe d'un pied d'atelier) ou les soumettre à une autre sorte de pression. Il faut visser les composants en carbone toujours au couple prescrit.

Un dégât d'un composant en carbone n'est pas forcément visible à première vue. Au cas où vous ayez des doutes, consultez dans tous les cas un mécanicien deux-roues diplômé.

Les composants en carbone ont une durée de vie limitée. Un cintre, une tige de selle, une potence, un pédalier et des roues en carbone doivent être remplacés à intervalles réguliers (p. ex. tous les trois ans). Nous conseillons de remplacer les cadres et les fourches en carbone de Rose après six ans.

Une forte chaleur endommage durablement la structure du carbone. Il faut garder les composants en carbone loin de sources de chaleur et en dehors de véhicules qui sont exposés à l'insolation directe.

Les cadres carbone à l'allure UD peuvent présenter une structure irrégulière et ombrée.

Ce sont notamment ces caractéristiques qui mettent l'allure UD en relief. Ce n'est ni un défaut ni un vice.

1.7 Montage et remplacement des composants et accessoires

Remorques et sièges enfants

Il ne faut pas installer de remorques à vélo ou de sièges enfants sur le vélo.

Porte-bagages et / ou garde-boue

Il ne faut pas installer de porte-bagages ou de garde-boue.

Remplacement de composants

Merci de lire le manuel d'instructions du fabricant concerné avant de monter des composants, accessoires ou autre.

Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum du système (v. « 1.10 Poids maximum » à la page 83), non plus avec des composants et accessoires montés.

1.8 Garantie légale et garantie commerciale

Pour toute information sur la garantie légale et la garantie commerciale, consultez le site web rosebikes.fr/cgv.

Une condition requise pour jouir de la garantie de votre vélo ou de ses composants est que vous nous renvoyiez le vélo complet et non pas seulement les composants défectueux. Seulement si ces conditions requises sont remplies, nous pouvons vérifier si vous avez droit à jouir de la garantie.

1.9 Pièces d'usure

Les composants figurant dans la liste ci-dessous devraient être révisés régulièrement et remplacés au besoin:

- pneus et chambres à air
- disques de frein et plaquettes de frein
- roulements (jeu de direction, boîtier de pédalier, moyeu)
- chaîne, cassette et pignons
- cintre, potence et poignées
- selle et tige de selle
- graisse, lubrifiant, huile hydraulique et liquide de frein
- câbles et gaines de dérailleur
- autocollants et peinture

1.10 Poids maximum

Le Rose Shave est conçu pour un poids maximum du système de 120 kg, le Shave FF et le Shave FFX pour maximum 110 kg. Il est obtenu en additionnant le poids du vélo, du cycliste, de l'équipement (casque, sac à dos, chaussures, habillement) et du bagage.

1.11 Exonération de la responsabilité

Les tâches décrites dans le présent manuel sont à réaliser par des personnes qui ont les connaissances techniques nécessaires.

L'utilisateur répond des dégâts à la suite:

- de l'usage incorrect (voir « 2.4 Utilisation conforme » à la page 86)
- du non-respect des règlements importants à la sécurité
- du montage, de la réparation ou de l'entretien incorrects
- du montage de pièces de rechange ou d'accessoires non admis
- de la modification du montage d'origine

Au cas où vous ayez des doutes, merci de consulter un mécanicien deux-roues diplômé ou le service après-vente Rose.

2. Sécurité

2.1 Informations générales



DANGER

Risque de blessure dû à un équipement de protection non approprié!

Porter un équipement de protection efficace, contribue bien à votre propre sécurité.

- Portez toujours un casque.
- Portez toujours des vêtements réfléchissants que l'on perçoit plus facilement.



DANGER

Risque d'accident dû aux composants montés incorrectement!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Le montage est à exécuter conformément aux prescriptions de ce manuel d'instructions.
- Il faut toujours serrer toutes les visseries au couple prescrit.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente Rose ou un mécanicien deux-roues diplômé.



DANGER

Risque d'accident dû à la capacité diminuée de freinage suite aux plaquettes de frein non rodées!

Seulement après le rodage soigneux des plaquettes de frein, les freins à disque arrivent à déployer à l'intégralité leur force de freinage. Rodez les freins dans une rue qui ne fait pas partie des voies publiques.

- Freinez 20 à 30 fois avec le frein avant ou le frein arrière en ralentissant de 30 km/h à 5 km/h et répétez cette procédure avec le deuxième frein. Freinez aussi fort que possible mais sans que l'une ou l'autre roue bloque.
- Tenez aussi compte des indications du fabricant de vos freins (voir manuel d'instructions contenu).



DANGER

Risque d'accident dû à la défaillance imprévue de composants endommagés d'avance!

Une chute ou des événements imprévus peuvent conduire aux dommages des composants de votre vélo sans que vous en preniez note. Il est à tout moment possible que ces composants endommagés à un moment donné se tordent ou cassent en conduite.

- Révisiez régulièrement vos composants pour vous rassurer qu'ils ne soient pas endommagés.
- Il faut remplacer régulièrement les composants fortement sollicités et faire un mécanicien deux-roues diplômé les réviser à intervalles.

2.2 Obligation du cycliste d'agir précautionneusement

Ce manuel d'instructions ne délie pas le cycliste de l'obligation de veiller au fonctionnement impeccable du vélo. En cas de questions, il faut absolument consulter un mécanicien deux-roues diplômé ou le service après-vente Rose.



DANGER

Risque d'accident dû à l'équipement inapproprié pour la circulation routière!

L'équipement prescrit pour des vélos utilisés dans la circulation routière publique servent primordialement à la visibilité des cyclistes. Si un cycliste n'est pas vu ou pas vu à temps, il peut avoir un accident avec des conséquences graves.

- Il faut que tous les composants prescrits par le code de la route valable soient montés sur votre vélo.
- Ne pas tenir compte des dispositions peut conduire aux accidents, à l'imposition d'amendes ou à la perte de la couverture d'assurance.
- Tenez compte des dispositions légales du pays où vous ferez du vélo.

Allemagne

Le code de la route allemand réglemente les équipements indispensables pour le trafic public en Allemagne. L'équipement ci-dessous est prescrit:

Dénomination	Notes spéciales
Éclairage avant blanc et éclairage arrière rouge	À la tombée de la nuit, à l'obscurité ou quand les conditions de visibilité le demandent, il faut monter un éclairage avant blanc et un éclairage arrière rouge. Il faut que les éclairages soient bien installés et à tout moment opérationnels lorsqu'ils sont utilisés. Il ne faut pas que l'on puisse les dérégler involontairement dans des conditions habituelles d'usage. Il faut régler l'éclairage avant de manière qu'il ne puisse pas éblouir les autres usagers de la route. Il ne faut pas que les éclairages soient cachés.
Réflecteur blanc et réflecteur rouge	Un réflecteur blanc à l'avant et un réflecteur rouge à l'arrière doivent être fixés de manière permanente et ne doivent pas être masqués.
Réflecteur de pédale	Il faut que les deux pédales possèdent des réflecteurs jaunes orientés à l'avant et à l'arrière.
Réflecteur de rayon	Il faut avoir installé deux réflecteurs de rayon tant à la roue avant qu'à la roue arrière. Autrement, on peut utiliser des pneus avec des bandes réfléchissantes ou des barres réfléchissantes sur chaque rayon.

Suisse

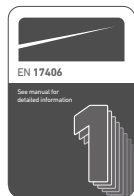
En Suisse, l'Ordonnance concernant les exigences techniques requises pour les véhicules routiers (OETV) réglemente l'équipement indispensable pour le trafic public. L'équipement ci-dessous est prescrit:

Dénomination	Notes spéciales
Éclairage avant blanc ou jaune clair	L'éclairage avant et arrière peuvent être détachables ou installés en permanence. Ceux-ci doivent être allumés dans l'obscurité et dans des conditions de faible visibilité et ne doivent pas éblouir les autres usagers de la route.
Éclairage arrière rouge	Il ne faut pas que les éclairages avant et arrière clignotent et non plus qu'ils éblouissent d'autres usagers de la route. Il ne faut pas que les éclairages ou réflecteurs soient cachés.
Réflecteur blanc	Il faut avoir monté de manière permanente au moins un réflecteur arrière rouge d'une surface minimum de 10 cm² et un réflecteur avant blanc.
Réflecteur rouge	Il faut que les réflecteurs soient visibles à une distance de 100 m de nuit à la lumière d'un feu de route d'un véhicule motorisé.
Réflecteur de pédale	Il faut que les pédales soient dotées à l'avant et à l'arrière d'un catadioptré de minimum 5 cm². À l'exception des pédales de route, pédales de sécurité et autres de ce type.
Réflecteur de rayon	Il faut avoir installé deux réflecteurs de rayon tant à la roue avant qu'à la roue arrière. Autrement, on peut utiliser des pneus avec des bandes réfléchissantes ou des barres réfléchissantes sur les rayons.

2.4 Utilisation conforme

Il y a six catégories d'usage pour les vélos Rose – de l'usage sur des routes asphaltées à la pratique de downhill ou freeride. Il ne faut utiliser les vélos que conformément aux dispositions. Sinon, l'utilisateur se fait responsable des conséquences.

Le Shave est approuvé pour une utilisation décrite dans la catégorie 6!



Catégorie 1

Se réfère aux vélos et vélos électriques que l'on utilise sur des routes et chemins battus usuels avec lesquels les pneus gardent à tout moment le contact à vitesse moyenne, avec des niveaux et dénivelés de temps à autre.

Vitesse moyenne: 15 à 25 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: pas de compétence spécifique nécessaire



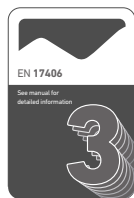
Catégorie 2

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'applique la catégorie 1 et qui s'utilisent aussi sur des routes non battues et chemins de gravier avec des montées et descentes modérées. Dans ces conditions, il est possible que l'on roule sur des terrains irréguliers et que les pneus perdent à reprises le contact avec le sol. Les niveaux et dénivelés sont limités à 15 cm maximum.

Vitesse moyenne: 15 à 25 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: pas de compétence spécifique nécessaire



Catégorie 3

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1 et 2 et qui s'utilisent aussi sur des sentiers peu praticables, des routes non battues irrégulières tout comme sur des terrains difficiles et des chemins moins accessibles où il faut savoir piloter sur des terrains techniques. Les sauts et drops doivent être moins de 60 cm.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: <60 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique et savoir-faire requis



Catégorie 4

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1, 2, et 3 et qui s'utilisent aussi pour descendre des sentiers non battus à moins de 40 km/h.

Les sauts doivent être moins de 120 cm.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: <120 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique, savoir-faire et bonne maîtrise du vélo requis



Catégorie 5

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1, 2, 3, et 4 et qui s'utilisent aussi pour des sauts et descentes extrêmes à plus de 40 km/h sur des sentiers non battus ou en une combinaison.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: >120 cm

Compétence de conduite conseillée: excellente compétence technique, savoir-faire et maîtrise du vélo requis



Catégorie 6

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'applique la catégorie 1 et qui s'utilisent en compétition ou d'autres événements à plus de 50 km/h, p. ex. des descentes ou sprints.

Vitesse moyenne: 30 à 55 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique et savoir-faire requis

3. Montage du vélo

Lisez dans ce chapitre comment facilement sortir le vélo de la boîte de vélo Rose et le monter.

Dans le but de simplifier le transport, on a démonté ou déréglé quelques composants selon le modèle du vélo. Il faut également monter les pédales et s'assurer de l'état impeccable du vélo.

Après déballage, vérifiez que le vélo et ses composants n'ont pas été endommagés pendant le transport. S'il y a des dommages quelconques, veuillez prendre contact avec le Service Clients de Rose.



DANGER

Risque d'accident dû aux composants montés incorrectement!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Le montage est à exécuter conformément aux prescriptions de ce manuel d'instructions.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente Rose ou un mécanicien deux-roues diplômé.

En plus des informations dans ce manuel d'instructions, vous trouverez sur le site web rosebikes.fr une vidéo relative au montage de votre vélo.



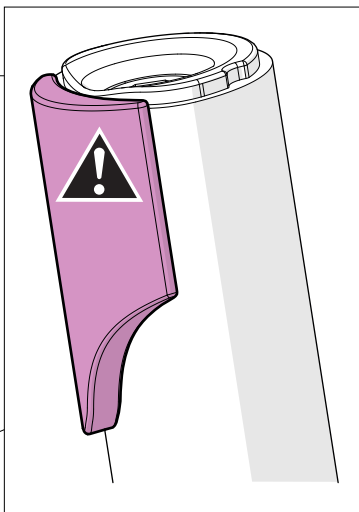
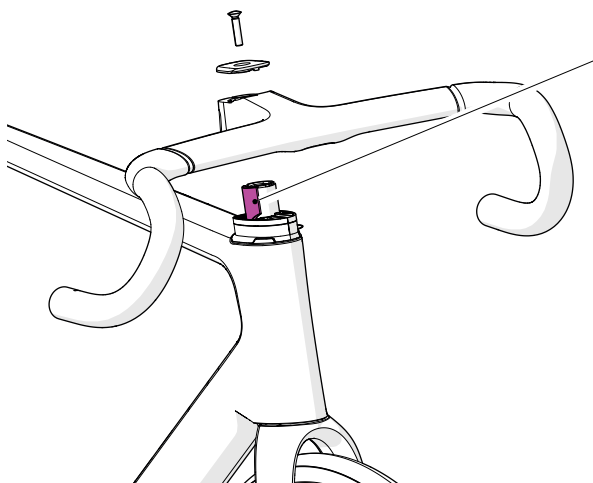
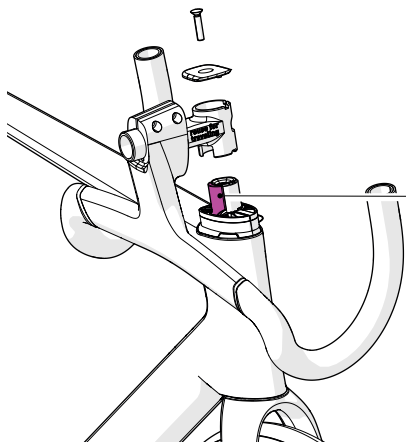
3.1 Outillage indispensable

En fonction du modèle et de l'équipement, il vous faut les outils ci-dessous pour le montage de votre vélo:

- clés hexagonales 2 mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm
- clé dynamométrique avec embouts hexagonaux 4 mm, 5 mm, 6 mm, et 8 mm
- clé plate 15 mm

3.2 Installation du guidon [One Piece Cockpit]

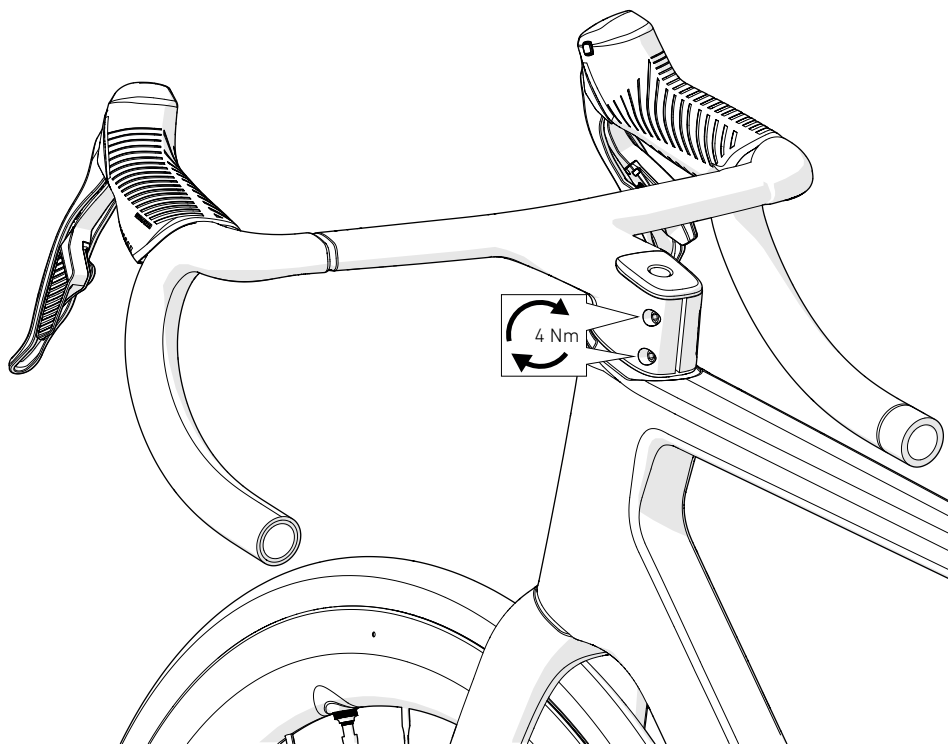
FR



Pour faire passer les câbles à travers le tube de direction de votre cadre, le pivot de fourche de votre vélo n'est pas rond, mais légèrement ovale. Pour garantir tout de même un serrage sûr de la potence, il faut monter un adaptateur de pivot de fourche dans la partie supérieure du pivot de fourche. Cet adaptateur de pivot de fourche est déjà prémonté et doit être positionné impérativement sur le pivot de fourche quand on monte le One Piece Cockpit.

Avant expédition, on a assuré le poste de pilotage One Piece de votre vélo avec une protection de transport. Vous pouvez utiliser la protection de transport à nouveau pour transporter ou envoyer votre vélo.

1. Dévissez la vis du bouchon de potence Ahead et retirez le bouchon de potence Ahead du pivot de fourche.
2. Enlevez la protection de transport avec le One Piece Cockpit du pivot de fourche.
Veillez à ne pas perdre l'adaptateur pour le pivot de fourche.
3. Desserrez les vis de serrage du pivot de fourche et retirez la protection de transport du One Piece Cockpit.
4. Installez le One Piece Cockpit sur le pivot de fourche et faites glisser l'adaptateur de pivot de fourche entre le pivot de fourche et le One Piece Cockpit.
5. Assurez-vous que l'adaptateur du pivot de fourche est correctement placé sur le pivot de fourche.
6. Installez le bouchon de potence Ahead sur le poste de pilotage et tournez la vis de réglage dedans, en serrant légèrement, pour régler le jeu de direction.



7. Réviser le jeu de direction en actionnant le frein avant et en avançant et en reculant lentement le vélo en même temps.
→ Il ne faut pas que vous notiez du jeu.
8. Si vous ressentez du jeu au niveau du jeu de direction, tournez la vis destinée à régler le jeu d'un quart dans le sens des aiguilles d'une montre.
9. Vérifiez le jeu de direction et répétez les procédures décrites ci-dessus jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de jeu dans le jeu de direction.
Au cas où vous ayez des doutes ou questions, consultez un mécanicien deux-roues diplômé.
10. Alignez le poste de pilotage et serrez les vis du pivot de fourche à 4 Nm maximum. Il ne faut pas dépasser le couple!

3.3 Montage de la roue avant avec l'axe traversant Rose



DANGER

Risque d'accident dû aux roues mal montées!

Si l'axe de la roue avant resp. la roue arrière n'est pas monté correctement, il peut se desserrer tout d'un coup et alors la roue se desserrer également ou bloquer!

- Il faut visser les axes traversants toujours au couple prescrit.
- Avant chaque sortie, vérifiez le montage correct des axes traversants.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente Rose ou un mécanicien deux-roues diplômé.

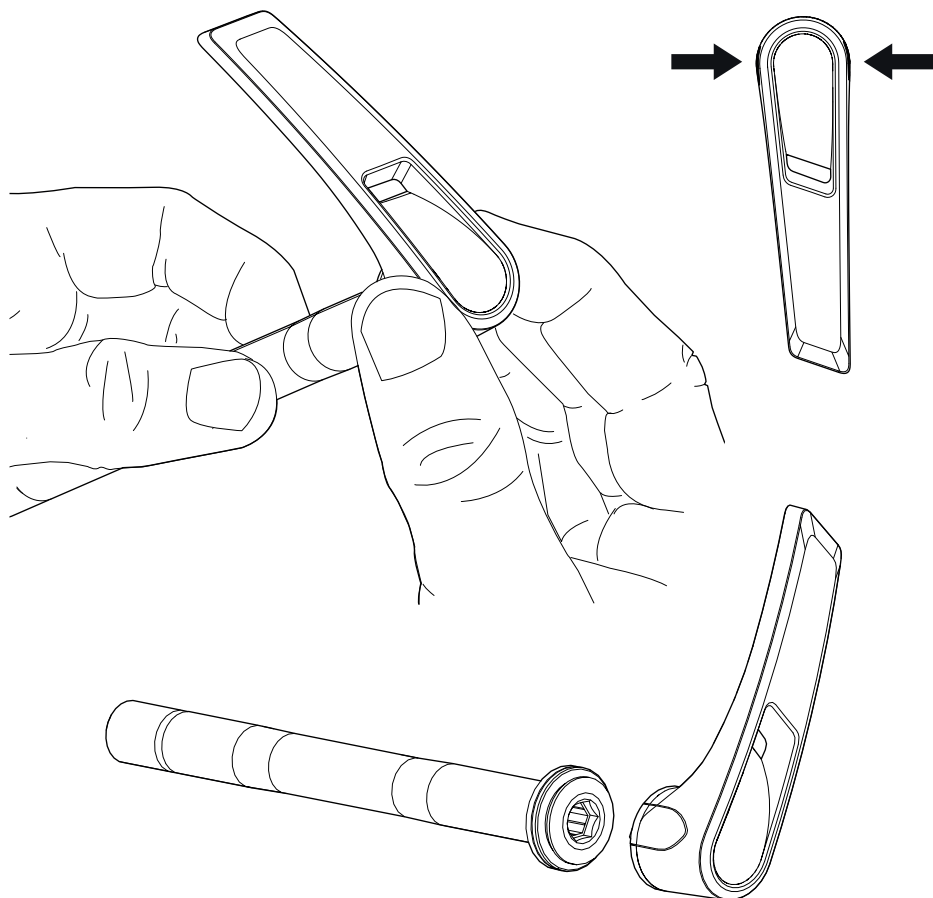


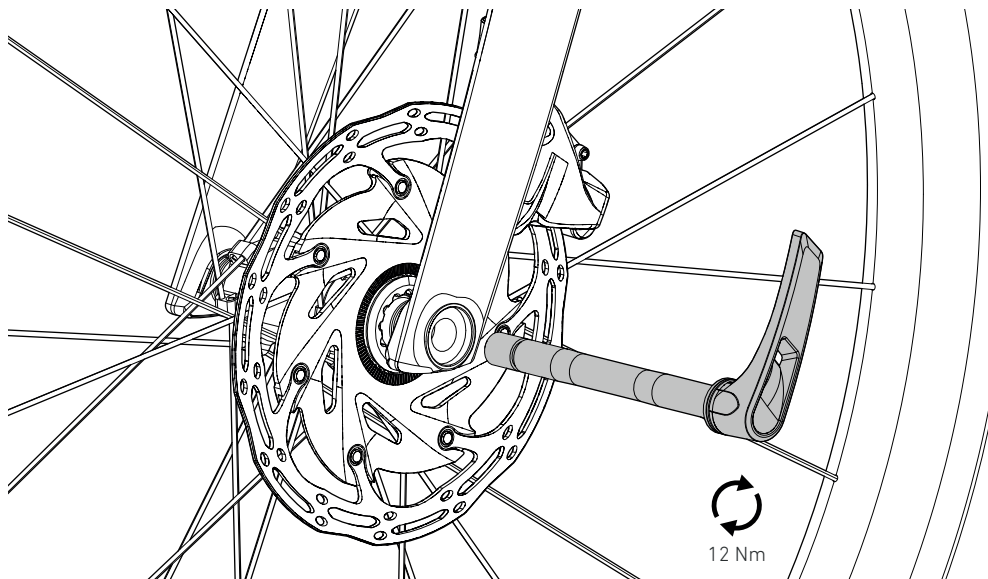
Un pied d'atelier pour vélo facilite le montage de la roue avant. Si vous utilisez un pied d'atelier, montez d'abord la tige de selle sur le vélo et serrez-la ensuite dans la griffe de maintien du pied d'atelier.



Le levier de l'axe traversant n'est pas monté à la livraison du vélo, il est fourni avec le vélo.

Le levier de l'axe traversant Rose peut être retiré et utilisé pour la roue avant ou arrière. Pour ce faire, appuyez sur les deux boutons de déblocage sur le côté.





1. Retirez l'axe traversant de la fourche.
2. Vérifiez si un élastique se trouve sur le levier de frein de la roue avant. Enlevez l'élastique, si existant.
3. Si existant, retirez aussi le système de sécurité de transport entre les plaquettes de frein.
→ Gardez le système de sécurité pour un éventuel transport de votre vélo à un moment donné.
4. Mettez la roue avant dans les pattes de fourche.
5. Faites passer l'axe traversant par les pattes de fourche et le moyeu de la roue, veillant à le faire passer depuis le côté opposé cassette.
6. Vissez l'axe traversant à l'intégralité dans la patte de fourche.
7. Serrez le levier de l'axe traversant à 12 Nm maximum.
8. Vérifiez le montage correct de la roue avant.

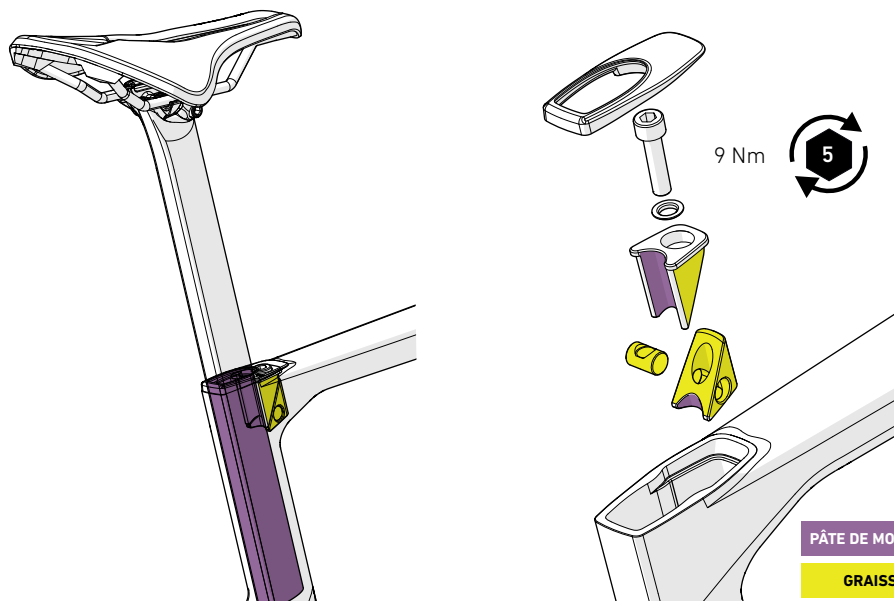


ATTENTION

Risque d'accident et d'endommagement dus au mauvais positionnement de la tige de selle dans le tube de selle!

Dans le cas que la tige de selle n'est pas insérée suffisamment ou qu'elle est placée trop bas, elle peut casser ou le cadre être endommagé.

- Il faut dans tous les cas veiller à respecter la longueur d'insertion minimale qui est signalée sur la tige de selle!
- Si on raccourcit la tige de selle, la marque indiquant la longueur d'insertion minimale n'est plus déterminante. Il faut introduire la tige de selle au minimum de 10 cm dans le cadre du vélo.
- Le cadre limite la profondeur d'insertion. Il doit y avoir une distance d'au moins 10 mm entre le bout inférieur de la tige de selle et la butée dans le tube de selle.



1. Retirez la tige de selle et le collier de selle de la boîte du vélo. Glissez la couverture du serrage de tige de selle sur la tige de selle.
2. Appliquez assez de pâte de montage appropriée* sur la tige de selle ainsi que sur les surfaces de contact de la tige de selle et du serrage de la tige de selle.
3. Faites glisser le collier de selle dans le cadre.
4. Desserrez la vis de serrage. ATTENTION: Ne dévissez pas complètement la vis de serrage!
5. Insérez la tige de selle précautionneusement dans le tube de selle jusqu'à ce que la selle soit en la bonne hauteur. Si votre vélo est monté en Shimano Di2, il faut d'abord brancher le câble dans le tube de selle à la batterie (voir « 3.5 Branchement et Rechargement de la batterie Di2 » à la page 93).
6. Serrez la vis de serrage de tige de selle au couple de 9 Nm et faites glisser la couverture vers le bas.
7. Faites un bref essai avec le vélo. Puis, vérifiez à nouveau le serrage de tige de serrage et resserrez-le à 9 Nm.
8. Répétez les étapes 6 et 7 trois fois au total.

Remarque sur les vélos avec un collier de selle portant l'inscription « 7 Nm »

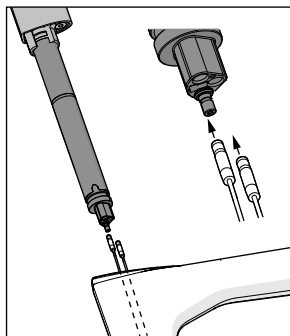
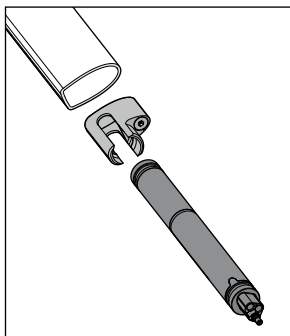
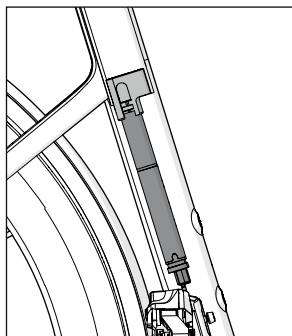
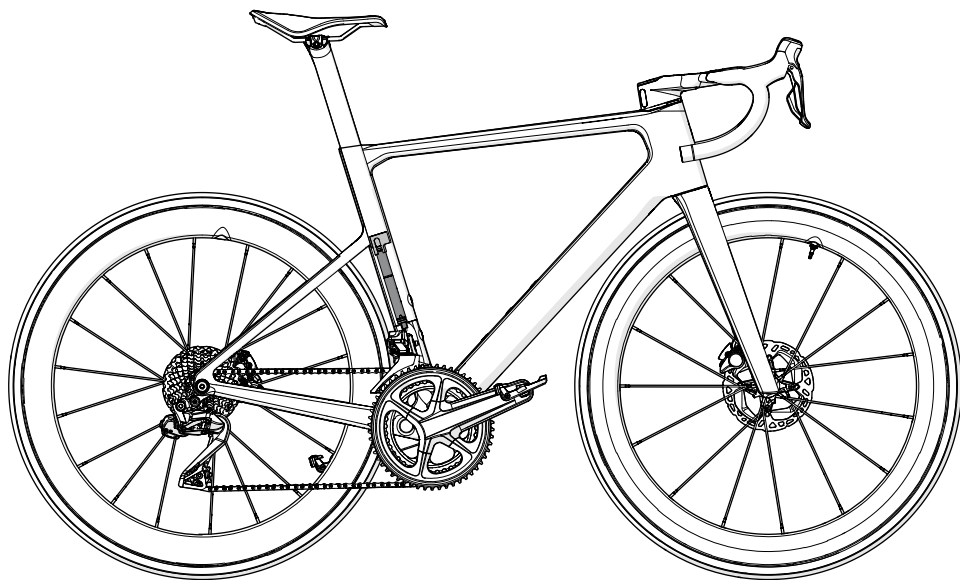
Quelques vélos possèdent une indication d'un couple de serrage de 7 Nm sur le serrage de la tige de selle. Si vous vous percevez des craquements au niveau de la tige de selle après le montage à 7 Nm, on peut serrer le collier de serrage de la tige de selle à 9 Nm, contrairement à l'indication imprimée.

* pâte de montage adaptée: Utilisez une pâte de montage abrasive telle que la Carbon Gripper de Muc Off ou la Stay Fixed de CyclOn.

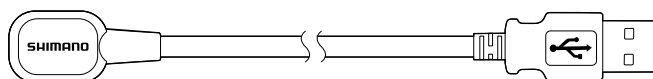
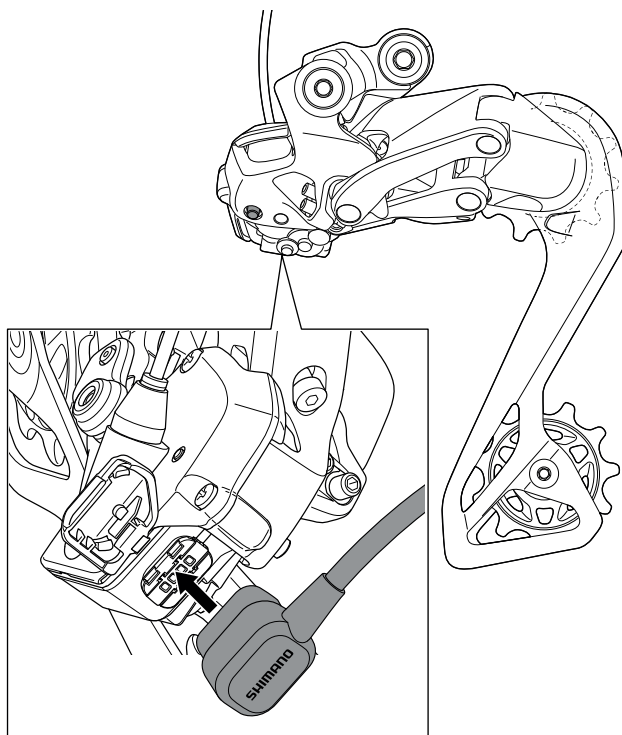
3.5 Branchement et Rechargement de la batterie Di2

Si votre Shave possède une transmission Di2 de Shimano, la batterie est attachée à la tige de selle dans son support.

Branchement de la batterie Di2



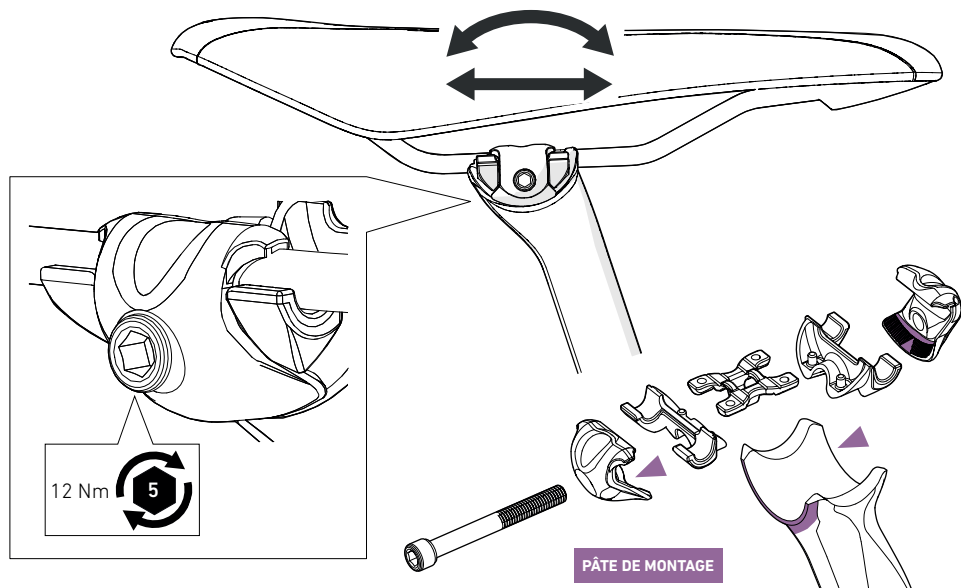
1. Respectez les indications sur la graisse et la pâte de montage sur la tige de selle et le serrage, ainsi que les instructions de montage de la tige de selle conformément à « 3.4 Montage de la tige de selle avec la selle » à la page 92.
2. Raccordez les deux connecteurs dans le tube de selle aux deux connecteurs femelles libres de la batterie dans la tige de selle.
3. Faites une petite boucle et mettez en place le câble avec précaution dans le tube de selle.
4. Glissez la tige de selle dans le tube de selle.



1. Retirez le couvercle du port de charge du dérailleur arrière.
2. Branchez le câble de recharge et raccordez-le à un bloc d'alimentation USB.
 - La DEL s'allume en bleu dès lors le processus de chargement commence.
 - Le temps de charge est d'environ 1,5 heure avec un bloc d'alimentation doté d'un port USB, tandis que la charge via le port USB d'un ordinateur prend environ 3 heures.
 - Dès lors la DEL s'éteint, le chargement est terminé.
3. Débranchez le câble de recharge.
4. Fermez le couvercle.

3.6 Réglage de l'inclinaison de la selle

Réglage de l'inclinaison d'une selle à fixation à 1 boulon



1. Desserrez la vis de serrage de 2 tours environ. ATTENTION: Ne dévissez pas complètement la vis de serrage!
2. Positionnez et inclinez la selle en fonction de vos préférences.
3. Resserrez la vis de serrage au couple de 12 Nm.

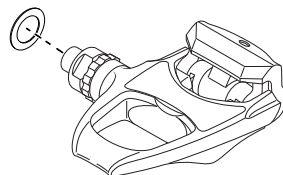
En cas du démontage du dispositif de serrage, il faudrait appliquer à nouveau de la pâte de montage sur les surfaces de serrage des coques de serrage extérieures et de la tige de selle (voir illustration).

3.7 Montage des pédales

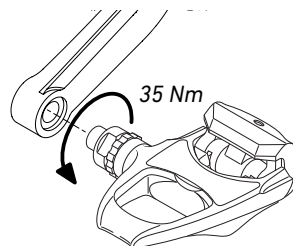


L'une des pédales possède un filetage à droite et l'autre un filetage à gauche. La plupart des pédales est marquée par la lettre « L » (gauche) ou « R » (droite) pour indiquer le bon côté. La pédale gauche de quelques pédales est marquée par une rainure dans l'axe. Pour plus d'informations, consultez le manuel d'utilisation du fabricant.

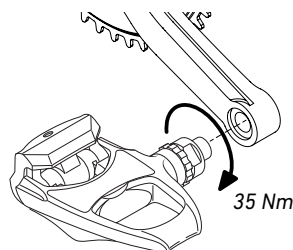
1. Vérifiez si le vélo est livré avec des rondelles et, dans le cas affirmatif, mettez les deux rondelles sur les deux axes de pédale.



2. Tournez la pédale gauche dans le filetage de la manivelle gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et serrez-la au couple de 35 Nm.



3. Tournez la pédale droite dans le filetage de la manivelle droite dans le sens des aiguilles d'une montre et serrez-la au couple de 35 Nm.



Maintenant, votre vélo est complètement monté. Avant de partir, merci de faire les tâches listées dans les chapitres « Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo » et « Avant la première sortie ».

4. Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo

Familiarisez-vous avec le comportement, les freins, la transmission et, le cas échéant, les suspensions de votre vélo sur le terrain facile à l'écart de la circulation routière publique. N'oubliez jamais de porter un casque! N'osez rouler qu'au fur et à mesure sur des terrains plus difficiles ou faire de manœuvres moins rassurantes.

Conditions préalables:

- Le vélo est monté conformément aux instructions dans le chapitre « Montage du vélo » (v. « 3. Montage du vélo »).
- La hauteur d'assise est réglée de manière à rouler confortablement et à monter et descendre en sécurité.
- Les tâches figurant dans le tableau « Avant la sortie » (v. « 5. Réglages avant et après une sortie à vélo ») ont été exécutées correctement.

Freins:

1. Rodez les plaquettes de frein.

Pour ce faire, sélectionnez une route qui ne fait pas partie de la circulation routière publique et actionnez chaque frein 20 à 30 fois pour ralentir de 30 km/h à 5 km/h. Freinez aussi fort que possible mais sans que l'une ou l'autre roue bloque. Ensuite, répétez-le avec le deuxième frein. C'est seulement après avoir rodé le frein qu'il peut déployer tout son potentiel.

Tenez aussi compte des indications du fabricant de vos freins (voir manuel d'instructions contenu).

2. Vérifiez en conduite l'opérationnalité des freins.

i	La manette de frein arrière est montée à droite du guidon, la manette de frein avant à gauche. Dans le cas que l'ordre sur votre vélo vous est inconnu et inhabituel, il faut être très prudent lors de vos premières sorties. Roulez lentement d'abord pour vous familiariser avec le fonctionnement et la force de freinage de vos freins. Sur de nombreux freins, on peut ajuster le point de pression et la garde du levier. Veuillez tenir compte des indications du fabricant des freins (voir manuel d'instructions joint).
----------	---

Transmission:

3. Changez en toutes les vitesses lorsque vous roulez lentement et enclenchez la bonne vitesse ensuite.

→ On peut enclencher toutes les vitesses.

→ La butée de la plus petite et de la plus grande vitesse est réglée de manière que la chaîne ne saute pas.

5. Réglages avant et après une sortie à vélo

5.1 Avant la sortie

Pour rouler le vélo en toute sécurité, il faudrait que vous réalisiez d'abord certaines tâches. Si votre vélo présente des défauts ou dysfonctionnements, il faut faire un mécanicien deux-roues diplômé réviser votre vélo et éliminer les vices. Ne roulez jamais sur un vélo qui est défectueux ou qui présente de défauts!

	Réglages/Vérifications	Avant la première sortie	Avant chaque sortie
Roues	Vérifiez la rotation des roues: Soulevez la roue avant et la roue arrière l'une après l'autre et faites-les tourner. → Il faut que les roues tournent impeccablement. → Il faut que les roues tournent tout droit et qu'elles ne soient pas voilées. → Il ne faut pas que les pneus touchent le cadre.	X	X
	Vérifiez s'il existe du jeu dans le moyeu: Soulevez la roue avant et la roue arrière l'une après l'autre et bougez-les vers le côté. → Il ne faut pas que vous notiez du jeu.	X	X
	Vérifiez le système de roue libre du moyeu arrière pour vous rassurer que la liaison par friction soit impeccable: Asseyez-vous sur votre vélo, actionnez le frein avant et pédalez debout en faisant un effort modéré. → La force doit être transférée à la roue arrière. → Il ne faut pas que la roue libre glisse.	X	X
	Vérifiez la pression de gonflage des pneus: On vérifie la pression de gonflage dans l'idéal avec une pompe à pied avec manomètre. → Il ne faut pas dépasser les pressions de gonflage minimales et maximales (v. « 7.3 Pression de gonflage » à la page 105).	X	X
	Vérifiez les pneus dans le but de détecter des dommages et parties usées. → Il faut qu'ils soient en état impeccable. → Il ne faut pas que l'usure soit aussi prononcée que l'insert de protection de la crevaisson ou les fils de la carcasse soient visibles à la chape.	X	X
	Vérifiez le montage correct des axes traversants.	X	X
Freins	Vérifiez le point de pression des freins: debout à côté du vélo, actionnez les manettes de frein l'une après l'autre. → Après avoir actionné la manette à moitié, il faut ressentir clairement le point de pression.	X	X
	Vérifiez l'effet de freinage: debout à côté du vélo, actionnez les manettes de frein l'une après l'autre et bougez le vélo vers l'avant et vers l'arrière. → La roue avant et la roue arrière doivent bloquer pendant que l'on tire le levier de frein.	X	X
	Vérifiez les durites de frein et connecteurs en regard de fuites du liquide de frein ou d'autres vices. → Il ne faut pas que le liquide de frein fuit au niveau des connecteurs.	X	X

Composants	Vérifiez le serrage correct de la potence: placez-vous devant le vélo, coincez la roue avant entre les genoux et essayez de tourner le guidon. → Il ne faut pas que le guidon tourne sans forcer anormalement.	X	X
	Vérifiez si vous ressentez du jeu dans le jeu de direction: debout à côté du vélo, prenez le guidon par les deux mains, actionnez le levier de frein avant et poussez légèrement le vélo vers l'avant et vers l'arrière. → Il ne faut pas que vous notiez du jeu dans les roulements.	X	X
	Vérifiez le serrage correct de la tige de selle: placez-vous derrière votre vélo et essayez de tourner la selle d'une main. → Il ne faut pas que la selle ou la tige de selle tourne.	X	X
	Vérifiez le montage de tous les composants et éléments attachés au vélo. → Il faut resserrer tous les composants et éléments desserrés en respectant les couples prescrits (couples v. « 7.5 Couples de serrage » à la page 106).	X	X
Cadre	Vérifiez le cadre en regard de dommages et de déformations. → Il faut qu'il soit en état impeccable.	X	X
	Vérifiez si tous les câbles et durites se trouvent dans les attaches correspondantes et si toutes ces attaches furent bien fixées. → Il faut que la câblerie entière soit bien fixée dans les attaches appropriées.	X	X



DANGER

Dysfonctionnement des freins ou force de freinage réduite dus aux plaquettes ou disques de frein salis!

Il faut éviter dans tous les cas que les plaquettes et disques de frein entrent en contact avec des substances salissantes telles que des huiles, graisses (aussi graisse cutanée), cires, silicones, etc.! N'utilisez jamais les plaquettes et disques de frein salis de ces substances!

5.2.1 Nettoyer le vélo

Après une sortie, vous devriez nettoyer minutieusement votre vélo avec un chiffon de nettoyage doux et de l'eau claire. N'utilisez jamais un nettoyeur haute pression!

Les saletés tenaces peuvent être enlevées avec un nettoyant doux. Le mieux c'est d'utiliser des liquides vaisselle concentrés que l'on prend d'habitude à la maison. Veuillez dans tous les cas tenir compte des notes et recommandations d'emploi du nettoyant en question. Sur www.rosebikes.fr, vous trouverez de nombreux nettoyants et produits d'entretien pour le vélo.

Après nettoyage du vélo, il faut huiler la chaîne à nouveau (voir « 5.2.2 Entretenir la chaîne » à la page 100).

5.2.2 Entretenir la chaîne

La chaîne de vélo est la partie élémentaire de la transmission de votre vélo. Les saletés grossières sont recueillies dans la chaîne huileuse et accélèrent l'usure.

Effectuez régulièrement les tâches ci-dessous pour accroître la résistance et la longévité de la chaîne:

1. Nettoyez la chaîne avec un chiffon imbibé d'huile.
2. Appliquez l'huile de chaîne sur la chaîne.
3. Essuyez l'huile superflue avec un chiffon sec qui ne peluche pas.

5.2.3 Garer le vélo

Il est conseillé de garer les vélos toujours en sécurité de manière qu'ils ne puissent pas tomber. Si les vélos dont le poids est optimisé, tombent debout sur un bord, le cadre ou les composants sont souvent endommagés irréversiblement. Voir aussi « 6. Transport et Stockage » à la page 101.

5.3 Après une chute



DANGER

Risque d'accident dû aux composants endommagés ou cassés!

Une chute ou un surmenage peuvent provoquer des dégâts que vous ne voyez ni ne notez.

- Si vous roulez un vélo avec des pièces endommagées, tordues ou même fissurées ou cassées, vous courez des risques vitaux.
- Après une chute, le vélo et les composants sont à réviser par le service après-vente Rose ou un mécanicien deux-roues diplômé.
- Ne réparez jamais vous-même les pièces tordues mais remplacez-les pour votre propre sécurité.

Il est très difficile de constater de dommages d'un composant en carbone. Non tous les dommages sont visibles. Une rayure superficielle peut être une indication d'une délamination (décollage des différentes couches de carbone).

S'il est question de vélos dont le poids fut réduit, le cadre ou les composants sont déjà endommagés irréversiblement en cas de tomber debout sur un bord. Si on soupçonne que le vélo ou les composants soient endommagés, les dégâts doivent être révisés dans tous les cas par le service après-vente Rose ou un mécanicien deux-roues diplômé.

Si les composants endommagés sont en aluminium, ils présentent des bosses, des fissures, des déformations ou des changements de couleur. Au cas où l'un de ces indicateurs surgisse, il ne faut plus utiliser le composant ou le vélo concerné. Si on soupçonne que le vélo ou les composants soient endommagés, les dégâts doivent être révisés dans tous les cas par le service après-vente Rose ou un mécanicien deux-roues diplômé.

6. Transport et Stockage

6.1 Transport dans la voiture

Le mieux et le plus sûr est de transporter votre vélo à l'intérieur de la voiture. Le vélo y est parfaitement protégé de tous les temps et du vol. Mais il y a tout de même quelques indications à respecter.

- Au rayonnement solaire direct, les surfaces situées dans la voiture peuvent devenir très chaudes. Il faut protéger respectivement recouvrir les composants en carbone du rayonnement solaire direct.
- Les composants en carbone sont très délicats et ne résistent pas à la pression. Dans la mesure où les composants sont empilés, par exemple les roues et le cadre, il est indispensable qu'ils soient rembourrés. De nombreux fabricants proposent des sacs spéciaux pour roues. Ces sacs protègent parfaitement les roues lorsque celles-ci sont transportées.
- Si on démonte les roues, il faut intercaler une sécurisation de transport entre les pattes de fourche resp. les pattes de cadre et entre les plaquettes de frein.

6.2 Transport sur le porte-vélo arrière ou le porte-vélo de toit

Les porte-vélos arrière et porte-vélo de toit dont les griffes de maintien tiennent le tube horizontal, le tube diagonal ou le tube de selle du vélo, ne conviennent pas pour les cadres en carbone. La force de serrage de la griffe est susceptible d'abîmer la structure du carbone.

Il faut emballer les jantes d'une matière souple avant de les sécuriser avec des sangles d'arrimage ou des systèmes de crémaillère.

Si plusieurs vélos sont transportés sur le porte-vélo arrière ou de toit, il faut prévoir assez de place entre les vélos ou bien les matelasser comme il le faut.

Si on transporte des vélos avec des roues en carbone sur le porte-vélos arrière, il faut en plus veiller à écarter la roue aussi loin que nécessaire du pot d'échappement. La distance minimum s'élève à 45 cm derrière le pot d'échappement et à 20 cm en-dessus.

Veillez tenir compte du manuel d'instructions du porte-vélo arrière ou du porte-vélo de toit.

6.3 Stockage du vélo

Le vélo doit être rangé dans un râtelier à vélo approprié, qui dans l'idéal n'accueille que la roue arrière. Si le vélo est garé plus longtemps, contrôlez régulièrement la pression de gonflage des pneus. Il ne faut pas que les pneus d'un vélo, qui est stocké plus longtemps, soient dégonflés.

Une autre possibilité de ranger votre vélo en toute sécurité est de l'accrocher à un crochet matelassé ou plutôt revêtu de plastique ou de caoutchouc. Seuls des vélos avec des jantes en carbone à profil haut ne peuvent pas être rangés de cette manière.

Si le vélo est stocké plus de trois mois et on a monté un système sans chambre à air, il est recommandé de sortir le liquide préventif des pneus. Quelques liquides d'étanchéité contiennent des agents qui renforcent la corrosion et peuvent alors endommager les jantes.



En fonction des cotes de la boîte d'origine Rose, l'état à quel point est monté le vélo diffère. Envoyez le vélo dans l'état dans lequel vous l'avez réceptionné.

1. Attachez ou emballez bien toutes les pièces desserrées ou mobiles. Il faut emballer additionally les composants coupants ou pointus afin qu'ils ne causent pas de dommages dans la boîte ni la percent.
2. Si votre vélo fut livré avec la roue avant démontée, la roue avant est à démonter de nouveau avant renvoi. Emballez la roue avant d'un carton qui protège le guidon et le tube horizontal en même temps.
3. Vissez les axes traversants dans les pattes de cadre et de fourche.
4. Placez le carton de calage à l'arrière côté dérailleur arrière.
5. Protégez le tube horizontal avec du matériau approprié (p. ex. matériau d'isolation pour tubes) afin que le guidon ne puisse pas l'endommager.

7. Entretien et Soins

Seulement si vous révisiez et soignez votre nouveau vélo régulièrement, il vous fera longtemps plaisir. Vous pouvez faire vous-même des tâches faciles de contrôle, d'entretien et de nettoyage (voir « 5. Réglages avant et après une sortie à vélo » à la page 98) à intervalles réguliers.

7.1 Bike Service Rose

Quand un vélo Rose doit être révisé ou réparé, nous vous proposons de recourir à notre service après-vente Bike Service. Pour toutes les informations à ce sujet, convenir d'un service et d'un rendez-vous, merci d'aller sur rosebikes.fr.

Autrement, vous pouvez faire réviser ou réparer votre vélo chez un magasin Rose ou un partenaire de services de notre grand réseau. Scannez le code QR pour obtenir un aperçu de tous les sites de services.



7.2 Révision de vélos



AVERTISSEMENT

Risque d'accident dû à un entretien incorrect ou non effectué!

Les composants usés, endommagés, desserrés ou mal réglés peuvent tomber en panne en conduite et causer des blessures graves ou mortelles.

- Respectez les intervalles d'entretien indiqués dans ce manuel d'instructions.
- N'effectuez que les tâches pour lesquelles vous disposez des connaissances et des outils nécessaires.
- Confiez toute autre tâche ainsi que les tâches que vous n'êtes pas rassuré d'effectuer comme il faut, à un atelier spécialisé de vélos.

L'entretien comprend les tâches de contrôle et de maintenance définies dans le plan d'entretien ci-dessous. Effectuez l'entretien à l'intervalle de temps ou d'utilisation indiqué. L'intervalle, qui est atteint en premier, est prioritaire.

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Vélo complet	Vérification du couple de serrage de toutes les vis. Couples de serrage, voir « 7.5 Couples de serrage » à la page 106. Révision de tous les composants	X			
Cadre	Révision du cadre pour détecter des dommages comme des fissures, déformations, changements de couleur ou frottements causés par des câbles et durites de frein.	X			
Jeu de direction	Démontage, nettoyage, graissage et remontage de toutes les pièces du jeu de direction. Remplacement des roulements grippés ou corrodés.			X	

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Tige de selle	Démontage de la tige de selle et nettoyage de la tige de selle et du tube de selle du cadre de vélo. Graissage léger de la tige de selle en aluminium avant de la monter dans un cadre en aluminium. Graissage d'une tige de selle en aluminium ou en carbone avec une pâte de montage avant de la monter dans un cadre en carbone. Vérification du couple de serrage. Couple de serrage du collier de selle voir « 7.5 Couples de serrage » à la page 106.		X		
Cintre / Potence	Vérification du couple de serrage. Couples de serrage, voir « 7.5 Couples de serrage » à la page 106.	X			
Freins	Vérification de l'usure des plaquettes de frein. → Frein à disque: La garniture sur la plaquette de frein métallique doit être au minimum de 0,5 mm d'épaisseur.	X			*
	Vérification de l'usure des disques de frein. → Épaisseur minimum des disques de frein: 1,5 mm		X		*
	Purge des freins / Remplacement du liquide de frein			X	*
Roues	Soin du moyeu: Tâches de soin, v. indications du fabricant.			X	*
	Examen sur des dommages du fond de jante. Il faut remplacer le fond de jante si • le fond de jante décolle de la jante. • l'imprimé décolle et le matériau porteur apparaît. • aux trous des rayons il y a des creux forts et que le fond de jante fait de plis forts.			X	
	Vérification de la tension des rayons, de la concentricité et de l'usure de la roue et centrage, le cas échéant.			X	*
Pneus	Vérification des pneus.	X			*

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Changement / Transmission	Vérification de l'usure de la chaîne avec une jauge d'usure de chaîne. → Il faut remplacer la chaîne si on mesure l'allongement maximal avec la jauge d'usure de chaîne. Quand on change la deuxième chaîne, il est conseillé de remplacer également les plateaux et la cassette.			X	*
	En cas de transmission électronique: remplacer les piles bouton. Type de pile: • SRAM CR2032 • Shimano CR1632				2 ans / DEL rouge clignotant

* Plus souvent en cas de dysfonctionnement ou d'usage intensif

7.3 Pression de gonflage

La section du pneu et la distance interne de la jante déterminent la pression de gonflage maximale. Pour changer de pression de gonflage, renseignez-vous sur les informations du fabricant du pneu et de la jante. Veuillez noter pour les jantes sans crochets (hookless en anglais) que la pression maximale de la jante peut être inférieure à celle du pneu. Si la pression de gonflage maximale est indiquée sur la jante, il faut tenir compte de celle-ci. Il ne faut en aucun cas dépasser la pression de gonflage maximale de la jante ou du pneu!

Si vous voulez rouler plus confortablement, vous pouvez réduire la pression de gonflage normalement. Assurez-vous d'abord que votre vélo n'y fait pas exception. La pression de gonflage minimale est indiquée sur l'épaule du pneu et doit dans tous les cas être respectée.

7.4 De plus amples informations

Pour plus d'informations sur les pièces de rechange, les couples de serrage et les dessins éclatés de votre cadre, merci de regarder les Frame Details (Détails du cadre) sur rosebikes.fr/manuels_dinstructions.

Vous souhaitez régler, remplacer ou soigner vous-même les composants en fonction de vos besoins personnels? Si vous êtes certain d'avoir le savoir-faire et la faculté, lisez plus d'infos sur ces tâches sur le web des fabricants. Tenez compte du fait que vous assumez la responsabilité de toutes les tâches que vous avez effectuées vous-même.

Les *Détails du cadre* de tous les modèles de vélo sont à votre disposition sur <https://www.rosebikes.fr/assistance/manuels-dinstructions>. Vous y trouverez toutes les pièces de rechange, tous les couples de serrage et d'autres détails spécifiques à votre vélo.

Voici quelques fabricants et leurs sites:

Sram: <https://www.sram.com/fr/service>

Shimano: <https://si.shimano.com/fr/>

Newmen: <https://www.newmen-components.de/Downloads?language=en>

7.5 Couples de serrage

Tous les raccords vissés doivent être serrés avec une clé dynamométrique appropriée. Si vous l'utilisez correctement, vous évitez de forcer les vis au risque de les casser.

Composants	Fabricant, modèle	Couple de serrage
Fixation de selle	tous	Voir couple indiqué*
Collier de selle	Rose	7 Nm ou 9 Nm, voir « 3.4 Montage de la tige de selle avec la selle » à la page 92
Potence/Cintre	Poste de pilotage monobloc	Pivot de fourche: max. 4 Nm
Fixation Étrier de frein avant et arrière	tous	6 Nm
Axe avant	tous	12 Nm
Axe arrière	tous	12 Nm
Écrou de blocage Cassette	tous	40 Nm
Vis de fixation Dérailleur arrière	tous	10 Nm
Écrou de blocage Disques de frein Centerlock	tous	40 Nm
Vis de fixation Pédalier	tous	Voir couple indiqué
Pédales	tous	35 Nm
Commandes au guidon	tous	Voir couple indiqué* Respectez les informations additionnelles du fabricant du cintre!
Œillets filetés dans le cadre	-	2 Nm

*Il ne faut pas dépasser ce couple. En règle générale, il suffit un couple réduit pour une liaison sûre. Surtout dans le cas d'utiliser une pâte de montage, on peut appliquer normalement un couple nettement plus bas que celui indiqué car les particules solides dans la pâte de montage augmentent considérablement les frictions.

Conseil: Plus petit le couple de serrage des vis, moins on sollicite le composant. C'est surtout important pour des composants en carbone.

Experience Cycling.



235350701

Rose Bikes
GmbH

Schersweide 4
46395 Bocholt

rosebikes.com

ROSE